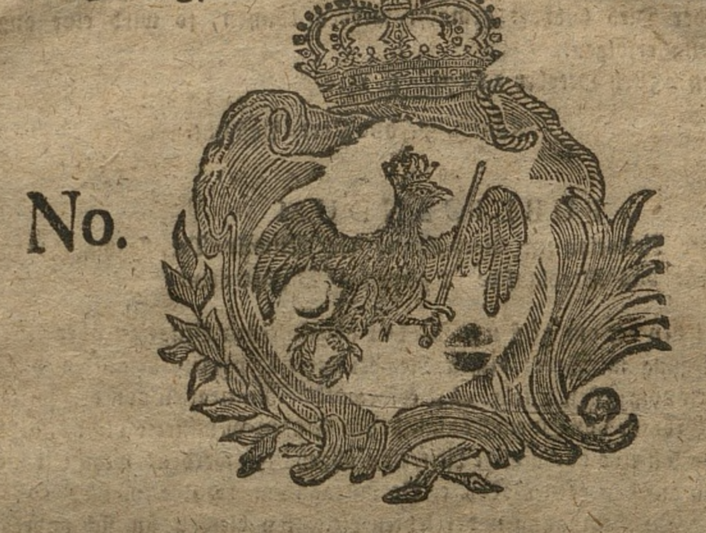
Montags den 3. November 1817.
Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.



No. XLIV.

Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung,
wegen Beraubung der Glogauer fahrenden Post.

Das am 21sten d. M. in der Oder-Vorstadt von der fahrenden Glogauer Post geraubte Felleisen ist zwar im Wasser versunken, vorgestern mit den meisten Briefen aufgefunden worden; da jedoch von dem darinn befindlichen Gelde und Werthsachen gestohlen sind: 3 Friedrichsd'or; 1 Ducaten,

71 Rthlr.

71 Rthlr. in Tresor-Scheinen; 157 Rthlr. in Silbergeld, so wie 1 goldner Ring mit 5 Granaten; 1 goldne Brustnadel mit 11 Granaten in einem Kranz wie Perlen gefaßt, beyde Stücke 7 Rthlr. Werth, so wird dieses mit dem Ersuchen zur Kenntniß gebracht, zur Entdeckung des Diebstahls beyzutragen, und verdächtige Menschen beym Wechsel oder Verkauf anzuhalten. Sollte dadurch der Dieb habhaft gemacht werden können, so wird eine angemessene Belohnung erfolgen.

Breslau den 25sten October 1817. g.)

Königl. Preuß. Ober-Postamt.

PUBLICANDUM

wegen nochmaliger Licitation zur Verdingung des Militair-Verpflegungsbedarfs für das Breslausche Regierungs-Departement.

Da die bey der am 30sten v. M. hier abgehaltenen Licitation über die zur Truppen-Verpflegung im Breslauschen Regierungs-Departement auf zwey verschiedene Perioden vom 1sten Decbr. ab, erforderliche Naturalien von den Licitanten abgegebnen Gebothe von Einem Königl. hohen Finanz-Ministerio nicht annehmbar befunden, so soll eine nochmalige Licitation abgehalten werden, wozu wir hierdurch den Termin auf den 5ten Novbr. c. Vormittags um 10 Uhr im Regierungs-Locale festsetzen. Die Bedingungen der letzten Licitation bleiben an sich unverändert, nur wird der Zeitraum der Ausbiethung da für den Verpflegungsbedarf der beyden Monate December c. und Januar a. f. anderweitig gesorgt, lediglich auf die Periode vom 1sten Februar bis Ende Novbr. k. J. bestimmt, und dabey gewisse Preiße zum Grunde gelegt werden, bey deren Unterbiethung dem Mindestfordernden sogleich der Zuschlag ertheilt werden soll. Diejenigen, welche an dieser Entreprise Theil zu nehmen wünschen, und sich wegen ihrer Sicherheit und Zahlungsfähigkeit gehörig ausweisen können, werden daher hierdurch aufgefordert, sich an dem bestimmten Termin zur Abgabe ihrer Gebothe vor dem zur Abhaltung der Licitation ernannten Königl. Commissario einzufinden.

Breslau den 18. Octbr. 1817. g)

Königl. Preuß. Regierung.

Citatio Creditorum.

Breslau den 20sten May 1817. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario Herrn Justizrath Krause werden hiermit alle und jede Militair Personen, welche an das in

5023 Rthl.

5023 Rthlr. 14 sgr. 1 d'. bestehende Vermögen des insolvendo gewordenen Partkrämers Carl Doldt irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 22. September a. c. angerechnet binnen 3 Monathen spätstens aber in dem auf den 22. December Vormittags um 9 Uhr anstehenden Termino, liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person, oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften, und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen, und als denn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel zu gewärtigen; wogegen sie bei ihrem Außbleiben und unterlaßner Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des rc. Carl Doldt präcludirt, und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubiger, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herrn Klette und Pfendsack angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben. Das Königl. Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 29sten August 1817. Auf den Antrag des Königl. Oberst und Commandeur Herrn Grafen v. Larisch zu Wohlau werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraum vom 1sten Januar 13. bis ult. December 1815. an die Kasse des vormaligen 8. schlesischen jetzigen 3. Breslauer Landwehr-Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Schmidt I. auf den 2. Februar k. J. Vormittag 10 Uhr anberaumten Liquidat. Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Fuhrmann und Justizcommissarius Petersson in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, da sie aller ihrer Anspüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 4ten Juli 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Officii fisci der ausgetretene Joseph Heinze aus Hirschberg, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt hat, und seit 1809. ohne Erlaubniß im Auslande domicilirt, zur Rückkehr binnen 9 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 1sten May 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Gruchot anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine

nicht

nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen gesetzwidrig Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 30. September 1817. Die beiden aus Pawelwitz Trebnitzschen Kreises gebürtige und bei der 4ten Compagnie 2ten Bataillons im 2ten Reichenbacher Landwehr-Regiment No. 18. (ehemals 9tes Schles.) gediente Landwehrmänner Anton Hoffmann und Anton Lattwin, welche seit dem letzten Feldzuge vermißt werden, und von welchen keine Nachricht eingegangen, noch weniger etwas aus den Kranken- und Todtenlisten des Regiments zu ermitteln gewesen, werden auf den Antrag ihrer Eheweiber, welche sich anderweitig zu verehelichen gesonnen, hierdurch vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in termino peremtorio den 6. Januar 1818 in hiesige Amtskanzellei zu gestellen, oder doch sonst von ihrem Leben und Aufenthaltsorte allenfalls schriftlich Nachricht zu geben, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt, und demnächst ihren Eheweibern die anderweitige Verehligung gestattet werden soll. g.)

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Breslau den 13. May 1817. Auf Ansuchen der verehl. Elisabeth Schulz geb. Pipiall wird deren Ehemann der vormalige Schneidergeselle Johann Peter Schulz, welcher in der Folge am 22sten April 1815. von der hiesigen Commune zum Ersatz als Landwehrmann zum Reserve-Bataillon des 5. Landwehr-Infanterieregiments gestellt, vom 4. Juny desselben Jahres aber, nach dem von dem Herrn Commandeur des gedachten Regiments der Klägerin hierüber ausgefolgten Attest wieder desertirt ist, und seit dem aller Nachforschungen ohnerachtet, von seinem Leben und Aufenthalt keine weitere Nachricht eingegangen, hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monathen und längstens in dem auf den 5. Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht, vor dem dazu geordneten Deputato, Herrn Referendario Weber einzufinden, oder doch bis zu diesem Tage von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben, die gegen ihn angebrachte Ehescheidungsklage zu beantworten, und sodann das Weitere zu erwarten, bei seinem Außenbleiben aber, und wenn die verlangte Anzeige nicht eingegangen sein sollte, zu gewärtigen, daß die bösliche Verlaßung als dargethan angenommen, und sodann auf Trennung der Ehe in Contumatiam erkannt, auch der Klägerin die anderweitige Verehligung nachgegeben werden wird. g.)

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 27. Juni 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien werden auf Antrag der Freyin v. Troschke geb. Gräfin v. Burghaus, alle diejenigen unbekannten Prätendenten, welche auf die beiden unterm 28sten October 1816. ausgestellten auf sämmtliche Dominia der Herrschaft Sulau Militschen Creises lautende, im Hauptbuche G. Fr. 179. und Gegenbuch E. 1. Fol. 36. eingetragenen, in der Nacht vom 14ten zum 15ten Novbr. 1816. durch Einbruch in das Rentamts-Cassengewölbe zu Sulau entwendeten Lieferungs-

Scheine

Scheine, nämlich: No. 43231. über 500 Rth. Cour. und No. 43235. über 12 Rtl. Cour. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Abgabe angesetzten peremtorischen Termine den 26. November c. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario Ober-Landesgerichts-Auscultator Täusling auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Nowag, Justizcommissarius Morgenbesser und Justizcommissarius Koblitz vorgeschlagen werden, ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen daran präcludirt und die gedachten Lieferungsscheine amortisirt der Extrahentin aber anderweitige ausgefertigt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 11ten April 1817. Wir Director und Justizräthe bey dem Königl. Gerichte der Haupt- und Residenzstadt Breslau thun kund und fügen hiermit zu wissen. Nachdem wir die gemeinschaftliche öffentliche Vorladung nachstehender Verschollenen, Erbschafts- und anderer Prätendenten auf den Antrag der Interessenten beschlossen haben; so wollen wir kraft gegenwärtigen Proclamatis

A. Die Verschollenen

und zwar:

1) den hieselbst am 8. May 1766. gebornen Sohn des Sattlermeister-Aeltesten Sperling, Christian Gottfried Sperling, welcher von hier als Sattlergeselle ausgewandert ist und im Jahre 1796. die letzte Nachricht von sich aus Riga gegeben hat, und dessen über 200 Rthlr. bestehendes Vermögen sich in Depositorio befindet;

2) der Maximilian Schmidt, welcher zuerst bey dem v. Tauenzienschen Infanterieregimente, nachher aber sich angeblich in einem Alter von 59 Jahren von hier nach Südpreussen, wo er in einem nicht auszumittelnden Orte das Amt eines Polizeydieners verwaltet, vor ungefähr 20 Jahren begeben, und blos einmal vor etwa 17 Jahren ohne Angabe seines Aufenthaltes hieher geschrieben hat;

3) der Maximilian Schmidtsche hieselbst im Jahre 1772. geborne Sohn Johann Maximilian Schmidt, welcher bey dem verstorbenen Justizcommissionsrath Wernecke als Amanuensis gedient, und sich im Jahre 1795. von hier entfernt, ohne daß seitdem irgend eine Nachricht von ihm eingegangen ist;

4) der Carl Ernst Traugott Streit aus Medzibor gebürtig, welcher im Jahre 1763. im 7ten Jahre seines Alters hieselbst gestorben seyn soll, ohne daß sein Tod bescheinigt werden kann, und dessen Vermögen in 50 Rthlrn. besteht;

5) der hieselbst am 30. März 1781. geborne Sohn des hiesigen Großbinders Ziegengeist, Johann Andreas Ziegengeist, welcher im Jahre 1799. als Böttchergeselle von hier auf die Wanderschaft gegangen ist, und zuletzt vor ungefähr 16 Jahren aus Möllen in Hannover Nachricht von sich gegeben hat, und dessen Vermögen über 200 Rthlr. beträgt;

6) der Sohn des Postillon Thomas, welcher als Schneidergeselle auf die Wanderschaft gegangen ist, vor etwa 19 Jahren aus Wien zuletzt hierher geschrieben hat, und gegenwärtig in einem Alter von ungefähr 40 Jahren befindet, und dessen Vermögen sich über 50 Rthlr. beläuft;

7) der hier am 27. Juni 1781. geborne Sohn des Maler-Aeltesten Kynast, Johann Bernhard Aloysius Kynast, welcher sich am 2. September 1795. von hier entfernt hat, ohne daß man von ihm und seinem Aufenthalte bis zum Monathe April 1800. etwas erfahren, als zu welcher Zeit aus Bamberg eine nicht vollständig zu beglaubigende Nachricht von seinem daselbst am 31. März 1800. erfolgten Ableben eingegangen ist, und dessen Vermögen 80 Rthlr. übersteigt;

8) der hieselbst geborne Johann Joseph Wucherpfennig, welcher am 4. October 1775. aus Stralsund, wo er zuvor 8 Jahre hindurch als Soldat gedient, die letzte Nachricht von sich gegeben, und dessen Vermögen in einer Banco=Obligation über 60 Rthlr. lautend, und in 9 Rthlr. 25 sgr. Zinsscheinen besteht;

9) der hieselbst im Jahre 1759. geborne Sohn des Tischlermeister Salomo, Carl Friedrich Salomo, welcher im Jahre 1781. als Uhrmachergeselle von hier ausgewandert ist, im Monath November 1803. aus Dragten in Friesland zuletzt an seine hiesige Verwandte geschrieben hat, und dessen im Depositorio sich befindendes Vermögen in 50 Rthlr. Capital besteht;

10) der allhier im Jahre 1781. geborne Johann Joseph Leuschner, welcher im Jahre 1797. als Spornmacher=Lehrling sich von hier entfernt hat, ohne seit seiner Entfernung irgend eine Nachricht von sich zu geben, und dessen Vermögen sich auf 55 Rthlr. 7 ggr. 5$\frac{2}{5}$ pf. beläuft;

11) der hiesige seit dem Monat August 1806., wo er bereits volljährig gewesen, vermißte Fleischhauer Johann Christoph Reich, von welchem während seiner Entfernung keine Nachricht eingegangen, und welcher eine in Depositorio sich befindende auf den Amortisations=Fond zahlbar über 180 Rthlr. lautende Obligation besitzt;

12) der hieselbst am 20. November 1780, geborne Sohn des Venditor Johann Peterson, Carl Christian Peterson, welcher im Jahre 1798. als Wundarzt=Geselle von hier ausgewandert ist, ohne seit seiner Entfernung Nachricht von sich zu geben, und dessen Vermögen über 52 Rthlr. beträgt.

B. Die etwanigen unbekannten Erben und Erbnehmer.

1) Der hier im Monate November 1813. verstorbenen Dienstbothin Eva Juliane Schaubertin, welche in Liegnitz gebohren ist, und deren reiner Nachlaß ungefähr 19 Rthlr. beträgt;

2) des hieselbst mit Hinterlassung eines auf ungefähr 18 Rthlr. sich belaufenden Vermögen im Monat Juli 1814. gestorbenen ehemaligen Tuchfabrikanten Johann Gottlieb Petzold;

3) des hier im Jahre 1813. verstorbenen Musicus Johann Casper, dessen Nachlaß in ungefähr 80 Rthlr. besteht;

4) der hieselbst im Monat August 1813. in einem Alter von 87 Jahren unverehlicht gestorbenen von hier gebürtigen Susanna Hielscher, deren Nachlaß auf ungefähr 18 Rthlr. sich beläuft;

5) des hieselbst in einem Alter von etwa 28 Jahren in der Oder ertrunkenen, aus Halle gebürtigen Bäckergesellen August Christophl Huve, dessen Nachlaß etwa 10 Rthlr. ausmacht;

6) des zu Berlin am 7. März 1798. gebornen, von dem ehemaligen Laufer Flöricke mit der nicht mehr am Leben sich befindenden Dorothea Christiana Gruppin außer der Ehe erzeugten, am 25. September 1813. zu Birkenkretscham gestorbenen Sohnes Carl August, dessen Nachlaß in 26 Rthlr. 2 gr. 10 pf. Courant besteht;

7) des aus Mark Brosmeritz in Mähren gebürtigen hieselbst am 5. Januar 1812. in einem Alter von 56 Jahren mit Hinterlassung eines Vermögens von 16 Rthlr. 8 gr. Cour. und einem Dukaten gestorbenen Zimmergesellen Johann Rudolph Burian;

8) der hieselbst mit Hinterlassung eines Vermögens von ungefähr 10 Rthlr. im Monat Juni 1816. gestorbenen Helena Meier;

9) des hieselbst durch das im Jahre 1798. publicirte Urtel für todt erklärten Johann Christoph Kempe, von der väterlichen Seite dessen noch vorhandene Nachlaß in 14 Rthlr. 21 gr. 6$\frac{2}{5}$ pf. besteht;

10) des im Lazareth zu Paris oder Versailles am 20. Januar 1816. gestorbenen von hier gebürtigen, bey der 4ten Escadron des Garde=Uhlanenregiments im Dienste gestorbenen Johann Hönisch, dessen Nachlaß in einem silbernen Kreutze besteht;

11) der hieselbst am 9. Juli 1809. gestorbenen Anna Rosina Scholtzin, deren Nachlaß ungefähr 40 Rthlr. beträgt;

12) der hieselbst im Monat August 1811. mit Hinterlassung eines Vermögens von ungefähr 15 Rthlr. verstorbenen Köchin Rosina Fiedler.

Recog-

C. Die unbekannten Theilhaber und Prätendenten.

1) An der Auctions-Losung der im Stockhause vorgefundenen vor geraumer Zeit mehreren Inculpaten abgenommenen im Jahre 1813. und 1814. versteigerten Corporum delicti und anderer Effecten, deren Eigenthümer nicht auszumitteln sind, zusammen mit 47 Rthlr. 7 gr. Courant;

2) an dem der verwittweten Frau Regierungs-Räthin Sassadius bey der im Jahre 1813. in Wartenberg statt gehabten Brande angeblich verlohren gegangenen mit Nro. 11611. bezeichneten Prämien-Anleihe-Scheine über 25 Rthlr.;

3) an der Auctions-Losung mehrerer im Jahre 1813. bey dem Durchmarsche fremder Truppen hieselbst zurückgebliebenen Pferde, im Betrage von 48 Rthlr. 4 ggr. $9\frac{3}{5}$ pi. Courant;

dergestalt öffentlich citiren, daß sie binnen einer vom 20. September c. anzurechnenden neunmonatlichen Frist, spätestens aber in dem hierzu auf den 17. Juni 1818. anberaumten Termino peremtorio et präclusivo an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle Vormittags um 9 Uhr vor dem geordneten Commissario, Herrn Justizrath Witte, entweder in Person oder durch gehörig zu legitimirende oder informirende, auch mit glaubhaften Nachrichten von ihrem Leben und Aufenthalte zu versehende Bevollmächtigte, wozu ihnen bey etwaniger Unbekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herren Justizcommissarien Klette und Müller junior hiermit in Vorschlag gebracht werden, erscheinen, und sie, die Verschollenen, weitere Anweisung zum Empfange ihres bemeldten Vermögens, die Erben und Erbnehmer der vorgedachten Erblasser, so wie die unbekannten Prätendenten an der Auctions-Losung der im Stockhause vorgefundenen Corporum delicti und anderer Effecten, ferner an den der Frau Regierungsräthin Sassadius verlohren gegangene Prämienschein, und an die Auctions-Losung mehrerer im Jahre 1813. bey dem Durchmarsche fremder Truppen hier zurückgebliebener Pferde, ihre Eigenthums- oder sonstige Ansprüche daran nachweisen, bey ihrem gänzlichen Ausbleiben aber gewärtigen sollen, daß die Verschollenen werden für todt erklärt und die sich bereits gemeldeten oder bis zum Termine sich noch meldenden und sich legitimirenden Anverwandten für die nächsten und rechtmäßigen Erben angesehen, denenselben das obgedachte Vermögen eines jeden Verschollenen, in sofern solches nicht etwa dem Fisco zuerkannt werden sollte, zur freyen Disposition verabfolgt, und die nach der Todeserklärung der Verschollenen sich erst einfindenden näheren oder gleich nahen Erben jene anzuerkennen für schuldig geachtet, auch von demselben Rechnungslegung oder Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern für nicht befugt, sondern für schuldig werden geachtet werden, sich lediglich mit dem, was alsdann noch von dem obigen Vermögen vorhanden seyn möchte, zu begnügen, in den Fällen aber, wo kein Verschollener oder dessen Erbe so wenig als zu den aufgebothenen Verlassenschaften ein Erbe sich melden und als solcher sich zu legitimiren nicht vermögen sollte, das diesfällige Vermögen der hiesigen städtischen Cämmerey als ein herrenloses Gut zugesprochen und ausgefolgt werden wird; die unbekannten Prätendenten an der Auctions-Losung der im Stockhause vorgefundenen Corporum delicti 2c. und anderer Effecten, ferner an den der Frau Regierungsräthin Sassadius verlohren gegangenen Prämien-Schein, und an die Auctions-Losung mehrerer im Jahre 1813. bey dem Durchmarsche fremder Truppen hier zurückgebliebenen Pferde aber ihrer Eigenthums- oder sonstigen Ansprüche zu Gunsten der hiesigen städtischen Cämmerey und der verwittweten Frau Regierungsräthin Sassadius für verlustig werden geachtet werden.

*) Breslau den 12ten September 1817. Vor das unterzeichente Königl. Stadtgericht und dessen Deputirten, Herrn Justiz-Rath Witte, werden auf den Antrag der Rosina Elisabeth verwit. Schuhmacher Giesebarth geb. Roy alle diejenigen, welche sowohl an die für eine gewisse Anna Dorothea v. Wolff geb. Bernadin auf dem unter den alten Bänken sub No. 231. belegenen, ihrem Sohne zweiter Ehe dem Bürger und Fleischhauer George Friedrich Bauch zugehörigen Hause unterm 27. Februar 1742. als letzte Kaufgelder, jedoch ohne einem diesfalls ausgefertigten Hypotheken-Instrument eingetragenen 56 Rth., als auch an die für sie die obgedachte verwit. Giesebarth auf erwähntem Hause eingetragenen 1200 Rthlr. Cour. als rückständige Kaufgelder ausgestellte, jedoch verlohren gegangene Hypotheken-

Recogni-

Recognition vom 3ten September 1810. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige redliche Brief-Inhaber, Ansprüche zu haben vermeinen sollten, hierdurch öffentlich citirt und vorgeladen, sich binnen einer vom 1sten November c. anzurechnenden dreymonatlichen Frist, besonders aber in dem auf den 18ten Februar 1818. anberaumten Termino peremtorio et präclusivo an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle Vormittags um 10 Uhr entweder in Person, oder durch einen gehörig legitimirten Mandatarium, wozu ihnen bei ermangelder Bekanntschaft hierselbst, die Herrn Justiz-Commissarii Pfendsack Müller jun. und Dziuba, hiermit vorgeschlagen werden, zu erscheinen und weitere Anweisung zu gewärtigen, insbesondere aber sich ad causam zu legitimiren, des Endes jene Orginal-Hypotheken-Recognition vom 3ten September 1810. und resp. andere Documente mit zur Stelle zu bringen, sich darüber wie sie zum Besitz derselben gelangt gehörig auszuweisen, ihre Anspüche daran zu verificiren und solcher Gestalt ihre Gerechtsame erforderlich wahrzunehmen, widrigenfalls aber so wie bey ihrem gänzlichen Außenbleiben gewärtigen sollen, daß die mehrgedachte Hypotheken-Recognition für amortisirt, nichtig und unkräftig erklärt, die etwannigen Prätendenten an obgedachtes Reale für immer präcludirt und die diesfälligen resp. 56 Rthlr. und 1200 Rthlr. in dem Hypothkenbuche werden gelöscht und ausgetragen werden. Wornach sich also zu achten.

Görlitz den 10ten August 1817. Von dem Stadtgerichte allhier wird hierdurch bekannt gemacht, daß zu des Bürgers und Stadtgärtners Christoph Seeligers Vermögen hierselbst der Concursprozeß eröffnet und für alle und jede unbekannte Gläubiger ein Liquidations- und Verifications-Termin auf den 28. November 1817. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden ist. Es werden demnach sämmtliche Seeligersche unbekannte Gläubiger hierdurch vorgeladen, zu gedachter Zeit an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem Neuenhause allhier, vor dem zum Deputato bestellten Herrn Scabin Dr. Sohr, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und informirte Gevollmächtigte am Orte, wozu für auswärtige, denen es allhier an Bekanntschaft fehlet, die Herren Justizcommissarien Haupt und Langer jun. in Vorschlag gebracht werden, unter der Warnung, daß sie außerdem bei vorkommenden Deliberationen und von den übrigen Gläubigern zu faßenden Beschlüßen nicht zugezogen, sondern für einwilligend und den Verfügungen des Stadtgerichts für unterwerfend gehalten werden sollen, gebührend zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Concursmasse anzumelden und zu bescheinigen, die in Händen habenden Schuld-Documente und andere schriftliche Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, und sich sodann des Weitern zu gewärtigen, unter der Verwarnigung, daß die ungehorsamlich Außenbleibenden mit ihren Forderungen an die vorhandene Concursmasse präcludirt und ihren deshalb gegen die übrigen sich gemeldeten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferleget werden solle.

Schweidnitz den 26. September 1817. Alle diejenigen, welche an das unterm 8. Februar 1794 für die Lißner Kirche auf die damals Wintersche Stelle folio 19. zu Lissen ausgefertigte Hypotheken-Instrument über 14 Rtl. Ansprüche machen, haben sich den 3ten Januar 1818. Vormittags 11 Uhr hier vor uns zu melden, weil, wenn dergleichen Ansprüche bis dahin nicht erfolgen, deren Präclusion erfolgen und das Instrument amortisirt und gelöscht werden wird.

Königl. Preußisches Landgericht.

Beylage.

Beylage
zu Nro. XLIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 3. November 1817.

Zu verkaufen.

Breslau den 7. October 1817. Von Seiten des Königl. Justiamtes zu St. Vincenz wird das auf dem Elbing sub Nro. 93. belegene zum Nachlaß des Destillateur Johann Gottlieb Peiffer gehörige Haus und Garten, welches auf ein Quantum von 600 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, auf den Antrag des hiesigen Königl. wohllöblichen Stadt-Waisenamts als der obervormundschaftliche Behörde der minorennen Kinder des verstorbenen Besitzers, unter der Einwilligung der übrigen Miterben hiermit freiwillig subhastirt und öffentlich feil gebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungstermine als der 18. November, 16. December und 20sten Januar a. f. anberaumt worten, und es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorisch anstehenden Termine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Canzlei entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, die näheren Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun, und demnächst zu gewärtigen, daß besagter Fundus dem Meistbiethenden unter Einwilligung der Extrahenten zugeschlagen, auf die nach Ablauf des Termins etwa eingehende Gebothe aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Die aufgenommene Taxe kann in hiesiger Amtscanzlei zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden.

Königl. Pruß. Justizamt zu St. Vincenz. Jungnitz.

*) Breslau den 19. September 1817. Bey dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht soll das zum Nachlaß des verstorbenen Lohgerber-Aeltesten Johann Friedrich Sturm gehörige sub Nro. 195. auf der Windgasse belegene, a 5 pr. Cent. auf 9800 Rthlr. a 6 pr. Cent aber auf 8166 Rthlr. 16 gr. Courant gerichtlich abgeschätzte Haus in Terminis den 12. November c. den 13. December a c. peremtorie aber den 4. Februar 1818 im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich verkauft werden. Sämmtliche besitzfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zur vorbestimmten Zeit besonders aber in dem letztern Termino vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Justitzrath Krause an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle ohnfehlbar einzufinden, und ihr Gebot darauf abzugeben, wornach alsdenn obgedachtes Haus dem Meist- und Bestbiethenden nach vorgängiger Einwilligung der Erben, ohnfehlbar zugeschlagen, auf die nachherigen Gebote aber keine weitere Rücksicht genommen werden soll. Uebrigens kann die diesfalls aufgenommene Taxe zu jeder schicklichen Zeit an unserer Gerichtsstätte nachgesehen werden.

*) Breslau den 12. September 1817. Von dem Königl. Stadtgericht wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, wie ad instantiam der Vormundschaftlichen

Behör-

Behörde, das den Erben des verstorbenen Doctoris Medicinae Joseph Pulvermacher gehörige mit Nro. 1656. bezeichnete, auf der Altbüßergasse belegene und nach der aufgenommenen Taxe a 5 pr.Cent auf 5340 Rthlr. 3 gr. und a 6 pr.Cent auf 4406 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzte Haus, worauf in dem am 12. Juny a. c. angestandenen Licitations-Termine ein Gebot von 5000 Rthlr. abgelegt worden, nochmals sub hasta gestellt, und hierzu der einzige Bietungs-Termin auf den 17. Januar 1818. Vormittags um 11 Uhr anberaumt worden. Sämmtliche besitzfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich in vorbestimmten Termine an Unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle vor dem hierzu verordneten Commissario Herrn Justitzrath Borowsky einzufinden, und darin ihr Geboth darauf abzugeben, wo sodann die Meist- und Bestbiethenden nach eingegangener Genehmigung der Vormundschaftlichen Behörde, den Zuschlag zu gewärtigen haben.

Uebrigens wird denen Licitanten als unerläßliche Kaufs-Bedingung gemacht, daß die Hälfte des Liciti 14 Tagen nach publicirten Adjudications-Bescheide baar ad Depositum pupillare, zur D. Joseph Pulvermacherschen Maße eingezahlt werden muß, wogegen die andere Kaufgelder-Hälfte gegen 5 pr.Cent Zinsen für den David Elias Pulvermacher unter der Bedingung stehen bleiben kann, daß derselbe ad Dies vitae den Usum fructum davon zieht, über das Capital selbst aber in keiner Art zu disponiren nicht befugt ist, sondern solches bei seinem Ableben, seinen ehelichen Kindern, oder wenn er deren keine hinterläßt, den D. Joseph Pulvermacherschen Kindern zu gleichen Theilen eigenthümlich zufällt.

Neurode den 22. September 1817. Das dem Franz Pohl zugehörige, zu Kunzendorff gelegene, sub No. 10. des Hypothequenbuches verzeichnete, ortsgerichtlich auf 1105 Rthl. 10 sgl. Cour. gewürdigte Bauerguth, wozu außer den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden 48 Scheffel Ackerland, 7 Scheffel 8 Metzen Wiesewachs, und 1 Stück Waldung und wüsten Grund und Boden gehöret, wird auf Antrag der Grundherrschaft im Wege der Execution zum öffentlichen Verkauf feil gebothen, und ein peremtorischer Termin auf den 30. December d. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzellei anberaumt. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige, welche die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur einsehen können, werden also zur Abgebung ihrer Gebothe in besagtem Termine hiermit eingeladen und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag mit Genehmigung der Gläubiger zu gewärtigen.

Graf v. Magnisches Neuröder Gerichtsamt.

Schwarzer

Neurode den 26. September 1817. Das dem Joseph Weisser zugehörige, zu Königswalde gelegene, sub No. 9. des Hypothequen-Buches verzeichnete Bauerguth, welches unterm 23. Septbr. c. a. ortsgerichlich 1583 Rth. 23 sgl. 4 pr. Cour. gewürdiget worden, und wozu außer den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, die in schlechtem Zustande, 83 Scheffel 12 Metzen Ackerland, Wiesewachs 15 Scheffel und ein Stück Waldung gehört, wird auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der Rechtshülfe zum öffentlichen Verkauf feil gebothen, und ein Termin auf den 31. December d. J. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzellei peremtorisch hiezu anberaumt, Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige, welche die Taxe in unserer Registratur näher einsehen können,

werden

werden zur Abgebung ihrer Gebothe in besagten Termine eingeladen, und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag der Stelle mit Genehmigung der Realgläubiger zu gewärtigen.

Graf v. Magnisches Neuröder Gerichtsamt.

Schwarzer.

Heinrichau den 27sten Juli 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Preuß. Domainen-Justizamte wird die sub No. 79. zu Schönwalde gelegene, zum Vermögen des Müllers Anton Tschirchke gehörige, und auf 2805 Rthlr. 4 ggr. gerichtlich geschätzte Wassermühle im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 28sten October, den 29sten December c. a und peremtorie auf den 4ten März 1818. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine in hiesiger Canzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. 28sten May c. a. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Creditoren zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Hermsdorff unterm Kynast den 22. Septb. 1817. Von dem Reichsgräfl. Schaffgotsch Kynastschen Gerichtsamte ist ad Instantiam unius creditoris in vim executionis die Subhastation des der Christiane Elisabeth verehl. Sattler Segora geb. Vogel gehörigen und sub 96. in Herischdorff belegenen Hauses verfügt, und terminus licitationis auf den 24. November d. J. anberaumt worden. Es werden daher Kauflustige vorgeladen, besagten Tages früh um 9 Uhr in hiesiger Amtscanzellei zu erscheinen, ihre Gebothe auf dieses dorfgerichtlich auf 104 Rthl. 10 sgl. Courant gewürdigte Haus abzugeben, und sodann zu gewärtigen, daß Fundus werde adjudicirt, und Niemand weiter dagegen gehört werden.

Hermsdorf unterm Kynast den 22sten September 1817. Von dem reichsgräfl. Kynastschen Gerichtsamte ist ad Instantiam unius Creditores in vim Executionis die Subhastation des dem Gottlob Legner gehörigen und sub No. 82. in Herischdorf belegenen Hauses verfügt, und Terminus licitationis auf den 24sten Novbr. d. J. anberaumt worden. Es werden daher Kauflustige vorgeladen, besagten Tages früh um 9 Uhr in hiesiger Amts-Canzeley zu erscheinen, ihre Gebothe auf dieses, dorfgerichtlich auf 105 Rthl. 20 sgr. Courant gewürdigte, Haus abzugeben, und sodann zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden Fundus werde adjudicirt und Niemand weiter dagegen gehört werden.

Reinerz den 24. Juli 1817. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers mit Zustimmung des Eigenthümers das in der Romsser Vorstadt hierselbst gelegene, mit No 42. bezeichnete sogenannte Küchler-Vorwerk mit 121 Morgen 99 □R. Aeckern, dann 41 Morgen 79 □R. Wiesen, und 2 Morgen 112 □R. Nadelholz, welches auf 4778 Rthlr. 4 gr. Cour. abgeschätzt, in Terminis des 6ten October c. Vormittags 10 Uhr, den 2ten December c. Vormittags 10 Uhr und den 30. Januar 1818. Vormittags 9 Uhr öffentlich mit dem

dazu

dazu gehörigen Feld-, Vieh- und Wirthschafts-Inventarien-Stücken verkauft werden. Es werden daher Kauflustige, Besitz und Zahlungsfähige hiermit aufgefordert; in besagten Termin, wovon der letzte peremtorisch ist, vor dem Königl. Gericht der Stadt in dessen Locale entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Vollmacht versehenen Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebothe ad Protocollum zu geben und den Zuschlag nach Einwilligung der Gläubiger zu gewärtigen. Die nähern Kaufbedingungen und Zahlungs-Modalitäten werden in Termino bekannt gemacht werden. Die Taxe kann bei dem Gericht der Stadt zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Jauer den 11ten September 1817. Auf den Antrag der Wittwe und Vormundschaft wird die Tschinschwitz Striegauschen Kreise auf 270 Rth. Courant gerichtlich abgewürdigte Johann Christoph Hauschildsche Häuslerstelle nebst dazugehörigen Gärtel, Theilungshalber hiermit subhastirt, und Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit vorgeladen, in dem einzigen auf den 24. November d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schloß zu Tschinschwitz anberaumten Licitationstermine vor dem Gerichtsamte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und den Zuschlag nach eingeholter Genehmigung der Erben und des obervormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen, auf nachherige Gebothe aber nicht weiter Rücksicht genommen werden soll.

Das Adlich von Gellhorn Tschinschwitzsche Gerichtsamt.
Hoffmann, Justitiarius.

Ottmachau den 1. Septbr. 1817. Auf den Antrag der Freigärtner Joseph Amichschen Vormundschaft soll die auf 200 Rthl. Courant-Münze gerichtlich gewürdigte zu Währdorf sub No. 17. belegene Freigärtnerstelle in termino licitationis peremtorio den 27sten November a. c. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit aufgefordert, sich gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtscanzellei zu Glumbach zu melden, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag zu gewärtigen, wobei noch gerichtl. bekannt gemacht wird, daß auf später einkommende Gebote keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotsches Justizamt.

Citationes Edictales.

Glatz den 28. Juli 1817. Auf dem zu Eisersdorf belegenen Freyrichter-Gute ist eine Schuldpost von 1500 Rthlr. für den ehemaligen Capitain, nunmehr verstorbenen Major v. Berg laut Obligation des früher verstorbenen Wirthschafts-Inspector Franz Arbogast Hoffmann vom 25. Juni et conf. 21. Juli 1794. eingetragen, welche längst bezahlt ist. Da diese Obligation verlohren gegangen, so werden daher alle und jede, welche solche in Händen oder als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche daran haben, hiermit aufgefordert, sich in dem dieserhalb vor dem unterzeichneten Königl. Domainen-Justizamt auf den 15ten November d. J. Vormittags 10 Uhr angesetzten Termin im hiesigen Königl. Rentamt entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung der Bekanntschaft die Justizcommissarien Hasse oder Leyffer hieselbst in Vorschlag gebracht werden, zu melden, die Obligation beizubringen, ihre Ansprüche an dieselbe anzugeben und zu bescheinigen, widrigenfalls sie nicht nur mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen wird

auferlegt werden, sondern auch, daß die Amortisation gedachter Obligation erfolgen wird.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Reichthal der 18ten August 1817. Auf den Antrag der Johanna geb. Dzlubeck verehl. Kubick, wird deren Ehemann George Kubick aus Brune, Creutzburger Creises gebürtig, welcher im Jahr 1813. als Wehrmann in der 3ten Compagnie des zweiten Battaillons vom 15ten Schlesischen Landwehr-Infanterie Regiment gestanden, in der Mitte December des Jahres 1813. in der Rheingegend erkrankt, in ein dasiges Lazareth gebracht worden, seit der Zeit aber von seiner Existenz durchaus keine Nachricht ertheilt hat, hiermit öffentlich vorgeladen, in dem zu diesem Behuf auf den 12ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr hierorts angesetzten peremtorischen Termin an der gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder in Person zu erscheinen oder aber dem Gericht bis dahin von seiner Existenz und gegenwärtigen Aufenthaltsorte die gehörige Anzeige zu machen. Sollte der ꝛc. Kubick zu diesem Termine weder persönlich erscheinen, noch die erforderte Anzeige dem Gericht zukommen lass n, so hat derselbe zu gewärtigen, daß dem Antrage seines Eheweibes zufolge derselbe für todt erklärt, auf den Grund dieser Todeserklärung die bisher bestandene Ehe getrennt und der Johanna Kubick die Befugniß zur 2ten Ehe zu schreiten wird ertheilt werden. g.)

Das Patrimonial-Gerichtsamt Brune.

Skorischau den 1. März 1817. Auf den Antrag der Verwandten des im 7. jährigen Kriege im Regiment von Lestewitz gedienten, seit dem verschollenen aus Dziedzitz gebürtigen Soldaten Mathes Pniock, wird derselbe, so wie dessen unbekannte Erben hiermit vorgeladen, im Termine den 11ten December 1817 Vormittags um 10 Uhr zu Skorischau zu erscheinen, von dem Leben und Aufenthalte Nachricht zu geben; beym Aussenbleiben aber zu erwarten, daß die Todeserklärung nicht nur erfolgen, sondern auch in Betreff des geringen Vermögens gesprochen werden wird.

Königl. Domainen-Justizamt. Trespe.

Königsberg in Ostpreußen den 2. September 1817. Nachdem über den Nachlaß des Kaufmann Johann Ludewig Settnick, der erbschaftliche Liquidations-Prozeß bei dem Stadtgericht eröffnet worden; so ist Terminus zur Anbringung der Forderungen der unbekannten Gläubiger auf den 8. December c., Vormittags um 11 Uhr angesetzet, und per Edictales bekannt gemacht worden. Sämmtlichen unbekannten Gläubigern, wird dieser Termin hiedurch öff ntlich bekannt gemacht und sie angewiesen, gedachten Tages auf dem Stadtgericht vor dem Deputato Herrn Justizrath Neumann II zu Anbringung und W hrmachung ihrer Forderungen, entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Denen hier mit keiner Bekanntschaft versehenen Gläubigern, werden die Justizcommissarien Pätsch, Gesecus und Heiligendörffer nahmhaft gemacht, an welche sie sich wegen Betreibung ihrer Forderungen wenden, und sie mit Vollmachten versehen können.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Beuthen den 12. May 1817. Es werden hierdurch die beyden Brü-

der

der Johann und Michael Jaroscheck, wovon ersterer als Schneidergeselle 1777 und zweyter als Bräuerbursche im Jahre 1778. oder 1779 von hier ausgewandert, und seitdem verschollen sind, oder deren Erben auf den Antrag ihres Stiefbruders Anton Moxky auf den 18. März 1818. hierdurch vorgeladen, allhier persönlich oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihr in einem Quart-Acker von circa 300 Rthlr. im Werthe bestehendes Vermögen dem nächsten Anverwandten ausgeantwortet werden wird. Eben so wird der im Jahre 1800. sich von hier entfernte Fleischer Ludwig Slotta auf den Antrag seiner hinterbliebenen Ehefrau Mariane geb. Grubowsky hiermit öffentlich vorgeladen, auf den 18 März 1818 allhier persönlich oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, widrigenfalls er, dem Antrage seiner Ehefrau gemäß für todt erklärt werden wird. Ferner wird der im Jahre 1790. sich von hier entfernte Sohn des hieselbst verstorbenen Schuhmachers Philipp Jelonneck, Namens Jacob, gleichfalls hierdurch edictaliter auf den 18. März 1818. persönlich oder durch Bevollmächtigte vorgeladen, oder es hat derselbe bey seinem Ausbleiben zu gewärtigen, daß sein in 37 Rthlr. bestehendes Vermögen seinen Geschwistern ausgeantwortet und er für todt erklärt werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Schweidnitz den 14ten Juli 1817. Der aus Kratzkau, Schweidnitzer Creises gebürtige, seit 1807. verschollene Gottlob Leuchtmann, als Kriegsgefangener von Schweidnitz nach Frankreich gebracht worden, wird hierdurch, so wie dessen etwanige unbekannte Erben aufgefordert, sich spätestens den 4ten August 1818. Nachmittags bis 5 Uhr in unserer Amtsstube hierselbst persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und über sein nachgelassenes Vermögen, wenn auch keine nothwendige Erben sich einfinden, zu Gunsten seiner Geschwister was Rechtes verfügt werden soll.

Das gräfl. v. Zedlitz Kratzkauer Gerichtsamt.

Trebnitz den 6. März 1817. Das Königl. Stadtgericht zu Trebnitz ladet den, als Tuchmachergesellen vor circa 40 Jahren von hier auf die Wanderschaft gegangenen und im Jahre 1791. als Soldat in Wesel gestandenen Carl Gierschmann, und die von ihm etwa hinterlaßenen unbekannten Erben und Erbnehmer auf den Antrag seiner Curatoris und der Gierschmannschen Erben hierdurch vor, binnen 9 Monaten von heut ab in die Königl. Preuß. Lande zurück zu kehren, besonders aber in dem auf den 17. December dieses Jahres angesetzten Termine Vormittags um 9 Uhr, entweder persönlich oder per Mandatarium legitimat. auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, und über sein Außenbleiben Red und Antwort zu geben. Sollte er in diesem Termine nicht erscheinen, noch auch seine unbekannten Erben und Erbnehmer sich melden, so wird derselbe sodann für todt erklärt, und daß in dem Depositorio befindliche Vatervermögen von circa 1200 Rth. den hiesigen Gierschmannschen Miterben, als dessen gesetzlichen Intestaterben ausgefolgt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Offener

Offener Arrest.

Hermsdorf unterm Kynast den 4. October 1817. Nachdem der gewesene Tracteur Florian Gemm in Warmbrunn ad beneficium cessionis bonorum provocirt und Creditores in Verfolg des §. 21. Tit. 50 P. 1. der allgemeinen Gerichtsordnung auf Erlassung des offenen Arrestes angetragen haben, als wird allen denjenigen, welche von dem besagten Gemm an Geld, Sachen, Briefschaften rc. etwas hinter sich haben, oder an denselbe schuldig sind hiermit angedeutet, nicht das Mindeste Jemanden zu verabfolgen, vielmehr solches bei einem hiesigen Gerichtsamte binnen 6 Wochen treulich anzuzeigen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtl. Depositorium allhier abzuliefern, widrigenfalls aber dieselben zu gewärtigen haben, daß die Inhaber dergleichen Sachen und Gelder ihres daran habenden Rechts für verlustig werden erkläret werden.

Reichsgräfl. Schafgotsch Kynastsches Gerichtsamt.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 14. Februar 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Königl. Ober-Landesgerichts von Nieder-Schlesien und der Lausitz zu Glogau als foro hereditatis des verstorbenen Bürgermeisters Coppius die Subhastation des im Fürstenthum Wohlau und dessen Winzigschen Creise gelegenen Ritterguts Mersine nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahre 1816. nach der dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden, in vidimirter Abschrift beigefügten Taxe, landschaftlich auf 21370 Rthlr. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 30. May c. angerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 30. August und den 29. November c. besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 4. März 1818. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn v. Wallenberg II im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien wozu ihnen für den Fall etwanniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissionsrath Enger, die Justizcommissarien Stöckel und Koblitz vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an gedachtes Gut aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, ebenfalls hierdurch vorgeladen, in dem angesetzten Termine in dem hiesigen Ober-Landeshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmäch-

tigten zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an obbenonntes Gut abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 28 Februar 1817. Von dem Königl. Justizamt zu St. Vincenz wird der auf dem Elbing sub No. 30. in der Junkerngasse belegene Joseph Tietzesche Fundus, bestehend aus einem neu erbauten 4 Stock hohen Wohngebäude, einem Hinterhause, Hofraum, und einem Garten, zusammen gerichtlich auf ein Quantum von 7500 Rthl. abgeschätzt, auf den Antrag verschiedener Gläubiger hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungstermine, als der 10. Juni, 9. September und 9ten December c. festgesetzt worden, und es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorisch anstehenden Biethungstermine den 9. December c. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtscanzley entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun, und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden besagter Fundus nach erfolgter Einwilligung der Extrahenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die über diesen Fundum aufgenommene Taxe kann zu jeder Zeit in hiesiger Amtscanzley eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Realprätendenten Behufs Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub poena präclusi et silentii perpetui ebenfalls hiermit vorgeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz. Jungnitz.

Breslau den 20. May 1817. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird der sub No. 13. in der Matthiasgasse auf dem Elbing belegene Christian Babischsche Fundus, bestehend aus der Brandstelle, worauf eine Nothwohnung aufgeführt ist, aus einem massiv gebauten Brennereigebäude nebst Utensilien und Obstgarten, so zusammen auf 2155 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden und außerdem mit 1500 Rthlr. im Feuer-Societäts-Catastro der verbündeten Provincialstädte versichert steht, auf den Antrag eines Realgläubigers hiemit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungstermine, als der 12. August, 7. October und 2. December c. festgesetzt worden und es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem letzten peremtorisch anstehenden Termine den 2ten December c. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtscanzeley entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden besagter Fundus nach erfolgter Einwilligung der Interessenten zugeschlagen auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die über diesen Fundum aufgenommene Taxe kann zu jeder Zeit in hiesiger Amtscanzley eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Realprätendenten Behufs der Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub poena präclusi et silentii perpetui ebenfalls hiemit vorgeladen.

Das Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Anhang

Anhang zur Beylage

Nro. XLIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 3. November 1817.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Unterzeichneter hat die Ehre einem hohen Adel und hochgeehrten Publiko seine mechanisch optischen Kunstvorstellungen Zehn Tage hindurch Abends 6 Uhr im Saal des blauen Hirsch, Ohlauergasse zu zeigen.

Höcker.

*) Breslau. Elbinger Neunaugen, Sardellen, holl. Süßmilch Käse, Caviar, Rum Bout. 8 gr., Schmiedebrücke No. 1928.

Brückner.

*) Breslau. Aechten holl. Varinos-Knaster in Rollen, von vorzüglicher Güte, leicht und von angenehmen Geruch das Pfund 4 Rth., $3\frac{1}{2}$ Rth. und 80 sgr. Courant habe wieder erhalten.

J. F. Koschel, Ohlauergasse in 3 Hechten.

*) Breslau. Zur 36sten Classen wie 3ten kleinen Staats-Lotterie sind Loose zu haben, ferner geschnittener Riesler Knaster, lauter Rollen unter einander geschnitten, von vorzüglichem Geruch und besonders leicht, Arak, Rumm, Coniak, Content- oder Chocolademehl, holl. Käse das Pfund 4 gr. Cour., russische, engl. Venet. Stiefelwichse, Züder Essig zu verlassen bey Christian Gottlieb Mentzel, Schubrücke No. 1698.

*) Breslau. Capitalien sind gleich oder auf Weihnachten zur ersten städtischen Hypotheke zu vergeben 1000, 1200, 1500, 2000, 3000 und 4000 Rth. Auch ein ganz nahe am Ringe gelegenes Gewölbe und für einen oder zwey einzelne Herren eine daselbst gelegene Stube nebst Alcove im ersten Stock gleich oder auf Weihnachten zu vermiethen. Wo? sagt der

Agent August Stock, Messergasse No. 1733.

Breslau den 25sten October 1817. Diejenigen, die von dem verstorbenen Consistorial-Rath Spiller Bücher erborget haben, werden ersucht, dieselben an das Executorium des ehestens zurück zu stellen, und da auch der Verstorbene mehrere Bücher verschrieben hat, die bereits angekommen sind, so werden diejenigen, welche an dieser Bestellung einen Antheil zu haben glauben, mit der Bedeutung hiermit aufgefordert, sich diese Bücher spätestens bis 15. k. M. abholen zu lassen.

Executorium.

*) Breslau. Durch die Hand des unerbittlichen Schicksal tief gerührt

zeigen

zeigen wir allen unsern Verwandten und wahrhaft fühlenden Freunden den erfolgten Tod unsers theuren und uns unvergeßlich bleibenden Gatten, Bruders und Schwagers des Kaufmann J. C. F. Hieronymus hiermit ergebenst an. Er endete nach vielen voran gegangenen Leiden einer Brustkrankheit und dazu getretner Wassersucht am 29sten dieses in einem Alter von 43 Jahren 7 Monat und 17 Tagen seine irdische Laufbahn.

C. Hieronymus geb. Häusler, als Gattin.
C. E. Feyereisen geb. Hieronymus, als Schwester.
S. E. Häuslern geb. Itzinger, als Swiegermutter.
G. A. Feyereisen,)
B. A. Häusler,)
E. G. Häusler,) als Schwäger und Schwägerin.
Pauline Häusler,)

Breslau den 8. Septbr. 1817. Da in dem am 2. d. M. zum öffentlichen Verkauf der George Jachnischen Dreschgärtnerstelle No. 58. zu Hundsfeld hier angestandnen Termine kein annehmliches Gebot gethan, und deshalb dieser Fundus von neuem zu subhastiren befunden worden, so werden mit Bezug auf das letzte Proclama vom 19. Mai c. Besitz- und Zahlungsfähige, welche diese von dem Magistrat auf 120 Rthl. gewürdigte außerdem aber mit 80 Rthl. im Feuersocietäts-Catastro profitirte Stelle zu kaufen gesonnen, hiermit eingeladen, indem dieserhalb auf den 25. November Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtscanzellei peremtorisch anstehenden Biethungstermine zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun, und hat demnächst der Meistbiethende den Zuschlag nach vorgängiger Einwilligung der Extrahenten zu gewärtigen. Zugleich werden alle etwa unbekannte Realprätendenten zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub poena praeclusi et silentii perpetui abermals vorgeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.
Jungnitz.

Herrnstadt den 13ten May 1817. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll die, den Gebrüdern Lippmann & Manasse Botstein zugehörige in der Jungferngasse sub No. 218. belegene Färberei, bestehend in zwey Wohngebäuden, 2 Färberei-Gebäuden, Schuppen, Stallung, Hofraum und Garten, welche auf 3160 Rthlr. 16 gr. Cour. nebst den Färberei-Utensilien als zinnerne und kupferne Kessel und den vorräthigen Farbestoffen, welches alles auf 653 Rthlr. 5 gr. Cour. abgeschätzt worden, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wenn wir nun die Termine dazu

auf den 28sten Juli, den 29sten September und den 1sten December c.

wovon der letzte peremtorisch ist, angesetzt haben, so laden wir Kauflustige und Besitzfähige hiermit vor, an gedachten Terminen, Vormittags um 10 Uhr vor uns auf dem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden die Grundstücke so wie das Inventarium nach Eingang der Einwilligung der Besitzer und der Real-Gläubiger gegen gleich baare

Bezah-

Bezahlung in Courant zugeschlagen und auf nachher eingehende Gebothe nicht weiter geachtet werden wird, und sind die Taxen zu jeder schicklichen Zeit auf hiesigem Rathhause einzusehen. Zugleich laden wir alle unbekannte Real-Gläubiger hiermit vor, am genannten Termine vor uns zu erscheinen, und ihre Ansprüche an diese Grundstücke zu liquidiren und justificiren, aussenbleibenden Falls aber zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Bezahlung der erschienenen Gläubiger übrig bleiben wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Conradi.

Glogau den 10ten August 1817. Das Hypothekenbuch des im Glogauschen Creise belegenen Dorfes Parchau soll auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden. Es wird daher ein jeder, welcher dabey ein Intresse zu haben vermeint, und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, hierdurch aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, längstens aber in Termino den 27. November 1817. und die nächstfolgende Tage Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schosse zu Parchau bei dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben, hiebey wird dem Publico eröffnet, daß diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden werden, nach dem Alter und Vorzuge ihres Real-Rechts eingetragen werden sollen; diejenigen, welche sich nicht melden, ihr vermeintes Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können; in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen, daß aber denen, welche eine bloße Grund-Gerechtigkeit (Servitut) haben, ihre Rechte nach §. 16. und 17. T. I. 22. P. I. des Allgemeinen Landrechts zwar vorbehalten bleiben, daß es ihnen aber auch frey steht, ihr Recht nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Das Gerichtsamt von Parchau. Pachur.

Oels den 19ten September 1817. Die zu Glasehütte sub No. 12. belegene auf 83 Rthl. 20 sgl. dorfgerichtlich abgeschätzte Christoph Schwarzsche Groscherstelle, ist auf Antrag der Schwarzschen Gläubiger und Erben sub hasta gestellt worden, und es werden daher Kauflustige vorgeladen, zu dem auf den 15ten December c. Vormittags um 8 Uhr im Amtshause zu Medzibor vor unserm Deputato, Herrn Cammerrath Thalheim anberaumten peremtorischen Biethungstermine sich einzufinden, und ihre Gebothe anzugeben, wornach den Meist- und Bestbiethend verbleibende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Zugleich werden alle noch unbekannte Christoph Schwarzsche Gläubiger vorgeladen, an gedachtem Termine ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie mit denselben von der Vertheilung der — aus den künftigen Kaufgeldern bestehenden Masse werden ausgeschlossen werden und die Vertheilung der Masse lediglich unter die bekannten bereits erschienenen Gläubiger in Gemäßheit ihrer diesfällig getroffenen Einigung erfolgen wird.

Herzogl. Braunschweig Oels. Fürstenthumsgericht.

Pleß den 6. August 1817. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers wird das dem Tuchmacher Samuel Schulz auf der pohlnischen Vorstadt zugehörige, gerichtlich auf 854 Rthlr. 20 sgr. Mze. abgeschätzte Haus hiermit subhastirt und Terminus zum Ausgebot auf den 16. Sept, 15 Oct, peremtorius aber auf den 18. November

vember

vember früh um 9 Uhr in der Gerichtsstube festgesetzt, wozu Kauflustige, Besitz-
und Zahlungsfähige zur Abgabe ihrer Gebothe unter Gewärtigung des Zuschlags,
und zugleich unter einem alle diejenigen, die an das gedachte Haus Real-Ansprü-
che zu haben vermeinen, ad Terminum sub pöna praeclusi hierdurch vorgeladen
werden. Das Königl Stadtgericht.

Jauer den 4 September 1817. Von dem Königl. Stadt- und Land-
gericht zu Jauer werden nachbenannte den Inhabern theils bei der feindlichen
Invasion im Jahre 1813. theils auf andere Art abhanden gekommene Hypotheken
Instrumente, als:

1) ein Hypothekeninstrument dd. den 25. März 1790. über ein für die Rosina
Charlotte jetzt verehel. Walter, geb. Atzler auf dem Johanne Elisabeth
verwitt Atzler geb. Hankeschen Vorwerk sub No. 229. in hiesiger Vorstadt
eingetragenes Capital von 600 Rthl.

2) ein dito dd. 19. Juli 1770 über ein für den bürgerl. Hufschmidt Christian
Paul, auf dem Huf- und Waffenschmidt Bielarzschen Hause No. 69. in
hiesiger Vorstadt eingetragenes Capital von 80 Rthl.

3) ein dito dd. 7. Juli 1809. über zwei für den Zimmergesellen Carl Gottfried
Engel auf dem Carl Siegismund Engelschen Hause sub No. 180 in hiesi-
ger Vorstadt mit 150 Rthl. und dessen Acker sub No. 36. mit 50 Rthl
eingetragene Capitalia,

4) ein dito dd. 19. Juli 1800. über ein für den ehemaligen Windmüller und
zuletzt als Auszügler in Kleinherzogswaldau verstorbenen Christian Spittler
auf dem Johann Friedrich Blümelschen Hause No. 220. in hiesiger Vorstadt
eingetragenes Capital von 200 Rthl.

5) ein dito dd. 10. Januar 1794 et ex Cessione der Roscheschen Vormund-
schaft dd. 6. Julii 1804 über ein für die Anna Elisabeth verehel. Vor-
werksbesitzer Herzog geb. Röhrich, auf dem Christian Gottfried Siegert-
schen Hause sub No. 41. hiesiger Stadt und dessen Pfefferkuchentische sub
No 2. des Hypothekenbuchs von Gerechtigkeiten haftendes Capital von
1200 Rthl.

6) ein dito dd 4. Decb. 1708. über ein für die hiesige katholische Stadtpfarr-
kirche auf dem Johann Gottlob Beeschen Hause No. 99. in hiesiger Stadt
eingetragenes Capital von 20 Rthl.

7) ein dito dd 10. Juni 1808. über ein für das ehemalige hiesige jetzt sä-
cularisirte Jungfrauen-Kloster auf dem olim Gläser nunc Quenzelschen
Hause No. 212. in hiesiger Vorstadt eingetragenes Capital von 150 Rthl.

8) ein dito dd. 20. May 1806 über ein für den Müllermeister Johann
Gottfried Schenk zu Semmelwitz auf dem vormals Gärtner, jetzt Hö-
sigschen Hause No. 251. hiesiger Stadt eingetragenes Capital von 200 Rtl.

hierdurch öffentlich aufgeboten und werden demnach alle und jede, welche an
dieselben als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber oder aus einem an-
dern rechtsgültigen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, zu dem auf den
8. Januar des künftigen Jahres 1818 Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem
Rathhause anberaumten peremtorischen Termin zur An- und Ausführung ihrer
vermeintlichen Ansprüche bei Vermeidung des immerwährenden Ausschlusses mit
denselben und der Ungültigkeits-Erklärung gedachter Instrumente hiermit vor-
geladen.

Königl. Preuß. Stadt- und Land-Gericht.

Dienstags den 4. November 1817.
Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.
Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIV.

Bekanntmachung,

betrifft die Verdingung des Brodkorns und der Fourage für vaterländische Truppen im Oppelnschen Regierungs-Departements.

*) Die Licitation, welche am 9ten d. M. hier abgehalten wurde, um den Mindestfordernden die Lieferung des Brodkorns und der Fourage für die im hiesigen Departement stehenden Truppen auf die Periode vom 1sten December d. bis ult. April künftigen Jahres und vom 1sten Decbr. c. bis ult Novbr. künftigen Jahres in Entreprise zu überlassen, hat nicht das Resultat gewährt, daß überall der Zuschlag hätte ertheilt werden können. Blos die Forderungen für das Magazin zu Cosel und Groß-Strehlitz sind für den Zeitraum vom 1. Decbr. c. bis ult. April a. f. vom Hohen Finanz-Ministerio genehmigt und wird dieserhalb Contract geschlossen werden. Dagegen haben wir auf den 24. Novbr. c. Vormittags um 9 Uhr im Locale der 1sten Abtheilung unsers Collegii einen neuen Licitations-termin angesetzt, in welchem wir: 1) die Quanta, welche in dem Zeitraum vom 1. Januar bis ult. April a. f., und 2) welche in dem Zeitraum vom 1sten May bis ult. Novbr. a. f. in den verschiedenen Garnison Magazinen und Magazin-Depots, desgleichen aber ohne Magazinirung für Gensd'armerie, Grenz- und Brief-Commandos erforderlich sind, ausbieten werden. Die Bedingungen bleiben im Allgemeinen die frühern, sie sind abermals öffentlich ausgehängt in und unserer Registratur einzusehen. Auch kann auf die Uebernahme der Lieferung wie früher, im Ganzen gebothen werden. Wir fordern Entrepriselustige auf, im Termine zu erscheinen und ihre Offerte zu machen, und sind dieselben billig, so wird der Zuschlag von Seiten eines Hohen Finanz-Ministerii nicht versagt werden.

Oppeln den 29 October 1817. g.)

Königl. Preuß. Regierung. I. Abtheilung.

Bekanntmachung.

*) Zu dem im künftigen Jahre fortzusetzenden Bau der neuen Kunststraße von Lissa ab bis Neumarkt und von da bis zum Liegnitzschen Regierungs-Bezirk werden

5500 Stück

5500 Stück Preßsteine, ingleichen 60 Klaftern rheinl. Maaß feste Bruchsteine, bis in die Gegend um Lissa und 25 dergleichen Klaftern nach Borne erfordert. Es haben daher diejenigen, welche Lust bezeigen, die diesfällige Lieferung auf den Grund nachstehender Bedingungen zu übernehmen, ihre schriftliche Forderung bis längstens den 12ten Novbr. a. c. verschlossen mit der Aufschrift: Verdingung der Preß- und Bruchstein-Lieferung zum Chaussee-Bau betreffend, bey dem Herrn Regierungs- und Baurath Schulze mit deutlicher Unterschrift des Namens und des Ortes einzureichen. Am 12ten November c. Abends werden alsdann diese schriftlichen Anerbiethungen geöffnet und der Zuschlag dem Mindestfordernden ertheilt werden. Bedingungen. 1) Erforderlich sind 5500 Stück Preßsteine, jeder unabänderlich 2¼ Fuß rheinl. lang, 6 Zoll rheinl. breit und mindestens 5 dergleichen Zoll stark. 2) Diese Steine müssen ganz fest, rein und ohne Sprünge oder Risse seyn, sie dürfen daher nicht aus der Oberlage der Steinbrüche entnommen werden. 3) Mit der Anfuhre derselben muß, sobald der Zuschlag erfolgt ist, angefangen, und damit bis ult. August 1818. fortgefahren werden, dergestalt: daß vom 1sten März k. J. ab, die alsdann nach Abzug der im Winter herbeygefahrnen Steine annoch übrig bleibende Anzahl, auf die noch treffenden 6 Monate in gleich berechneten Theilen regelmäßig angefahren, oder gewärtigt werden muß, daß die Anfuhre derselben für Rechnung des Entrepreneurs um jeden Preiß von der Königl. Regierung veranlaßt werden wird. 4) Was hiernächst die zu liefernden 60 und resp. 25 Klaftern rheinl. feste Bruchsteine anbetrift, so wird der Termin zu deren vollständigen Ablieferung bis ult. März 1818. festgesetzt. 5) Es kann zu dem Abladen der Steine keine Hülfe gewährt werden; das Aufsetzen derselben aber in Klaftern soll ob Seiten des Bau-Amts erfolgen. 6) Die Lieferung der Preßsteine muß zuerst auf die Chaussee-Strecke von Frobelwitz bis Lissa mit 980 Stück, von Frobelwitz bis Lissa mit 1497 Stück, von Borne bis Neumarkt mit 1977 Stück und dann von Neumarkt bis gegen den Eichherrn-Kretscham mit 1046 Stück. 7) Die Zahlungs-Modalitäten der Bruch- und Preßsteine werden dergestalt festgesetzt, daß dem Entrepreneur erstere nach Vorweis des Attestes über die jedesmalige Ablieferung der Klafter, Anzahl nach der Quote des verhältnißmäßigen Licitations-Preißes und letztere nach der abgelieferten Anzahl der Stücke halb in klingendem Courant und halb in Tresorscheinen bezahlt werden sollen. 8) Entrepreneur übernimmt die Kosten der Ausfertigung des Contracts, desgleichen alle Privat- und Brücken-Zölle, welche bey Anführung der Steine sein Fuhrwerk passiren möchte und deponirt eine Caution von 500 Rthlr.

Breslau den 27. October 1817. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Zu

Zu verkaufen.

Breslau den 26sten August 1817. Nachdem wegen eingetretener Verhältnisse ein anderweiter Licitations-Termin der Zirzowschen sub Nro. 1754. gelegenen Bade-Anstalt vor dem Hrn. Justizrath Beer auf den 19. Nov. c. Vormittags um 10 Uhr hat angesetzt werden müssen: so werden Kauflustige hiermit anderweit dazu vorgeladen.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Breslau den 16ten September 1817. Bey dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht soll ad instantiam des Königl. Stadt-Weisenamts das zum Nachlaß des verstorbenen Kaufmanns Jacob Ollendorff gehörige auf der Büttnergasse sub No. 35 belegene, a 5 pro Cent auf 26380 Rthlr., a 6 pro Cent aber auf 21983 Rthlr. 8 gr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Haus, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden, und sind hierzu die Biethungstermine auf den 13. December c., den 2. März 1818., peremtorie aber den 4 May 1818. Vormittags um 11 Uhr anberaumt worden. Sämmtliche besitzfähige Kauflustige werden demnach hierdurch eingeladen, sich in obgedachten Terminen, besonders aber in dem peremtorischen Termine vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Justizrath Krause, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle einzufinden, darin ihr Geboth abzugeben, und hiernach gewärtig zu sein, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieses Haus nach vorgängiger Genehmigung der vormundschaftlichen Behörde ohnfehlbar zugeschlagen werden wird, auf die nachherigen Gebothe aber keine weitere Rücksicht genommen werden soll. Uebrigens dient zur Nachricht, wie die diesfällige Taxe zu jeder schicklichen Zeit an unserer Gerichtsstätte nachgesehen werden kann.

Königl. Stadtgericht.

Brieg den 21. August 1817. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Oppelnschen Gasse sub No. 108. gelegene brauberechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 4031 Rthl. 16 ggr. gewürdigt worden, a dato 6 Monathen und zwar in Termino peremtorio den 4. April 1818 um 10 Uhr bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen in dem erwähnten peremtorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizassessor Herrmann in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen, und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

Landeck den 10ten Septbr. 1817. Auf den Antrag der Stuckmann Michael Kleinschen Erben haben wir zum Verkaufe der denselben zugehörigen in Heidelberg gelegenen und auf 120 Rth. Cour. abgeschätzten Stuckmannsstelle einen einzigen Biethungstermin auf den 25sten Novbr. dieses Jahres anberaumt. Wir laden daher alle besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch vor, an diesem Tage Vormittags am 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und gegen das meiste und beste Geboth und baare Zahlung in

Cour.

Courant den Zuschlag zu gewärtigen, in dem auf später eingehende Gebothe nicht geachtet werden wird. Von der Beschaffenheit und dem Werthe dieser Stuckmannsstelle können sich Kauflustige an Ort und Stelle näher überzeugen, zu welchem Behufe ihnen die auf dem hiesigen Rathhause ausgehangene Taxe zum Leitfaden dienen kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Tarnowitz den 16. Septbr. 1817. Behufs der Theilung soll die hierorts vor dem Cracauer Thor belegene, zum Fleischer Gabriel Wyrzykschen Nachlaß gehörige aus Schrotholz erbaute, auf 100 Rth Courant gewürdigte zwei bansigte Scheuer in termino unico et peremtorio den 25. November d. J. an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden, weshalb Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, in jenem Termine ihre Gebothe abzugeben, und wird der Meist- und Bestbiethende gegen baare Bezahlung des Kaufschillings den Zuschlag zu gewärtigen haben.

Das Stadtgericht. Ulrich.

*) Militsch den 18. October 1817. Die zu Melochwitz, eine halbe Meile von Militsch gelegene Wassermühle, mit denen, von der durch den Wind umgeworfenen Windmühle noch vorhandenen Materialien, und dem Rechte und der Verbindlichkeit diese Windmühle wieder herzustellen, wird hiermit sub hasta gestellt.

Diese Mühle ist inclusive der noch vorhandenen Materialien von der Windmühle auf 507 Rthlr. 18 sgl. gerichtlich abgeschätzt, und zum Bietungstermin ist der 29ste Januar 1818. angesetzt. Kauf- und Zahlungsfähige werden aufgefordert, an diesem Tage ihre Gebote in unserer Canzelei abzugeben, und der Zuschlag der Mühle an den Meistbiethenden zu erwarten.

Das mit dem standesherrlichen Gericht combinirte Melochwitzer Justizamt.

*) Glogau den 22sten September 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird bekannt gemacht, daß das im Königl. Preuß. Antheil der Ober-Lausitz und deren Laubaner Creise gelegenen, zur Concursmasse des Lieutenants Gotthelf Friedrich Ernst v. Uechtritz gehörige, nach den Principien der Ober-Lausitzschen Ober-Hofgerichts-Grundtaxe auf 51355 Rthl. 11 gr. gewürdigte Erb- und Allodial-Rittergut Ober-Lichtenau nebst Pertinenzien Löbensluft und Augustenthal auf den Antrag der Gläubiger sub hasta gestellt worden ist. Es werden daher zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, sich in dem auf den 3ten Februar, 1sten May und 1sten August an. fut. angesetzten Biethungsterminen, von denen der dritte und letzte peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato bestellten Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Ledebur auf hiesigem Schloß entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, indem auf spätere Gebothe in der Regel nicht Rücksicht genommen werden darf. Die Taxe kann in der Prozeß-Registratur des Eingangs genannten Ober-Landesgerichts in den gewöhnlichen Arbeitsstunden eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Ziegenhals den 8ten October 1817. Das zum Caspar und Magdalena Kuntzschen Nachlaß gehörige, sub No. 4 gelegene, städtische, auf 52½ Rthl. gerichtlich

richtlich taxirte Haus wird auf Antrag des Verlassenschafts-Curatoris vol intarie subhastirt. Wir haben hierzu einen Biethungstermin auf den 3ten Janua 1818. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt, wozu Kauflustige und Erwerbsfähige vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Ziegenhals den 10ten October 1817. Das zum Caspar Linckeschen Nachlasse gehörige, sub No. 77. gelegene, brauberechtigte, auf 315 Rthl. gerichtlich taxirte Wohnhaus wird auf den Antrag der Erben voluntarie subhastirt. Wir haben hierzu einen Biethungstermin auf den 3ten Jannar 1818. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt, und werden Kauflustige und Erwerbsfähige hiermit vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 2ten September 1817. Denen unbekannten Gläubigern mit Inbegriff der etwannigen Militair-Personen des hierselbst am 5ten März 1815. verstorb. hiesigen Kaufmann David Goldammer, welche an dessen laut Inventario in 900 Rth. 11 sgr. 8 d. bestehenden, aber mit 1182 Rth. 17 sgr. 1½ d. verschuldeten Nachlaß, worüber per Decretum vom 13ten Juni 1815. Concurs eröffnet worden, irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, wird hierdurch bekannt gemacht, wie wir Terminum zur nachträglichen Liquidation ihrer Forderungen binnen drey Monaten und zwar spätestens auf den 28sten März 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Deputato, Herrn Justizrath Beer, peremtorie anberaumt haben. Es werden daher dieselben hiermit öffentlich vorgeladen, sich in diesem Termino an unsrer gewöhnlichen Gerichtsstelle, entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung einiger Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herren Justiz-Commissarien Müller jun. und Dziuba vorgeschlagen werden, ohnfehlbar einzufinden und darinn ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und zu justificiren, bey ihrem Außenbleiben aber oder unterlassenen Gestellung eines Mandatarii zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die David Goldammerschen Masse präcludirt und ihnen damit gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 29sten August 1817. Auf den Antrag des Königl. Preuß. Major und interimistischen Commandeur Herrn v. le Nobel zu Glatz, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien, alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem 1sten Januar 1813. bis ult. December 1815. an die Casse des vormaligen 2. Oberschlesischen Brigade-Garnison-Bataillons und nachmaligen Garnison Bataillons No. 23. jetzt No 12. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Lankisch, auf den 29sten Januar 1818. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, der Justizcommissarius Petersson und der Justizcommissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch

Beweis-

Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.) Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Brieg den 22sten August 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Sobrau und dem Cämmerey Dorfe Klischozow gebürtige entwichnen enrollirte Kantonisten: 1) Franz Hollay; 2) Johann Kuczera; 3) Johann Pilar; 4) Wenzel Philippek; 5) Johann Philippek; 6) Carl Wagner; 7) Ignatz Postawa; 8) Johann Przywka; 9) Mathes Schwikot; 10) Martin Maday, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhald zwölf Wochen und bis zum 1sten Februar 1818. auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht zu Ratibor vor dem, Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallender Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisko zuerkannt werden sollen. g.)
Königl. Preuß. Ober Landesgericht von Oberschlesien.

*) Heinzendorf im Breslauer Creise bey Stroppen den 25sten October 1817. Den 30sten April 1815. starb hieselbst der katholische Organist und Schullehrer Joseph Schulz ohne legales Testament und ohne Verwandte, daher sein bereits über 800 Rthl. betragender Nachlaß unter Curatel genommen und vom Königl. Fiscus in Anspruch genommen wurde. Er hatte einen Bruder, dessen Vornahme nicht erforscht wurde. Dieser war, gleich dem Vater, der als Thorschreiber zu Prausnitz starb, Soldat und stand unter dem damals v. Wolframsdorffschen Regimente, ging aber vor 10, 11 Jahren in dem Feldzuge gegen Frankreich verlohren. Dieser, oder wenn er nicht mehr lebt, seine Erben und Erbnehmer werden hiermit auf den 4ten August 1818 anstehenden Termine hierdurch vorgeladen, mit der Auflage und Verwarnigung, daß, im Fall er oder sie nicht erscheinen und ihr Erbrecht nachweisen, die Todeserklärung erfolgen und der Nachlaß nach Berichtigung der Legate als Herrenlos dem Königl. Fiscus zugesprochen werden würde.

Schwarz, Justitiarius.

*) Ratibor den 7ten October 1817. Nachdem der im Jahre 1813. als Landwehrmann ins Feld gerückte hiesige Bürger und Fleischermeister Joseph Vincenz Konsalik von seinem Leben und Aufenthalte nicht die mindeste Nachricht gegeben hat, vielmehr zu Erfurth im Lazareth gestorben seyn soll, von seiner Mutter und Geschwistern aber, Behufs der Theilung des ihnen nach dem Vater, Fleischermeister Anton Konsalik, anheimgefallenen Grundstücke, auf dessen öffentliche Vorladung Behufs der Todeserklärung angetragen haben, so wird der abwesende Landwehrmann Fleischermeister Joseph Vincent Konsalik zu dem vor den Herrn Stadtgerichts-Director Wenzel auf den 4ten Februar 1818. Vormittags um 9 Uhr in unserm Sessionssaale anstehenden Termine mit dem Beyfügen vorgeladen, daß derselbe im Aussenbleibungsfalle für todt erklärt und das nach seinem verstorbenen Vater auf ihn etwan kommende Erbantheil seiner Mutter und übrigen Geschwistern ausgeantwortet werden wird.

Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

Volpersdorf den 25sten August 1817. Von dem unterzeichneten gräflich v. Magnisschen Volpersdorfer Gerichtsamte wird hierdurch bekannt

bekannt gemacht, daß nach Anzeige der Stillerschen Erben zu Neudorf das für ihren Erblasser, den verstorbenen Bauer Joseph Stiller, ausgefertigte Hypotheken-Instrument, nämlich eine Hypotheken Recognition d. d. Volpersdorf, den 4. April 1800. über die auf der Carl Dinterschen Stelle sub Nro. 143. eingetragenen 100 Rthlr., verlohren gegangen seyn soll, und auf geschehenen Antrag das Aufgeboth verfügt worden sey; Es werden dahero diejenigen, welche an diesem Instrument Eigenthümer, Cessionarii sind, oder sonstige Ansprüche zu haben vermeinen, öffentlich hiermit aufgefordert, sich spätestens bis zum 3. Februar a. f., als in den um 10 Uhr Vormittags anberaumten Termine entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Mandatarium in der Volpersdorfer Gerichts-Canzeley zu erscheinen, das Original-Instrument zur Stelle zu bringen, den Besitz nachzuweisen und ihre Ansprüche anzuzeigen; im Aussenbleiben aber zu gewärtigen, daß oben beschriebenes Instrument für amortisirt und präcludirt geachtet, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und den gedachten Erben ein neues Instrument ausgefertigt werden soll.

Gräflich v. Magnisches Volpersdorfer Gerichtsamt
Schwarzer, Justit.

Sagan den 27. Juli 1817. Von Seiten des unterzeichneten Fürstenthumsgerichts werden alle diejenigen und insbesondere die Bürger und Tuchmacher Caspar Müllersche Erben zu Sorau, welche an das sub No. 3. auf den gräflich v. Kospothschen Halbauer Gütern Schlesischen Antheils angeblich schon quittirte aber bei den letzten Kriegsunruhen verlohren gegangene folgender Gestalt intabulirte Instrument: 6000 Rthlr. nach Ausweiß des hierüber sub Dato den 15. Juni 1757. ertheilten Consenses, als welche Caspar Müller zu Sorau gegen Verhypothecirung der Dörfer Zeisau und Rädel vorgestreckt, den 18ten December 1782. intabulirt worden, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben glauben, auf Ansuchen der Besitzerin gedachter Güter hierdurch vorgeladen, binnen 3 Monaten ihre Einwendungen aus dem genannten Instrument anzuzeigen, spätestens aber in dem auf den 24. November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Fürstenthumsgerichts-Director Bail angesetzten Termine an gewöhnlicher Gerichtsstätte entweder in Person oder durch einen hiesigen Justizcommissarium, wozu der Hofrath Metzke in Vorschlag gebracht wird zu erscheinen und ihre Ansprüche auf das gedachte Document anzuzeigen und zu begründen, widrigenfalls dasselbe mortificirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Herzogl. Gericht des Fürstenthums Sagan

Grosglogau den 17. September 1817. Der seit mehrern Jahren als Füselier beim ersten Westpreußischen Infanterieregiment gestandne Angerhäusel-Besitzer Benjamin Nitschke aus Kraschen (Gubrauschen Kreises), welcher in der Schlacht bei Leipzig den 18. Octbr. 1813. verwundet worden sein soll, und von dem keine Nachricht weiter eingegangen wird auf Antrag dessen Ehefrau Anna Rosina geborne Schulz hierdurch vorgeladen, binnen 3 Monaten spätestens aber in dem auf den 5. Januar 1818 Vormittags vor dem unterzeichneten Justizamte hieselbst anberaumten peremtorischen Termine entweder in Person oder durch einen

Bevoll-

Bevollmächtigten zu erscheinen, aussenbleibenden Falls aber gewärtig zu sein, daß derselbe nicht nur für todt erklärt, sondern in Folge dessen auch seiner Frau die anderweitige Verehelichung nachgelassen werden wird.

Königl. Preuß. Justizamt des hiesigen vormaligen jungfräulichen Stifts ad St. Claram beim heil. Creutz.

Brieg den 15. August 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci die aus dem Neisser Creise entwichenen Unterthanen. 1. Anna Maria Schoör aus Altpatschkau. 2. Catharina Eichrich aus Arnsdorff. 3. Barbara Eichrich aus Arnsdorff. 4 Johanna Spoike aus Arnsdorff. 5. Anna Maria Mann geborne Berger aus Baute. 6 Veronica Glätzel aus Hermsdorff. 7. Johann Kauf aus Schubertscrosse. 8. Theresia Langer aus Wiesau. 9. Johanna Richter aus Wiesau dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb neun Monat und bis 2. Februar 1818., auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht zu Ratibor vor dem Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath von Schalscha gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisko zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Tannhausen den 15. Septbr. 1817 Das Reichsgräfl. von Pückler Tannhauser Gerichtsamt citirt den seit 30 Jahren verschollenen Sohn des verstorbenen ehemaligen hiesigen Chyrurgus Beyer, Nahmens Johann Christian Beyer, welcher den 6. Sept. 1775. allhier geboren, und von dessen Aufenthalte seit langer Zeit keine Nachricht eingegangen, oder dessen Erben, sich binnen heute und 9 Monaten, peremtorie aber den 15 Juni 1818. Vormittags 9 Uhr, in hiesiger Canzellei zu sistiren, bei seinem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein Elterliches Vermögen seinen nächsten Verwandten ausgeantwortet werden wird.

Sachse, Justit.

Grüßau den 12. August 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wir das angeblich verlohren gegangene, unterm 15. September 1792. auf einen gewissen Gottfried Engler senior und Gottlieb Engler junior zu Alt-Reichenau gestellte Hypotheken-Instrument, über zwei auf dem Fundo sub Nro. 57. daselbst haftende Capitalien von resp. 217 Thl. schl. und 173 Thl. schl., hierdurch öffentlich aufgeboten, und der Inhaber dieses Instruments, als Eigenthümer, Cessionarius, Pfand oder anderer Briefsinhaber, oder der sonst in dessen Rechte getreten ist, hiermit vorgeladen, in dem zu Anmeldung seiner Ansprüche auf den 24sten Nov. c. a. festgesetzten Termine an hiesiger Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch einen mit gehöriger Information und Vollmacht versehenen Stellvertreter zu erscheinen, seine Ansprüche an die in dem gedachten Hypotheken Instrument verschriebenen Capitalien nebst Zinsen gehörig anzumelden und zu bescheinigen, bei seinem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß mit allen seinen Rechten und Ansprüchen an das obenerwähnte Instrument und die Capitalien, so wie an das verpfändete Grundstück präcludirt, und ihm ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der ehmaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Beylage

Nro. XLIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 4. November 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 24. Septbr. 1817. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Johann Barocke das sub No. 32. zu Zirkwitz gelegene Angerhaus von der Resina verwitt. Sarembe, geb. Klötzel laut Kaufcontract dd. 3. October 1816 et conf. 10. May 1817. um 40 Thaler schlesisch Courant erkauft hat, und ist der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 24. Septbr. 1817. im Hypothequenbuche eingetragen worden.

Dohm Breslau den 24. Septembr. 1817. Von dem Königl. Hoferichteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß der Johann Klötzel die zu Kotzerke sub No. 11. gelegene Angerhäuslerstelle laut Kaufcontract dd. 9ten April et confirm. 17. May 1817. von dem Johann Thorant um 160 rthl. Cour. erkauft hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 24. Septbr. ej. an. im Grund und Hypothequenbuch eingetragen worden ist.

Königl. Preuß. Hoferichteramt.

Breslau den 22. October 1817. Unter der Gerichtsverwaltung des Unterzeichneten sind folgende Besitzveränderungen vorgekommen: 1. Des Johann Gottlieb Ullrich, um das sub No. 4. zu Oderwitz gelegene väterliche Bauerguth, pro 3000 rthl.

2. Des Joseph Lindner, um die Freistelle sub No. 14. Langewiese, pro 450 rthl.

3. Des Anton Kaufmann, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 7. zu Baumgarthen, pro 80 rth l.

4. Des George Friedr ich Böge, um die Gärtnerstelle sub No. 10. zu Lorangwitz, pro 182 rthl. 25 sgl. 9 dr

5. Des Franz Raffel, um die Dreschgärthnerstelle sub No. 10. zu Krichen, pro 108 rthl. 17 sgl. 2 dr.

6. Des Freiherrn von Lüttwitz, um die Freistelle sub No. 19. zu Glockschütz, pro 665 rthl.

7. Der

7. Der Eva verwittwete Schramm, um das mütterliche Bauerguth sub No. 2. zu Dürgoy, pro 2000 rthl.

8. Des George Gottfried Schraner, um die elterliche Scholtisei sub No. 1. und das Bauerguth sub No. 2. zu Dürgoy, pro 10000 rthl.

Hirschberg.

Löwen den 2. October 1817. Bei der Herrschaft Jäschkittel Strehlenschen Kreises sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen: 1. Kauf des Gillner um der Klimpeln Freistelle zu Ober-Jäschkittel sub No. 13., pro 285 rthl.

2. Des Pause um Gillners Gärtnerstelle zu Nieder-Jäschkittel sub No. 10., pro 200 rthl.

3. Des Gottlob Retter, um Gottfried Retters Freistelle zu Nieder-Jäschkittel sub No. 11., pro 250 rthl.

Gräfl. v. Stosch Jäschkittler Gerichtsamt.

Löwen den 2ten October 1817. Bei Michelau Briegschen Kreises sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen: 1. Tradition des Gasthauses sub No. 1b. zu Michelau an den Gottlieb Pipke p. 1000 rtl.

2. Des König, um der Rahnschen Erben Hofegärtnerstelle sub No. 4. pro 50 rthl.

3. Kauf des Fleischer, um Storches Gärtnerstelle sub No. 30, pro 128 rthl.

Das Königl. Justitzamt Michelau.

Löwen den 2ten October 1817. Bei der Stadt Löwen sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen: Tradition des Hauses sub No. 134. an den Maurer Peuker, pro 61 rthl.

2. Tradition des Hauses sub No. 61. an die Burghardsche Erben, pro 490 rthl.

3. Kauf des Landwehrmann Kellner, um der Burghardschen Erben-Haus sub No. 61., pro 1095 rthl.

4. Der Frau Stadtrichter Friehmelt, um der Wittwe Fiedlern Ackerstück von 4 Schfl. Aussaat, pro 100 rthl.

5. Des Stadtrichter Friehmelt, um die Magazinscheuer, p. 105 rtl.

6. Des Fuhrmann Hein, um Tabackspinner Moches Ackerstück, pro 70 rthl.

7. Des Kaufmann Dietrich, um 2 Ackerstücke von Peisker, pro 135 rthl.

8. Des Dietrich, um der Wittwe Neumann Ackerstück, pro 210 rthl.

9. Tra-

9. Tradition des Hauses sub No. 110., an den Hyronimus, pro 400 rthl.

10. Des Hauses sub No. 36., an den Carl Hein, pro 200 rthl.

11. Kauf des Maurer Reinert, um Maurer Fiebigs Haus sub No. 119., pro 150 rthl.

12. Des Scholz, um Umpfenbachs Haus sub No. 98., pro 240 rthl.

13. Des Langhammer, um Wollinsker Haus sub No. 113., pro 430 rthl.

14. Des Elsner, um Briegers Haus sub No. 89., pro 460 rthl.

a. Kauf des Flachshändler Oeffner, um der Wittwe Adlern Viertelscheuer sub No. 15., pro 16 rthl. b. Des Maurermeister Werner, um die Maurermeister Nagelschen Erben Viertelscheuer, pro 24 rthl. c. Des Maurer Adler, um ein Ackerstück vom Seiler Hautke von 6 Metzen, pro 10 rthl. d. Des Fleischer Hein, um Tabackspinner Moches Scheuer, pro 30 rtl. e. Des Fleischer Hein, um Seifensieder Nagels Scheuer, pro 30 rthl. f. Der Frau Stadtrichter Friehmelt, um Klemenzes Ackerstück, pro 35 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Löwen den 2ten October 1817. Bei der Herrschaft Löwen sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen: 1. Kauf des Schuh, um seines Vaters Gärtnerstelle zu Klein Särne sub No. 13., pro 20 rthl. 2. Des Springer, um der Wittwe Springern Gärtnerstelle zu Klein Särne sub No. 12., pro 16 rthl. 3. Des Christoph Scholz, um Christian Scholzes Häuslerstelle sub No. 18. zu Klein-Särne, pro 48 rthl. 4. Des Gottfried Bernardt, um seines Vaters Gärtnerstelle zu Rauske sub No. 3. pro 10 rthl.

Gräflich von Slosch Löwner Gerichtsamt.

Brieg den 1sten October 1817. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß der Bürger Florian Schimonsky dem Bürger Joseph Neugebauer von dem Hause No. 68. der Stadt den gehabten Morgen aus dem Huben separando um 190 rthl. Courant am 25sten v. M. gerichtlich verkauft hat. Königl. Preuß. Stadtgericht Wansen.

Brieg den 2. October 1817. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Bürger Aloys Jacob von dem Hause No. 35. der Stadt dem Bürger Holder den Morgen an der alten Bache um 300 rthl. den 26sten Septbr. 1817. verkauft hat und damit No. 74. der Ackerstücke angelegt worden ist.

Königl. Preuß. Stadtgericht Wansen.

Warthau und Groshartmannsdorff den 1. July 1817. Bei dem Reichsgräflich von Frankenbergschen Gerichtsamte Warthau und Groshartmannsdorff sind seit dem 1sten Januar bis ult. Juny 1817. nachstehende Käufe zur Confirmation eingereicht worden:

I. Warthau. 1. Gottlieb Fischers, um die George Wahneische Scholtissei zu Altjäschwitz, pro 500 rthl.

2. Gottlieb Riedels, um das Caspar Kriebelsche Haus zu Klein Krauschen, pro 450 rthl.

3. Gottfried Werners, um das Gotlieb Ueberschärsche Haus, pro 67 rthl.

4. Gottlieb Graves, um das Elias Hürdlersche Haus zu Altjäschwitz, pro 60 rthl.

5 Gottlieb Freudes, um die väterliche Windmühle daselbst, pro 600 rthl.

II. Groshartmannsdorff. 6. Gottlieb Gerlachs, um das Gottlieb Hoffmannsche Bauerguth, pro 2130 rthl.

7. George Beuls, um das väterliche Bauerguth, pro 2500 rthl.

8. Johann Gottlieb Kunkes, um das väterl. Bauerguth, pro 2000 rtl.

9. Friedrich Langes, um die väterliche Gärtnerstelle, pro 800 rthl.

10. Carl Scharffenbergs, um die Gottlieb Scholzsche Freistelle, pro 3000 rthl.

11. Jerm. Gerlachs, um das väterl. Verlassenschaftsgut, pro 2110 rthl.

12. Jerm Gerlachs, um die von dem Kriebelschen Guthe, dismembrirten 17 Morgen Acker, pro 2100 rthl.

13. Tobias Sanges, um die Gottlieb Adeltsche Gärtnerstelle, pro 750 rthl.

14. Gottfried Hütters, um die Gottfried Scholzsche Erbscholtisei, pro 3250 rthl

15. Gottfried Scholzes, um das Christoph Kriebelsche Bauerguth, pro 1500 rthl.

16. Caspar Fischer, um das väterliche Haus, pro 250 rthl.

17. Joh. George Schwarzer, um das George Beulsche Haus, pro 235 rthl.

18. Friedrich Gerlachs, um die väterliche Gärtnerstelle, pro 520 rthl.

19. Elisabeth Knappin, um die Gottfr. Knappesche dto. pro 400 Rthl.

20. Gottfried Eberleins, um das Jerm. Zimmersche Haus, p. 150 rtl.

21. Maria Rosina Wirthin, um das väterliche Haus, pro 250 rthl.

22. Gott-

22. Gottlieb Wirth, um das Gottfried Wirthsche Haus, pro 290 rthl.

23. Gottlieb Scholzes, um das Gottlieb Müllersche Haus, pro 200 rthl.

24. Gottlieb Scholzes Wittwe, um das Ehemännliche Verlassenschafts-Haus, pro 200 rthl.

25. Joh. Caspar Fischers, um das väterl. Dom. Ackerstück, pro 600 rthl.

26. Gottfried Herrmanns, um das Jerm. Scholzsche Haus, pro 290 rthl.

27. Traugott Fünls, um das väterl. Verlassenschafts-Haus, pro 250 rthl.

28. Joh. George Gesses, um das Carl Langesche Haus, p. 150 rthl.

29. Joh. Tobias Lange, um das Gottl. Adeltsche Domn. Ackerstück, pro 460 rthl.

30. Tobias Siebelts, um das Caspar Scholzsche Haus, p. 150 rthl.

31. Joh. Casper Scholzes, um das Gottfried Langesche Haus, pro 325 rthl.

32. Gottfried Magdeburgs, um das väterl. Verlass. Haus, pro 500 rthl.

33. Christoph Kriebels, um das Christian Adolphsche Haus, pro 66 rthl.

34. Actuarii Leglers, um das Jeremias Scholzsche Haus, p. 270 rtl.

35. Gottlieb Adelts, um das Actuar Leglersche Haus, p. 300 rthl.

Altlässig d. 21. September 1817. Bei dem Gerichtsamte zu Altlässig sind nachstehende Käufe verlautbar worden:

I. Von Altläßig Schweidnitzer Creises.

1. Das Dominii, um das Heinrich Heins Auenhaus sub No. 70. pro 380 rthl. Cour. M.

2. Johann George Rauers, um das George Seldemanns Auenhaus, pro 66. rthl.

3. Johann Gottlieb Enkelmanns, um Gottlob Franzes Auenhaus, pro 60 rthl.

4. Ernst Gottlieb Gellrichs, um Benjamin Böhms Auenhaus, pro 70 rthl.

II. Von Rothenbach Bolkenhainischer Creis.

1. Heinrich Schroots, um Gottlieb Scholzes Feldgarten sub No. 11. pro 771 rthl.

2. Hein-

2. Heinrich Kluges, um des Carl Klenners Feldgarten No. 10, pro 790 rthl. C. M.

3. Carl Gottlieb Königs, um des Carl Bergers Feldgarten No. 9. pro 1100 rthl.

Camenz den 9ten October 1817. Bei dem Gericht der Königlich Niederländischen Herrschaft Camenz sind nachbenannte Kaufcontracte confirmirt worden: 1. Des Bernhard Faulhaber, um den Erbkretscham zu Altaltmannsdorff, pro 10600 rthl.

2. Des Joseph Negwer, um den Erbkretscham zu Paulwitz, pro 1100 rthl.

3. Des Joseph Roose, um eine Häuslerstelle zu Follmersdorff, pro 46 rthl.

4. Des bürgerlichen Fleischermeister Knappe, um das Bürgerhaus sub No. 55. zu Wartha, pro 200 rthl.

5. Des Anton Poppe, um das Bauerguth zu Grosnossen, pro 3000 rthl.

6. Des Rathmann Herrn Lingbardt aus Reichenstein, um ein Ackerstück in Plottnitzer Jurisdiction, pro 920 rthl.

7. Des bürgerlichen Gastwirth Fischer zu Reichenstein, um ein Ackerstücke in Dörndorffer Jurisdiction, pro 1100 rthl.

8. Desselben um ein Ackerstücke, in Dörndorffer Jurisdiction, pro 1660 rthl.

9. Des bürgerlichen Töpfermeisters Pabst, um das Bürgerhaus zu Wartha, pro 480 rthl.

10. Des Franz Beckert, um eine Häuslerstelle zu Johnsbach, pro 45 rthl. 21 sgl. $5\frac{1}{7}$ dr.

11. Des Johann Spillmann, um eine Gärtnerstelle zu Laubnitz, pro 644 rthl.

12. Des Carl Klenner, um das Bauerguth zu Eichau, p. 600 rthl.

13. Des Anton Reichelt, um die Häuslerstelle zu Hemmersdorff, pro 650 rthl.

14. Desselben, um den sogenannten Winklerberg das. p. 200 rthl.

15. Des Joseph Tschötschel, um den Erbkretscham zu Pilz, pro 1800 rthl.

16. Des Joseph Plischke, um die Häuslerstelle zu Wenignossen, pro 84 rthl.

17. Des Florian Jaschke, um ein Ackerstück in Paulwitzer Jurisdiction, pro 800 rthl.

18. Des

18. Des Joseph Kubiersky, um die Erbscholtisei zu Haag, pro 4600 rthl.

19. Des Franz Franke, um die Häuslerstelle zu Follmersdorff, pro 50 rthl.

20. Des Anton Vogt, um das Bauerguth zu Baumgarthen, pro 1250 rthl.

21. Des Carl Finger, um das Bürgerhaus zu Wartha, pro 700 rthl.

22. Der Wittwe Juliana Seidel, um das ihr verreichte ehemännliche Joseph Seidelsche Bauerguth zu Baumgarthen, pro 2511 rthl. 11 sgl. 8 dr.

23. Des Johann Harbig, um die Häuslerstelle zu Eichau, pro 222 rthl.

24. Des Joseph Schneider, um das Bauerguth zu Heinrichswalde, pro 704 rthl.

25. Des Joseph Schönwälder, um das Bauerguth zu Schlottendorff, pro 3000 rthl.

26. Des Joseph Patzelt, um die Gärtnerstelle zu Heinrichswalde, pro 400 rthl.

27. Des Schuhmachers Rieger, um die Häuslerstelle zu Altaltmannsdorff, pro 86 rthl. 12 sgl.

28. Des Joseph Köhler, um die Häuslerstelle zu Grunau, pro 295 rthl.

29. Des Ignatz Lux, um die Häuslerstelle zu Meyfritzdorff, pro 79 rthl.

30. Des Anton Lindner, um die Bäckerei zu Plottnitz, p. 700 rtl.

31. Des Johann Bauch, um die Gärtnerstelle zu Meyfritzdorff, pro 400 rthl.

32. Des Carl Buchwald, um die Häuslerstelle zu Laubnitz, pro 150 rthl.

33. Des Caspar Renntwig, um ein Ackerstücke in Hardthaer Jurisdiction, pro 100 rthl.

34. Des Thomas Fischer, um die Erbscholtisei zu Banau, pro 8600 rthl.

35. Des Amand Beckert, um die Häuslerstelle zu Banau, pro 100 rthl.

36. Des Amand Anlauff, um das Bauerguth zu Grosnossen, pro 2000 rthl.

37. Des

37. Des Franz Seiffert, um die Häuslerstelle zu Follmersdorff, pro 32 rthl.

38. Des Joseph Reinelt, um die Erbschmiede zu Plottnitz, pro 525 rthl.

39. Des Joseph Fellsmann, um die Häuslerstelle zu Hemmersdorff, pro 100 rthl.

40. Des Johann Rieger, um die Häuslerstelle zu Grosnossen, pro 50 rthl.

41. Des Joseph Otte, um die Häuslerstelle zu Heinrichswalde, pro 36 rthl.

42. Des Liborius Barndt, um die Gärtnerstelle zu Heinrichswalde, pro 320 rthl.

43. Der Wittwe Seidel, um die ihr verreichte ehemännliche Franz Seidelsche Gärtnerstelle zu Altaltmannsdorff, pro 280 rthl.

44. Des Florian Lux, um die Gartenstelle zu Paulwitz, pro 335 rthl.

45. Desselben, um ein Ackerstücke in dortiger Jurisdiction, pro 32 rthl.

46. Des Häuslers Joseph Prause, um ein Ackerstück in dortiger Jurisdiction, pro 300 rthl.

47. Des Florian Nitsche, um die Häuslerstelle zu Hemmersdorff, pro 40 rthl.

48. Des Amand Hötzel, um die Häuslerstelle zu Follmersdorff, pro 15 rthl. 5 sgl.

49. Des Bauers Joseph Langer, um ein Ackerstücke und Wiese in Grochwitzer Feldmark, pro 200 rthl.

50. Benedict Jahn, um die Häuslerstelle zu Grosnossen, pro 800 rthl.

51. Des Franz Hartmann, um das Bürgerhaus zu Wartha, pro 500 rthl.

52. Des Joseph Baitz, um die Häuslerstelle zu Grochwitz, pro 840 rthl.

53. Des Joseph Giebel, um die Gärtnerstelle zu Dörndorff, pro 731 rthl. 12 sgl. 10⅔ dr.

Beylage

Anhang zur Beylage
Nro. XLIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 4. November 1817.

Zu vermiethen.

*) Breslau. Eine Wohnung von 7 Stuben nebst einer Domestiquenstube, Küche, Speisekammer, Keller, 2 Bodenkammern, Holzgelaß, Stallung auf 4 Pferde und Wagenplätze in einer der angenehmsten Straßen, ist eingetretener Verhältnisse wegen zu vermiethen oder Ostern zu beziehen, und das Nähere darüber bey dem Herrn Agent Müller auf der Windgasse zu erfahren.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Den 11ten Novbr. a. c. Vormittags um 9 Uhr sollen im gerichtlichen Auctionszimmer im Armenhause einiges Gold, Silber, Leinenzeug, Bette, Kleider, Meubles, ein Fortepiano ꝛc. gegen gleich baare Zahlung in Cour. verauctionirt werden.

*) Breslau. In dem Hause No. 54 Reußischen-Gasse werden Dienstags den 4. dieses eine Parthie Mode und Schnittwaren, ord. und feine Tuche bunte und weiße Leinwand, ganz gute Tischuhren, neue und gebrauchte Sopha's, Secretairs, Kommoden, Tische, birnbaum und erlene Spiegel, Kleider neue Pelze Bette und roßhaarne Matratzen, Tischwäsche, Porcelän, Fayence, Zinn und Messig, 20000 Stück Propfen, Rauchtaback, Kupfer und Bücher, Hausrath, öffentlich versteigert werden.

W. B. Oppenheimer, Auctions-Commissarius.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau den 3. Novbr. 1817. Es ist den 30. v. M. zwischen Rawitsch und Trachenberg eine kleine goldne Capsel-Uhr mit mehreren kleinen goldnen Petschaften verlohren gegangen. Der ehrliche Finder wird dringend gebethen, gegen eine sehr respectable Belohnung, solche hier unterm Tuchhause beym Kaufmann Hrn. A. Michallosky abzugeben.

Citationes Edictales.

Brieg, den 19ten August 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des officialis fisci die aus Schönbrunn Leobschützer Creises gebürtige entwichene enrollirte Cantonisten: Johann Sedlack, Franz Vogt, Anton Krause, Johann Kleiner und Johann Mende, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 13. Januar 1818. auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht, und zwar in Rattiber, als dem Allerhöchsten desselben vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor

sor Bolick, gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen.

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Oberschlesien. g.)

Brieg den 5. August 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober=Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Grottkau gebürtige entwichene enrollirte Kantonist Aloysius Puschner dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 17. December 1817. auf dem gedachten Königl. Ober=Landesgericht und zwar zu Ratibor, als dem Allerhöchst bestimmten Sitze des Königl. Ober=Landesgerichts von Oberschlesien, vor dem Deputirten dem Herrn Ober=Landesgerichts=Rath Scheller II. gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß sein sämmtliches Vermögen, und hiernächst noch zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisko zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Ober=Schlesien.

Brieg den 19. August 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober=Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis Fisci die aus Leisnitz Leobschützer Creises gebürtige entwichene, enrollirte Kantonisten: 1) Franz Joseph Putschke; 2) Joseph Lorenz; 3) Anton Funke; 4) Hanns George Lorenz; 5) Joh. Kupke; 6) Carl Krause; 7) Ferdinand Funke; 8) August Funke; 9) Johann Funke; 10) Anton Behr; 11) Blasius Richter; 12) Joseph Wawersig; 13) Anton Kosian; 14) Franz Raser; 15) Joseph Raser, und 16) Franz Grüner, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 12ten Januar 1818. auf dem gedachten Ober=Landesgericht zu Ratibor vor dem Deputirten, dem Herrn Ober=Landesgerichts=Assessor Bolick gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 5ten August 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober=landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Deutschzernitz, Toster Kreises gebürtige, entwichene enrollirte Kantonist Mathias Linck dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 17. Decb. d. J. auf dem gedachten Königl. Ober=Landesgericht zu Ratibor als dem Allerhöchst bestimmten Sitz des Ober=Landesgericht von Oberschlesien vor dem Deputirten, dem Herrn Ober=Landesgerichtsrath v. Schalscha gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß sein sämmtl. Vermögen und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkant werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

Brieg den 5. August 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Oberlandesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Grottkau gebürtige entwichene enrollirte Kantonist, Fleischer Bernhard Schmedte, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 17. December 1817. auf dem gedachten Königl. Oberlandesgericht und zwar zu Ratibor, als dem allerhöchst bestimmten Sitz des Ober-Landesgerichts von Oberschlesien, vor dem Deputirten dem Ober Landes-Gerichtsrath Scheller II. gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Außbleibens aber gewärtigen soll, daß sein sämmtliches Vermögen und hienächst noch zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 15. August 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des Allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Habelschwerdt am 27ten Januar 1811. verstorbenen Obersten und Chef der 4ten schlesischen Provinzial-Invaliden-Compagnie v. Ehrenkron die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter dessen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an die Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwannigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Fürstenstein den 10ten Septbr. 1817. Das dem verstorbenen George Friedrich Deuse gehörig gewesene auf 331 Rthl. taxirte Robothaus No. 1. in Göhlenau Schweidnitzischen Kreises wird im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft. Alle Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, indem auf den 24sten November c. anstehenden einzigen Biethungstermine in der Schölzerei zu Göhlenau zu erscheinen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, und zu gewärtigen daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des Termins etwa eingehende Gebote wird keine Rücksicht genommen werden.

Das Gerichts-Amt der Reichsgräfl. Hochbergschen Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Nimptsch den 6ten September 1817. Das der verstorbenen Töpfermeisterin Christiane Rosine Möse geb. Göllich in hiesiger Nieder-Vorstadt sub No. 43. belegene zugehörige Haus und Töpfer-Nahrung soll Schulden halber, so auf 523 Rthlr. 20 ggr. gerichtlich abgeschätzt worden, an den Meistbiethenden verkauft werden. Die Licitations-Termine sind auf den 15ten October, 10ten November und 10ten December a. c. auf dem hiesigen Rathhause Nachmittags 2 Uhr anberaumt, in welchen Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige sich hierorts einfinden können, wo sodenn nach erfolgter Einwilligung der Hypotheken-Gläubiger dieses Haus nebst Töpfernahrung mit Zubehör für das Meistgeboth adjudicirt und auf nachträgliche Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird. Zugleich werden die etwanigen unbekannten aus dem Hypothekenbuch

kenbuch nicht hervorgehende Realgläubiger, und alle diejenigen, welche Ansprüche an den Nachlaß der Defunctä Möser geb. Gellrich zu haben vermeinen, vorgeladen, sich den 10. December a. c. Vormittags 10 Uhr vor unterzeichnetem Königl. Stadtgericht zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und gehörig zu bescheinigen, widrigenfalls sie alsdenn nicht mehr gehört, sondern werden präcludirt werden. Das Königl. Stadtgericht.

Langenöls den 22sten September 1817. Das reichsgräfl. zu Solms-Tecklenburgsche Gerichtsamt hieselbst subhastirt in Folge der sub hodierno verfügten Concurs-Eröffnung über den Nachlaß des zu Steinbach verstorbenen Häuslers und Webers weil. Johann Gottlieb Matthäs das daselbst sub Nro. 33 belegene, auf 150 Rth. gerichtlich gewürdigte Haus in Termino den 16. Decbr. d. J. und ladet Kauflustige zur Abgebung ihrer Gebothe früh um 10 Uhr in die hiesige Canzelei mit der Zusicherung vor, daß der Zuschlag nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger des verstorbenen Matthäs zu eben diesem Termine Behufs der Anmeldung und Bescheinigung ihrer Anforderungen mit der Verwarnigung vorgeladen, daß die Aussenbleibenden von der Masse gänzlich ausgeschlossen werden sollen. Streckenbach, Justit.

Glogau den 27sten Juli 1817. Das zu Brieg im Glogauschen Fürstenthume und Creise sub No 68. belegene, aus einer ganzen Hube Ackerland und den dazu gehörigen Wiesen bestehende, auf 3098 Rthrl. 20 sgr. Cour. gerichtlich gewürdigte Frey-Bauergut des verstorbenen Gottfried Liebs, soll auf den Antrag seiner Erben im Wege einer freywilligen Subhastation in Terminis den 8ten October a. J., den 8. Decbr. a. ejusd und peremtorie den 10. Febr. 1818. öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in gedachten Terminen, vorzüglich aber den 10ten Februar 1818 Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftl. Schlosse in Brieg entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und informirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag unter Einwilligung der Erben und des obervormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen. Die Taxe kann in der Registratur des Gerichts eingesehen werden. Zugleich werden aber auch alle unbekannte Gläubiger des ꝛc Liebs hierdurch vorgeladen, auf den 10ten Februar 1818 Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Brieg zu erscheinen, ihre etwanigen Forderungen und Ansprüche an die Liebsche Verlassenschaft gehörig anzumelden und nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß die außenbleibenden Creditoren aller ihrer Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse übrig bleiben wird.

Das Gerichtsamt von Brieg. Pachur.

Mittwochs den 5. November 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIV.

Sicherheits-Polizey.

Steckbrief.

*) Zu Anfang des vorigen Monats ist eine aus mehrern Personen bestehende Diebesbande von dem landräthlichen Officio Namlauschen Creises, und desgleichen sind von dem landräthlichen Officio Grottkauschen Creises mehrere dazu gehörige Mitschuldige zu Ende des vorigen Monats zur Untersuchung an uns abgeliefert worden. Einige der Inculpaten haben bey ihren Verhören eine bedeutende Anzahl mittelst gewaltsamen Einbruchs verübter Diebstähle in verschiedenen Dörfern der Creise von Namslau, Oppeln, Tost, Brieg, Grottkau, Neisse und Strehlen eingestanden und dabey auch angegeben, daß mehrere gewaltsame Einbrüche von einem gewissen Friedrich, auch der Dicke genannt, der eigentlich Christian Gottlob Karsch heißt und aus Großburg Breslauschen Creises gebürtig ist, unter ihrer Mithülfe, ausgeführt worden sind. Wenn nun aber dieser höchst gefährliche bey uns in frühern Jahren schon in Untersuchung gewesene Verbrecher sich der Verhaftung entzogen hat; so ersuchen wir hiermit alle öffentlichen Behörden, ihre vorzügliche Aufmerksamkeit auf dennoch flüchtigen Inculpaten zu richten, denselben wo er sich irgend betreffen lassen dürfte, sofort zu arretiren und ihn unter ganz sicherer Begleitung gegen Erstattung aller Kosten an uns abliefern zu lassen. Zu seiner nähern Bezeichnung wird bemerkt, daß Christian Gottlob Karsch, auch Friedrich und der Dicke genannt, 37 Jahre alt, 5 Fuß 4 bis 5 Zoll groß und von untersetzter starker Statur ist, schwarze Kopfhaare, dergleichen starken Barth, Backenbart und Augenbraunen, schwarze Augen, gewöhnlichen Mund und Nase, braune aber gesunde Gesichtsfarbe hat, und die Mundart der Landleute wie im Strehlenschen Creise spricht, sich theils für einen Brandtweinbrenner und theils für einen Brauerburschen, auch für einen Brauer ausgiebt. Andere Kennzeichen, so wie die Kleidung des Inculpaten sind wir anzugeben außer Stande.

Breslau den 22sten October 1817. g.)

Königl. Preuß. Landes-Inquisitoriat.

Bekanntmachung,

wegen Verdingung der zur Militair-Verpflegung erforderlichen Naturalien für das Liegnitzsche Regierungs-Departement während dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ult. Novbr. 1818.

Das in dem Liegnitzschen Regierungs-Departement durch Verpflegung des Militair veranlaßte Bedürfniß an Roggen, Hafer, Heu und Stroh für den Zeitraum vom 1. Januar bis ult. Novbr. 1818 soll mit Ausschluß des Bedarfs der marschierenden vaterländischen Truppen am 10. Novbr. c. um 2 Uhr Nachmittags in dem Conferenzimmer des hiesigen Regierungsgebäudes an den Mindestfordernden in der Art verdungen werden, daß die Licitation alle Magazinstellen des Departements, mit Ausnahme von Muskau, im Einzelnen so wie im Ganzen umfassen soll. Hierzu werden alle Cautionsfähige zuverläßige Unternehmer eingeladen und bemerken wir, daß nicht bekannte Personen ihre Cautionsfähigkeit vor dem Termine darthun müssen, und daß die demselben zum Grunde zu legenden Bedingungen vom 3ten Novbr. c. ab in der Registratur der ersten Abtheilung des unterschriebenen Regierungs-Collegii einzusehen sind. Der Zuschlag erfolgt zu seiner Zeit von dem Königl. hohen Finanz-Ministerio. Wir erwarten mit Gewißheit das Eintreffen vieler solider Unternehmer, da es ein Geschäft von Belang gilt, und darauf zuverläßig gerechnet werden kann, daß die nach Ablauf eines jeden Monats nachzuweisenden Lieferungen zur Hälfte bald nach Eingang der Liquidation, der Ueberrest aber 8 Wochen darauf bezahlt werden wird.

Signatum Liegnitz den 23. October 1817. g.)

(L. S.) Königl. Preuß. Regierung. Erste Abtheilung.

Zu verkaufen.

Breslau den 20. May 1817. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der hypothecarischen Gläubiger die Subhastation des eine halbe Meile von Breslau an der Ohlauer Landstraße gelegenen Rothkretschams nebst Brandweinbrennerey, Fleischerey, Bäckerei Gastställen und Koffehaus, wozu auch noch drey Garten, 2½ Morgen Acker und eine Wiese von ohngefähr drey Morgen gehören, welcher nach der in unserer Registratur zu jeder Zeit zu inspicirenden Taxe gerichtlich auf 15200 Rthlr. Cour. geschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 9 Monaten von ultimo May 1817. angerechnet, in dem hierzu angesetzten Terminen den 1. September, den 1. December 1817. und besonders in dem letzten peremtorischen Termine den 5. März 1818. Vormittags um 10 Uhr auf dem Koffehause im Rothkretscham in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen im Fall etwaniger Unbekanntschaft die Herrn Justizcommissarien Enge und Grützner vorgeschlagen werden, zu erscheinen, die be-

sondern

sondern Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Verlauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine weitere Rücksicht genommen, als nach §. 404. des Anhanges zur allgemeinen Gerichtsordnung statt findet und soll nach erfolgter Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Klein-Tschanscher Gerichtsamt. Dittrich.

*) Warthau den 16ten October 1817. Das reichsgräflich v. Frankenbergsche Gerichtsamt hieselbst subhastirt ad instantiam eines Hypotheken-Gläubigers die der Wittwe Koberin geb. Herrkampfin zu Nieder-Großhartmannsdorf sub Nro. 230. gehörige, auf ein Quantum von 1542 Rthl. 16 gr. gerichtlich gewürdigte Gärtnernahrung in Termino den 27sten November, 31sten December c. und peremtorie den 30sten Januar a. f., und ladet Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe in hiesige Canzley früh um 10 Uhr hiermit unter der Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird.

*) Schmiedeberg den 15ten October 1817. Das sub No. 64. belegene, zur Betreibung des Materialienkrames wohl eingerichtete Haus des insolvent verstorbenen Krämers Krause zu Dittersbach bey Schmiedeberg, wozu ein Grasegarten und eine Wiese gehört, und welches nach der aufgenommenen gerichtlichen Taxe nach Abzug aller Lasten und Abgaben auf 575 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, soll zur Befriedigung der Gläubiger in dem dieserhalb anstehenden Termine den 30sten Januar 1818. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige sind hierzu vorgeladen und haben zu erwarten, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag gewährt werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Leubus den 27sten October 1817. Auf den Antrag des ehemaligen Leubusser Stifs-Kellermeisters und jetzigen Bauerguts-Besitzers Anton Joseph Lorenz zu Altjauer, soll dessen zu Städtel Leubus belegene für 700 Rthl. Real-Münze käuflich acquirirte Mittelgärtnerstelle und Töpferei, wozu ein Garten und ein halber Scheffel Acker, so wie die neuerdings für 170 Rthlr. Cour. erkauften sogenannten Bienenwärter-Aecker von 4 Morgen und 155 □R. Flächen-Inhalt gehören, freywillig in Termino den 1sten Decbr. 1817. an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, gedachten Tages früh um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichts-Canzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und unter Genehmigung des Verkäufers den Zuschlag der Stelle zu gewärtigen. Die Kaufsbedingungen werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden; auch kann sich jeder von der Lage und Beschaffenheit der zu veräußernden Mittelgärtnerstelle am Orte selbst informiren.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Leubusser Stifts-Güter.

*) Goldberg den 30sten Septbr. 1817. Das dem Tuchmacher Christian Gottlob Höschen gehörige sub No. 396. vor dem hiesigen Friedrichsthor gelegene Haus, was nach der darüber aufgenommenen Taxe, nach dem Nutzungsertrage auf 880 Rthlr., und nach dem Bauanschlage auf 270 Rthlr. Courant gerichtlich

gewürdiget

gewürdiget worden, soll im Wege der Execution durch nothwendige Subhastation, in Termino unico et peremtorio den 15. Januar 1818. Nachmittags um 2 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadt-Gericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Richter dem Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zu besitzen fähig sind, werden daher hiermit vorgeladen, in diesem Termien entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und zu erwarten, daß es dem Meistbiethenden wird zugeschlagen werden. Auf spätere nach dem Licitations-Termine angebrachte Gebothe wird nicht geachtet, und kann die vollständige Taxe in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Peterswaldau den 3ten Juli 1817. Auf den Antrag der Real-Gläubiger des Müller Gottlieb Schölzel zu Stein Kunzendorf wird die demselben gehörige, daselbst sub No. 18. belegene Mehlmühle nebst dem dabei befindlichen Ackerstück von 6 Scheffeln Aussaat ortsgerichtlich auf 3,280 Rthlr. Cour. detaxirt, in den angesetzten Biethungsterminen, den 5ten September, 4ten November c. und peremtorie den 5ten Januar 1818. modo subhastationis necessariâ veräußert. Wir fordern daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf, an jenen Terminen vorzüglich dem zuletzt genannten Vormittags 9 Uhr in der hiesigen Gerichtscanzley zu erscheinen, ihre Gebothe auf die gedachte Mühle abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Best- und Meistbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Das reichsgräfl. Stolbergsche Gerichtsamt.

Brieg den 24sten Juli 1817. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Burggasse No. 369. gelegene brauberechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 2152 Rthlr. gewürdigt worden, a Dato binnen 6 Monaten und zwar in Termino peremtorio den 4ten Februar 1818. h. M. bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf dem Stadtgerichts-Zimmern vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justiz-Assessor Herrmann in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen ihr Gebot abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Brieg den 24sten Juli 1817. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf dem Sperlingsberge sub No. 437. gelegene brauberechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 3706 Rthlr. gewürdigt worden, a Dato binnen 6 Monaten und zwar in Termino peremtorio den 6ten Februar 1818. Vormittags um 10 Uhr bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justiz-Assessor Herrmann in Person oder durch gehörige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, das erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 15. Juli 1817. Das in dem Leobschützer Creise zu Klein-Hoschütz Fürstl. v. Lichtensteinschen Antheils in der Nähe von Troppau gelegene, dem Franz Anton Kanowsky gehörende Freygut, wozu 65 Scheffel 4 Metzen Breslauer Maas Acker, 2 Wiesen von 24 schlesische Morgen Flächen-Inhalt, desgleichen 2 große Obstgärten mit guten tragbaren Obstbäumen regelmäßig gesetzt, gehören; eben so ist auch dem Besitzer desselben im Jahr 1732. die Bier- und Brandweinurbar-Gerechtigkeit und Weinausschank verliehen, und welche sämmtliche Realitäten und Gerechtigkeit auf 6513 Rthlr. Cour. gerichtlich geschätzt worden ist, soll im Wege der Execution auf den Antrag des Obrist-Lieutenant v. Schill öffentlich versteigert werden. Es sind nun Behufs dessen 3 Termine, und zwar der erste auf den 4ten October c., der zweyte auf den 4ten December c. und der dritte peremtorische den 4ten Februar 1818. früh um 9 Uhr in der Canzley des unterzeichneten Gerichtsamts zu Leobschütz anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden hiermit aufgefordert, sich in den bestimmten Terminen einzufinden ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommenden Gebothe nicht weiter reflectirt, sondern der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden gegen gleich baare Zahlung des Meistgeboths erfolgen werde. Uebrigens kann die Taxe in der Gerichtscanzley mit mehrerer Muße eingesehen und jeder Interessente von den Kaufsbedingungen daselbst informirt werden.

Das Fürstlich v. Lichtensteinsche Domainen-Justizamt.
Schwenzner, Justit.

Neisse den 14. Februar 1817. Das Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht zu Neisse macht hierdurch bekannt, daß die im Fürstenthum Neisse und dessen Neisser Creise gelegene mittelmäßige Scholtisei Ober-Lassoth nebst dem dazu gehörigen Guthe Nieder-Jeutritz, welche von der Fürstenthums-Landschaft nach vorangegangener Revision der früheren Taxen unterm 17. Januar 1800. nach der in der hiesigen Registratur nachzusehenden Taxe auf 73,707 Rthlr. 22 sgr. 6 d. abgeschätzt worden ist, mit allen dazu gehörigen Pertinenzstücken und Rechten, auf Antrag eines Realgläubigers öffentlich im Wege der Subhastation verkauft werden soll. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in den angesetzten Biethungsterminen den 25. Juny 1817, den 27. September 1817., besonders in dem letzten und peremtorischen Termine den 7. Januar 1818. vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justizrath Karger, in dem Partheienzimmer des Königl. Fürstenthums-Gerichts Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch Bevollmächtigte und vollständig unterrichtete Stellvertreter aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien Erves und Kuchelmeister vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf die nach Ablauf des letzten peremtorischen Termins etwa noch eingehenden Gebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 17. Juni 1817. Nachdem die Anna Maria verehel. Scholz gegen ihren abwesenden Ehemann den Mousquetier Anton Scholz wegen böslicher Verlassung auf Trennung der Ehe geklagt und um öffentliche Vorladung des Verklagten bei uns angesucht hat: als citiren wir besagten Anton Scholz dergestalt

falt hiermit edictaliter, daß er sich in dem, auf den 7. Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Referendario Ast anstehenden Klagebeantwortungs- und Instructionstermine einfinden, die Klage beantworten und sodann das Weitere, bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er der in der Klage enthaltenen Thatsachen für geständig geachtet und was darnach Rechtens wider ihn erkannt werden wird. g.)

Das Königl Gericht der Stadt.

Breslau den 12ten Juni 1817. Wir zum Königl. Stadtgerichte verordnete Director und Justizräthe, citiren auf den Antrag des Kaufmann Anton Martschin die unbekannten Prätendenten der auf der Einzelungs-Gerechtigkeit Nro. 23. dem auf der Kupferschmiede-Gasse sub Nro. 1817. belegenen Hause zum wilden Mann genannt, und die vor dem Oderthore hinter dem Schießwerder belegen gewesenen Pulvermühle nebst dazu gehörigen Häusern Garten und Ackerland conjunctim am 18. September 1744. eingetragene George Würfelsche Caution per 4500 Rth., welche aber nur noch auf der Einzelungs-Gerechtigkeit eingetragen steht, und auf den übrigen verpfändeten Fundis gelöscht ist, so wie der Inhaber des darüber sprechenden Instruments auch vom 18ten September 1744. wovon nur Copia simplex sich bei den Akten befindet, dessen Erben und Cessionarien oder die sonst in seine Rechte getreten sind, dergestalt hiermit öffentlich, daß sie binnen einer vom 17. September c. anzurechnenden 3 monathl. Frist, spätestens aber in dem hierzu auf den 22. December 1817. c. anberaumten Termino peremtorio et präclusivo an unserer gewöhnl. Gerichtsstelle Vormittags um 10 Uhr vor dem geordneten Commissario Herrn Justizrath Rambach entweder in Person, oder gehörig legitimirende zu informirende Bevollmächtigte, wozu ihnen bei etwaniger Unbekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herrn Justizcommissarien Pfendsack und Dziuba hiermit vorgeschlagen werden, und ihre Eigenthums und sonstigen Ansprüche an obgedachte Caution und das darüber sprechende Insteument nachweisen, bei ihrem Ausbleiben aber gewärtigen sollen, daß sie ihrer Eigensthums und sonstigen Ansprüche an die George Würfelsche Cautition und das darüber sprechende Instrument auf der Einzelungs-Gerechtigkeit sub Nro 23. in den Hypothekenbüchern gelöscht werden wird.

Dohm Breslau den 26sten September 1817. Von Seiten des hiesigen Capitular-Vicariatamtes wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht: daß über den Nachlaß des zu Herzogswaldau verstorbenen Pfarres Florian Nawarra der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist. Es werden demnach alle und jede, welche an diese Concurs-Masse ex quocunque capite einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, vom 6. October c. angerechnet binnen 3 Monaten, spätestens abr in dem peremtorisch angesetzten Termine den 16. Januar k. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Rath Schnorfeil in hiesiger Amtsstelle auf dem Dohme ad liquidandum et justificandum prätensa sub pöna präclusi et perpetui silentii entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft die Herrn Justizcommissarien Münzer und Müller junior vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren, und hierauf die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtel, bei ihrem Ausbleiben oder unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche aber zu gewärigen,

daß

daß sie mit allen ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig verbleiben. Wornach sich sämmtliche Gläubiger des verstorbenen Pfarrers Nawarra zu achten haben.

*) Hermsdorf unterm Kynast den 4ten October 1817. Nachdem über das Vermögen des Glasers Johann Ehrenfried Schmidt und dessen verstorbenen Vaters des Häuslers Gottlieb Schmidt No. 75. in Seiffershau Concurs eröffnet worden; so werden von dem unterzeichneten Gerichtsamte alle diejenigen, welche an deren Vermögen einen An- und Zuspruch zu haben vermeinen, binnen 6 Wochen, peremtorie aber auf den 15ten December Vormittags 9 Uhr in der allhiesigen Amtscanzeley ad liquidandum et justificandum prätensa sub pöna präclusi et perpetui silentii hierdurch vorgeladen.

Reichsgräflich Schaffgotsch Kynastisches Gerichtsamt.

*) Schweidnitz den 21sten October 1817. Der aus Schmellwitz Schweidnitzschen Creises gebürtige, seit 1813. verschollene ehemalige Landwehrmann Melchior Czinsky wird hierdurch, so wie dessen etwanige unbekannte Erben, aufgefordert, sich spätestens den 4ten August 1818 Vormittags bis 12 Uhr in unserer Amtsstube hieselbst persönlich oder schriftlich zu melden, und daselbst weitere Anweisung zu erwarten; widrigenfalls der Czinsky für todt erklärt und über sein nachgelassenes Vermögen, wenn auch keine nothwendige Erben sich einfinden, zu Gunsten seiner Geschwister was Rechtens verfügt werden soll.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schmellwitz.

*) Leubus den 19. October 1817. Nach Aufhebung des Suspensionsedicts werden in der Freygärtner Anton Klarichschen Concurssache von Gleinau alle unbekannten Militärpersonen, welche an die erwähnte Masse einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, binnen drey Monaten und spätestens in dem auf den 31sten Januar 1818. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine in dem hiesigen Königl. Gerichtsamte persönlich oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarium zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren, zu verificiren, und sodann die gesetzliche Locirung in der abzufassenden Classificatoria, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Zölling den 20. Septbr. 1817. Indem über die sämmtliche Gerichts-Scholz Pusche Verlassenschaft eröffneten Liquidations-Prozesse, werden alle und jede etwanige Gläubiger des Verstorbenen (insbesondere aus dem Militairstande) hiermit citirt und aufgefordert, indem auf höhere Anweisung angesetzten anderweitigen Liquidationstermin den 6. Januar 1818. Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden, zu bescheinigen und sodann das Weitere, für die Ausbleibenden aber zu gewärtigen: daß sie aller ihrer Vorrechte an die Masse verlustig gehen, und nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Brieg den 5. August 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Oberlandesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Grottkau gebürtige, entwichene enrollirte Kantonist Bäcker Joseph Elis dergestalt öffentlich vorgeladen,

daß

daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 18. December d. J. auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgerichts zu Ratibor als dem Allerhöchst bestimmten Sitz des Ober-Landesgerichts von Oberschlesien vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß sein sämmtliches Vermögen, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 5. August 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Stodoll, Ratiborer Kreises gebürtige, entwichene enrollirte Cantonist Bernhard Dudeck dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 19. December Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgericht und zwar zu Ratibor als dem Allerhöchst bestimmten Sitze des Ober-Landesgerchts von Oberschlesien vor dem Deputirten, dem Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Außbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 11. Juli 1817. Von dem unterzeichnetem Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Panoschau gebürtige entwichene enrollirte Kantonist Matthias Czock dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 18. December d. J. auf den gedachten Königl. Ober-Landesgericht zu Ratibor als dem Allerhöchst bestimmten Sitz des Ober-Landesgerichts von Oberschlesien vor dem Deputirten, dem Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Rückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß sein sämmtliches Vermögen, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 5. August 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Rauden, Ratiborer Kreises gebürtige, entwichne enrollirte Kantonist Caspar Cania dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 20. Decbr. c. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Königlichen Ober-Landesgericht und zwar zu Ratibor als dem Allerhöchst bestimmten Sitze desselben vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rathe Scheller II. gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seiner Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Beylage
Nro. XLIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 5. November 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Liegnitz den 5ten October 1817. Besitzveränderungen A. bei der Stadt pro 1ten Januar bis Ende Juny 1817.

1. Zuschreibung des Professor Grimmschen Hauses No. 521. der Stadt, pro 4700 Rthl., für die Caroline Auguste Ferdinande Grimm.

2. Verreich des Christian Gottlob Borrmannschen Fundi No. 16 b. der Vorwerke, pro 1000 Rthl. an Johann Gottlieb Leopold.

3. Zuschreibung des Bürgermeister Pudorffschen Hauses No. 226. der Stadt an die Erben, für 890 Rthl.

4. Verreich des Fuhrmann Wittwe Küglerschen Hauses No. 136. der Stadt an die verehel. Schuhmacher Wegner, pro 1302 Rthl. 25 sgl. 8 $\frac{4}{7}$ dr.

5. Verreich des Schneider Hurtschen Hauses No. 486. Stadt, pro 270 Rthl. an Goldarbeiter Rittich.

6. Zuschreibung der Wittwe Tietze drei Scheffel Aecker No. 207. Vorstadt an ihre Enkelkinder, für 720 Rthl.

7. Zuschreibung der Wittwe Tietzsche drei Scheffel Aecker No. 19. Hillerschen Cons. Guths, pro 530 Rthl. an die verehel. Anton.

8. Verreich des Doctor Müllerschen Hauses No. 82. der Stadt, pro 2100 Rthl. an den Züchner Prätorius.

9. Verreich des Weisseschen Hauses No. 152. Vorstadt, pro 55 Rthl. an Johann Gottlieb Hartmann.

10. Verreich der verehel. Kräutner Gräser 4 $\frac{1}{2}$ Scheffel Aecker No. 5 b. der zerstreuten Aecker, pro 1300 Rthl. an den Kräuter Scharff.

11. Verreich des Knoblichschen Fundi No. 34. Willenberger Consortii an Schlosser Gempert, pro 353 Rthl. 8 gr.

12. Verreich des Knoblichschen Fundi No. 2. Willenberger Consortii, pro 300 Rthl. an Schlosser Gempert.

13. Verreich des Knoblichschen Fundi No. 31. Willenberger Consortii, pro 494 Rthl. 16 gr. an den Schlosser Gempert.

14. Zuschreibung des Wittwe Tietzeschen Fundi No. 204. Vorstadt, pro 320 Rthl. an die Enkelkinder.

15. Zuschreibung des Wittwe Tietzeschen Fundi No. 50. Hillerschen Consortii, pro 568 Rthl. an die verehelichte Anton.

16. Verreich der Tackischen Tuchkammer No. 604. Stadt, pro 500 Rthl. an Kaufmann Schnabel.

17. Zuschreibung des Wittwe Tietzeschen Ackers No 206. Vorstadt, pro 320 Rthl an ihre Enkelkinder.

18. Verreich des Kupferschmidt Krumbhornschen Hauses No. 56. der Stadt, an die verehel. Düpondith, pro 3300 Rthl.

19. Verreich des Wittwe Büttnerschen Fundi No. 9. Willenberger Consortii, pro 358 Rthl. an den Scholz Wendrich.

20. Zuschreibung des Wittwe Tietzeschen Ackerstücks No. 22. Hospital Consortii an die verehel. Anton, pro 256 Rthl.

21. Zuschreibung der Wittwe Tietzeschen halben Wiese No. 22. Hillerschen Consortii an die verehel. Krtr. Anton geb. Tietze, pro 100 Rthl.

22 Verreich des Knoblichschen Fundi No. 1. Willenberg Consf, pro 252 Rthl. an den Schlosser Gempert.

23. Verreich des Grimmschen Hauses No. 521. der Stadt an den Tuchmacher Huckauff, pro 3500 Rthl.

24. Verreich des Häusleinschen Hauses No. 388. der Stadt an den Handschuhmacher Carl Friedrich August Häuslein, pro 1600 Rthl.

25. Verreich des Büttnerschen Ackers No. 10 vom Willenberger Consortio an den Erb- und Gerichtsscholzen Carl Friedrich Wendrich, pro 180 Rthl.

26. Verreich des Müllerschen Ackers No. 65. des Hospital Vorwerks Consortii an den Kräuter Christian Ehrenfried Jungfer, pro 150 Rthl.

27. Verreich des Langeschen Hauses No. 518. der Stadt an den Herrn Conrector Schindler, um das Meistgeboth von 300 Rthl.

28. Verreich des Fleischerschen Gerichts Kretschams No. 39. zu Tentschel an den Carl Friedrich Berger, für 7500 Rthl.

29. Zuschreibung des Büttnerschen Ackerstücks No. 84. des Schwarz-Vorwerks an den Kräuter Johann Christian Büttner, pro 188 Rthl.

30. Verreich der Reimannschen Windmühle No. 45. zu Greibnig an den Bauer George Michael Kiehlmann, pro 1000 Rthl.

31. Verreich des Buhrichschen Hauses No. 111. der Haynauer Vorstadt an den Handelsmann Bräunlich, pro 565 Rthl.

32 Verreich des Menzelschen Gartens No. 243 b. der Haynauer Vorstadt an die Eva Rosina verehl. Schönitz, geb. Menzel, pro 230 Rthl.

33 Verreich des Päuserschen Hauses No. 385. der Stadt an den Riemermeister Rosenöcher, pro 2000 Rthl.

34. Verreich des Reymannschen Hauses No. 33. zu Greibnig an den Bauer George Michael Kiehlmann, pro 100 Rthl.

35. Verreich des Ackers der Wittwe Büttner No. 8. des Willenberger Consortii an den Scholzen Wendrich, pro 135 Rthl.

36. Verreich des Ackers der Wittwe Büttner No. 23. des Willenberger Consortii an eben denselben, pro 627 Rthl.

37. Verreich des Tenzerschen Gartens No. 44 b. der Vorstadt an den Schlossermeister Huckauf, pro 400 Rthl.

38. Verreich des Reinischschen Vorwerks No. 3. an den Hrn. Gutsbesitzer Frommhold auf Weissenrode, pro 9000 Rthl.

39. Verreich des Reinischschen Vorwerks No. 4. an den Hrn. Guthsbesitzer Frommhold auf Weissenrode, um 13000 Rthl.

40. Zuschreibung des Bartschschen Gasthofes No. 96. der Stadt an die hinterlassenen Bartschschen Kinder, um den vorigen Werth von 4850 Rtl.

41. Verreich des Kürschner Jäschkischen Hauses No. 408. an die Wittwe Jäschke, pro 840 Rthl

42. Verreich des Jacobschen Hauses No. 403. an den Nagelschmidt Thiel, pro 800 Rthl.

43. Zuschreibung des Tietzeschen Ackers No. 23. des Hospital Consortii an die verehel. Kräuter Anton, pro 201 Rthl.

44. Verreich des Däslerschen Ackers No. 6. des Hospital Vorwerks an den Johann Gottlob Hüttner, pro 225 Rthl.

45. Verreich des Däslerschen Ackers No. 7. des Hospital Vorwerks an den Johann Gottlob Hüttner, pro 225 Rthl.

46. Verreich des Däslerschen Ackers No. 8. des Hospital Vorwerks an den Johann Gottlob Hüttner, pro 200 Rthl

B. Besitzveränderungen vom 1sten Januar 18 7. bis Ende Juny 1817. von den Dörfern Grünthal, Kuchelberg, Nieder-Rüstern, Briese, Scheibsdorff, Strachwitz, Wahlstadt, Kaischmannsdorff, Liebenau, Pfaffendorff.

1. Verreich der Gottfried Wunderlichschen Stelle No. 12. zu Kuchelberg an den Ephraim Gottlieb Guttwort, pro 120 Rthl.

2. Verreich der Künzelschen Windmühle No. 22. zu Kuchelberg an den George Friedrich Altmann, pro 875 Rthl.

3. Ver-

3. Verreich der Büttnerschen Stelle No. 1. zu Briese an den Zimmergesellen Franz Büttner, pro 50 Rthl.

4. Verreich der Ludewigschen Stelle No. 3. zu Raischmannsdorff an den Johann Willhelm Ludewig, pro 86 Rthl.

5. Verreich der Pätzoldschen Freistelle No. 5. zu Briese an die Pätzoldschen Erben, pro 230 Rthl.

6. Verreich des Müllerschen Ackers sub No. 12. zu Nieder-Rüstern an den Freigärtner Johann Samuel Müller, pro 80 Rthl.

7. Verreich der Hartertschen Stelle No. 15. zu Liebenau an den David Friebe, pro 100 Rthl.

8. Verreich der Ettnerschen Freihäuslerstelle No. 2. zu Nieder-Rüstern an den Johann Friedrich Fluche, pro 350 Rthl.

9. Verreich der Schindlerschen Häuslerstelle No. 11. zu Raischmannsdorff an den Vogt Kunert, pro 130 Rthl.

*) Kosel den 18ten October 1817. Bei dem Dominio Kosel und Bruckstein sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

I. In Kosel.

1. Des Franz Jackwert, um die Gärtnerstelle No. 8., pro 84 Rthl.
2. Des George Geier desgleichen No. 11., pro 73 Rthl. 10 sgl.
3. Des Franz Miedes desgleichen No. 10., pro 40 Rthl.
4. Des Franz Klapper desgleichen No. 6., pro 40 Rthl.
5. Des Johann Kramer desgleichen No. 9., pro 44 Rthl.
6. Der Frau Landräthin v. Hundt, um das Bauergut No. 1., pro 4320 Rthl.
7. Des Joseph Scholz, um die Gärtnerstelle No. 11., pro 124 Rthl.
8. Des Franz Hannig, um den Kretscham No. 29., pro 1325 Rthl.
9. Des Anton Hahnel, um die Freistelle No. 15., pro 400 Rthl.
10. Des Joseph Grützner, um das Bauergut No. 26., pro 440 Rthl.
11. Des Anton Umlauff, um das Haus No. 34., pro 130 Rthl.
12. Des Franz Rosenberger, um das Bauergut No. 26., pro 850 Rtl.
13. Des Franz Werner, um ein Ackerstück, pro 117 Rthl.
14. Des Franz Beck, um die Gärtnerstelle No. 9., pro 145 Rthl.
15. Des Ignatz Vegel, desgleichen No. 7., pro 88 Rthl.
16. Des Anton Schöber, desgleichen No. 6., pro 125 Rthl.
17. Des Florian Vogel, desgleichen No. 10., pro 130 Rthl.
18. Des Anton Jüttner, desgleichen No. 8., pro 195 Rthl.

II. In

II. In Bruckstein.

1. Francisca Nitschke, um die ehemännliche Mühle No. 10., pro 5100 Rthl.

2. Franz Ratzke, um die Tiespersche Freistelle No. 15., pro 600 Rtl.

3. Amand Ludwig, um die Gärtnerstelle No. 24., pro 102 Rthl. 12 sgl. 2 dr.

4. Anna Maria Knöhrig, um die maritalische Schmiede No. 6., pro 800 Rthl.

5. Joseph Böhm, um die Ratzkesche Freistelle No. 15., pro 700 Rthl.

6. Anton Schöpe, um das Rehnoldsche Haus No. 32., pro 48. Rthl.

Freiherrlich v. Hund Kosel Brucksteiner Gerichtsamt.

Siebelt Justitiarius.

*) Reichstein den 25. October 1817. Bei dem Dominio Seitenberg sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

von Seitenberg.

1. Johann Harbig, um die Beschornersche Häuslerstelle, für 133 Rthl 8 gr.

2. Ignatz Stenzel, um das väterliche Haus, pro 30 Rthl. 16 ggr.

3. Franz Rischer, um den väterlichen Garten, für 38 Rthl.

4. Anton Beck, um das Zellnersche Haus, für 53 Rthl. 8 ggr.

Von Schreckendorff.

5. Johann Forche, um das Gottwaldsche Haus, für 26 Rthl. 16 ggr.

6. Xaver Rieger, um das Gottwaldsche Haus, für 38. Rthl. 3 sgl.

7 Franz Fels, um die väterliche Häuslerstelle, für 66 Rthl. 16 ggr.

8. Joseph Gottwald, um den väterlichen Garten, für 38 Rthl. 3 sg.

9. Johann Naschwitz, um den Harbigschen Garten, für 7 Rthl 18 sgl.

10. Joseph Stehr, um das Hilgertsche Haus, für 40 Rthl. 13 sgl. 4 dr.

11. Elisabeth Dörner, um das maritalische Schuhmacher Haus, für 333 Rthl. 8 ggr.

Von Gompersdorff.

12. Franz Lux, um die väterl. Gärtnerstelle, für 64 Rthl. 23 sgl.

13. Carl Wolff, um die väterl. Stückmannsstelle, für 300 Rthl.

14. Franz Weise, um den väterlichen Garten, für 26 Rthl. 16 ggr.

15. Mattern Schmidt, um den Wernerschen Garten, für 40 Rthl.

16. Johann Gottwald, um den väterl. Garten, für 7 Rthl. 16 sgl.

Von Alt-Gersdorff.

17. Joseph Förster, um den väterl. Garten, für 33 Rthl. 8 ggr.

18. Johann Dietrich, um das Pfitznersche Haus, für 38 Rthl.

19. Anton Exner, um den Mährschen Garten, für 33 Rthl. 8 ggr.

20. Gottfried Bönsch, um den Schönschen Garten, für 75 Rthl. 16 sgl.

21. Joseph Stein, um ein Schönsches Ackerstück, für 44 Rthl. 13 sgl.

22. Carl Nitschke, um den Weigangschen Garten, für 33 Rthl. 8 ggr.

23. Ignatz Scholz, um den väterl. Kretscham, für 423 Rthl. 28 sgl.

Von Neu-Gersdorff.

24. Joseph Kosche, um den väterlichen Garten, für 31 Rthl. 3 sgl. 4 dr.

25. Anton Gottwald, um das Wernersche Haus, für 20 Rthl.

26. Joseph Frenzel, um die väterl. Colonistenstelle, für 18 Rthl.

27. Franz Preuß, um ein Dittrichsches Ackerstück, für 88 Rthl. 26 sgl. 8 dr.

28. Joseph Baier, um den väterl. Garten, für 38 Rthl. 3 sgl.

29. Franz Weirauch, um die Steinsche Stückmannsstelle, für 64 Rthl. 18 ggr.

30. Adelbert Gärtner, um die väterl. Colonistenstelle, für 95 Rthl. 7 sgl.

31. Franz Hannig, um das Gottwaldsche Haus, für 76 Rthl. 4 ggr. 6 6/7 pf.

In Bielendorff.

32. Joseph Lengsfeld, um die Schubertsche Mühle, für 495 Rthl.

33. Michael Menzel, um das Naschwitzsche Haus, für 38 Rthl. 4 sgl.

34. Johann Weirauch, um das Franz Weirauchsche Haus, für 16 Rthl. 10 sgl.

35. Franz Menzel, um die väterliche Stückmannsstelle, für 49 Rthl. 16 sgl. 8 dr.

36. Aloys Hötzel, um die Schmidtsche Stückmannsstelle, für 38 Rthl. 3 sgl.

37. Johann Bartsch, um die väterl. Stückmannsstelle, für 51 Rthl. 3 sgl. 4 dr.

38. Joseph

38. Joseph Jäntschke, um das väterl. Haus, für 22 Rthl. 6 sgl. 8 dr.
39. Anton Hauck, um das Lutsche Haus, für 66 Rthl. 16 ggr.
40. Franz Gottwald, um die väterliche Stückmannsstelle, für 162 Rthl.

In Mühlbach.

41. Anton Harbig, um die Gabersche Stückmannsstelle, für 358 Rthl. 26 sgl. 8 dr.
42. Anton Tschimmel, um die väterl. Stückmannsstelle, für 166 Rthl. 16 ggr.
43. Joseph Tschimmel, dito, für 66 Rthl. 16 ggr.
44. Franz Weidlich dito, für 133 Rthl. 8 ggr.
45. Anton Neumann dito, für 200 Rthl.
46. Ignatz Neumann dito, für 230 Rthl. 14 sgl.

In Alt = Mohrau.

47. Franz Gottwald, um die väterl. Stücksmannsstelle, für 146 Rthl. 16 ggr.

In Neu = Mohrau.

48. Albert Gröger, um die väterliche Colonistenstelle, für 22 Rthl. 25 sgl. 8 4/7 dr.
49. Anton Wolff, dito, für 108 Rthl. 17 sgl. 1 5/7 dr.
50 Andreas Lukel, um das Neumannsche Haus, für 17 Rthl. 4 sgl. 3 3/7 dr.
51. Thomas Pelz, um die Neumannsche Colonistenstelle, für 34 Rtl.

In Camnitz

52. Joseph Harbig, um die väterliche Gärtnerstelle, für 51 Rthl. 11 sgl. 1 5/7 dr.
53 Anton Schubert, um die väterliche Stückmannsstelle, für 84 Rtl. 13 sgl. 4 dr.
54. Johann Schmidt, um die väterl. Stückmannsstelle, für 252 Rtl.
55. Joseph Alst, um das Nieckische Haus, für 20 Rthl. 20 sgl.
56. Joseph Umlauff, um die Schneidersche Mühle bei Wilhelmsthal, für 1800 Rthl.
57. Simon Franke, um den väterlichen Garten, für 59 Rthl 16 ggr.
58. Joseph Volkmer, um ein väterl. Wiesenstück, für 8 Rthl. 10 sgl.
59. Johann Volkmer, dito, für 8 Rthl. 10 sgl.

In Klessengrund.

60. George Neumann, um die väterl. Colonistenstelle, für 26 Rthl. 16 ggr.

61. Jo=

61. Joseph Greger, um die väterl. Colonistenstelle, für 95 Rthl. 7 sgl. $1\frac{5}{7}$ dr.

In Heudorff.

62. Joseph Ullrich, um das väterl Haus, für 30 Rthl.

63. Johann Naschwitz, um das Weidlichsche Haus, für 30 Rthl. 9 sgl. 8 dr.

64. Franz Wolff, um die väterl Stückmannsstelle, für 248 Rthl.

65. Franz Preiß, um die Faulhabersche Stückmannsstelle, für 156 Rthl. 16 ggr.

66. Johann Teuber, um die Lachnittsche Stückmannsstelle, für 173 Rthl. 8 ggr.

67. Joseph Preiß, um die väterl. Stückmannsstelle, für 76 Rthl. 5 sgl. 9 dr.

68. Anton Faber, um die Neumannsche Stückmannsstelle, für 38 Rtl. 3 sgl.

69. Joseph Gottwald, um das Rohrbachsche Haus, für 10 Rthl. 8 sgl. $6\frac{6}{7}$ dr.

70. Franz Kriesten, um das väterl. Haus, für 6 Rthl. 2 sgl. $10\frac{2}{7}$ dr.

Justizräthlich v. Mutius Seitenberger Gerichtsamt.

Siebelt Justitiarius.

*) Gleiwitz den 24. October 1817. Nachstehende Käufe sind in dem Zeitraum vom 1. Juni bis ult. October 1817. confirmirt worden, als: 1. den des Kämmerer Sladczyk, um $2\frac{1}{2}$ Haferbeete Acker No. 194. für 350 Rthl. 2. Den des Peter Przystallik, über das Mauerhaus No. 174., für 200 Rthl. 3. Den des Kämmerer Sladczyk, über das Franz Wolczyksche Bauerguth zu Ostroppa, für 113 Rthl. 4. Den des N an Sarnetzki, über das väterl. Hänsel, für 73 Rthl. 5. Den des Leopold Michalski, über die Possession No. 59. für 304 Rthl. 6. Den des Joseph Blumreich, über den Kwastzinskischen Acker für 300 Rthl. 7. Den der Antonie Thomas, über den Plutaschen Acker, für 320 Rthl 8. Den des Anton Gymsa, über die Possession No. 26. für 1200 Rthl. 9. Den des Michael Ucher, über die Raschubasche Possession, für 478 Rthl. 10. Den der Elisabeth Wildenstein, über den v. Kottulmskischen Garten, für 600 Rthl 11. Den des Joan Bailton, über den Hopfengarten No. 240, für 100 Rthl. 12. Den des Franz Ruda, über die väterliche Häuslerstelle No. 77. zu Trynnek, für 228 Rthl. 13. Den des Leopold Kohl, über das Ackerstück No. 9. auf dem Sande, für 300 Rthl.

Anhang

Anhang zur Beylage.

Nro. XLIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 5. November 1817.

Citationes Edictales.

Tannhausen den 15. Sept. 1817. Von dem Reichsgräflich von Pückler Tannhauser Gerichtsamte wird der verschollene Brauer Wilhelm Weber, dessen Geburtsort zeithero aller angewandten Mühe ohngeachtet nicht auszumitteln gewesen, welcher jedoch, denen eingezogenen Erkundigungen zufolge, vor ohngefähr 12 Jahren zu Kloster Tschelickau, 12 Meilen hinter Warschau als Brauer etablirt gewesen sein soll, hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen heute und 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 22. December c. Vormittags um 10 Uhr entweder in Person oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Bevollmächtigten vor hiesigem Gerichtsamte zu erscheinen, das ihm zugefallene Erbtheil aus dem Nachlasse der allhier verstorbenen Jungfer Barbara Wernerin, welches in 145 Rthl. besteht und sich im hiesigen Deposito befindet, in Empfang zu nehmen, bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen: daß hiernach die Intestaterbfolge eröffnet und er auf den Antrag der Intestaterben für todt erklärt werden wird.

Das Reichsgräfl. v Pückler Tannhauser Gerichtsamt.

Brieg den 5ten August 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Stephansdorff Neisser Kreises gebürtige entwichene enrollirte Cantonist August Klimpe dergestalt öffentlich vorgeladen: daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 20sten Decbr. c. Vormittags um 9 Uhr in Ratibor als dem Allerhöchst bestimmten Sitz des Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II. gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 5. August 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht, wird auf Ansuchen des Officialis Fisci, der aus Gretkau gebürtige, entwichene enrollirte Kantonist Schuhmacher Franz Heinrich Mehr, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 19sten Decbr auf dem gedachten Ober-Landesgericht, und zwar zu Ratibor, als dem Allerhöchst bestimmten Sitze des Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien, vor dem Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen

wärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögen, und hiernächst noch etwa ufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden ollen. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Offener Arrest.

*) Grünberg den 25sten October 1817. Ueber das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Johann Friedrich Beissert ist heute auf das von ihm eingereichte Gesuch zum Beneficio cessionis bonorum der Concurs eröffnet und der offene Arrest dahin verfügt worden, daß jedermann, welcher etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften des Beissert hinter sich hat, davon dem unterzeichneten Land- und Stadtgericht alsbald Anzeige machen, und die Gelder und Sachen mit Vorbehalt seines Rechts in das gerichtliche Depositum abliefern muß, so wie niemand bey Strafe der Ungültigkeit und doppelter Zahlung etwas an den Gemeinschuldner zahlen oder ausantworten darf.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 28sten October 1817. Die unterm 20sten August d. J. als verbrannt angezeigte Pfandbriefe:

O. N. Lauterbach	S. J.	No.	69.	über	1000 Rthlr.
Schönwalde	—	—	61.	—	100 —
Geiwitz	O. S.	—	227	—	100 —
D. A. Rybnick	—	—	157	—	400 —
Lampersdorf	L. W.	—	89	—	100 —
Nieder-Alt-Wohlau	—	—	16	—	300 —
Nieder-Coritau	M. G.	—	63	—	500 —
Gierschdorf	—	—	22	—	500 —
Seiffrodau	L. W.	—	25	—	400 —
Wildschütz	O. M.	—	50	—	100 —

sind wieder in Vorschein gekommen, welches zur Wiederherstellung ihres ungehinderten Courses bekannt gemacht gewacht wird.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

*) Breslau den 28. October 1817. Der unterm 30sten November 1814. als entwendet angezeigte Pfandbrief: Armenruhe und Ober-Harpersdorf L. w. No. 28. über 100 Rthlr. ist wieder in Vorschein gekommen, und wird solches zur Wiederherstellung seines ungehinderten Courses bekannt gemacht.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

*) Breslau. Bey Graß, Barth und Comp sind erschienen: die vom Hrn. Prorector Menzel am Vorabende des Reformationsfestes gehaltene Rede, 4 ggr. Münze. Die Reformationsgeschichte in einer faßlichen Darstellung vom Hrn. Prorector Menzel mit den Bildnissen Luthers und Melanchtons, broch 8 gr. Mze. Synodal-Predigt bey der ersten Synodal-Versammlung im Haynauer Creise vom Pastor Michaelis, 2 ggr. Münze.

*) Bres-

*) Breslau. Auf dem Vordergraben in Nro. 1320. ist eine Erbsenkette in drey Schnuren verlohren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, solche gegen eine Belohnung von 2 Ducaten bey dem Goldarbeiter Hrn Jung abzugeben.

*) Breslau. Zu vermiethen und gleich zu beziehen ist eine meublirte Stube an einen einzelnen Herrn. In der Flederwischgasse Nro. 881. das Nähere zwey Treppen hoch.

*) Breslau. Einige halb und ganz gedeckte Wagen mit und ohne Coffer, ein und zweyspännig zu fahren, einen Plau- oder Frachtwagen mit Sitzbänken, und einen Staats Wagen, welcher zwar nicht ganz modern, aber sehr wenig gebraucht ist, wünscht wegen Mangel an Platz zu verkaufen der Tuchkaufmann W. Adolph auf dem Ringe im goldnen Baum.

*) Breslau den 1. Novbr. 1817. Einer verehrten Kaufmannschaft und meinen sonstigen Freunden und Bekannten zeige ich hiermit mein Etablissement im Waarenhandel ergebenst an, nach dem ich meinen vieljährigen Aufenthalt in dem Egnerschen Hause verlassen habe und empfehle mich zu geneigtem Wohlwollen.

Carl Friedrich Hempel.

*) Breslau. Meubles verschiedener Art sind zu billigen Preißen in dem Auctions und Commissions Comptoir von W. Adolph, Kränzelmarkt und Ecke des Ringes No. 1203. wiederum angekommen.

*) Breslau den 3ten November. 1817. In den drey Tauben auf der Hummerey No 845. stehen von heute an bis Weinachten um die billigsten Preise Veränderungshalber aus freyer Hand ganz neue moderne Meubles, sowohl von Mahagony, Birnbaum und Erlenholz, bestehend Sopha's, Commoden, Stühle Coffer und Säulen-Tischen, Servanten, Wäsch-Sekretaire Glasschränke, Spieltische, Bettstellen und verschiedene kleine Sachen für Kinder, zum Verkauf, wozu gehorsamst einladet der Tischlermeister Christian Eger.

Breslau den 18. October 1817. Da die Pfandscheine über die sub Nro. 26,565. und 31,743. beim städtischen Leihamte versetzten Pfänder verlohren gegangen; so werden die Inhaber derselben hiermit aufgefordert, solche binnen 4 Wochen bey dem hiesigen Stadt-Leihamte zu produciren und ihr etwaniges Eigenthumsrecht an selbige zu bescheinigen, oder zu gewärtigen, daß die Pfänder der bekannten Pfandgebern auch ohne Schein extradirt und letztere für amortisirt gehalten werden sollen.

Leihamts-Dierection der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.
Kospoth. Müller.

Breslau den 2. Octbr. 1817. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zu Pisnitz Breslauschen Creises sub No. 31. belegene Dreschgärtnerstelle, welche ortsgerichtlich auf 264 Rthlr. 5 sgr. Courant taxirt worden, nunmehro anderweitig auf den Antrag der Bartelschen Gläubiger öffentlich an den Meistbiethenden veräußert werden soll. Kauflustige und Zah-

Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, sich in dem hierzu anberaumten peremtorischen Termine den 19ten Decbr. 1817 Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Pilsnitz einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Hierbey werden auch die unbekannten Real-Prätendenten mit vorgeladen, ihre Gerechtsame und Ansprüche bis zu diesem Termine dem Gerichte anzuzeigen oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer und in sofern sie den Fundum betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Das Pilsnitzer Gerichtsamt. Dittrich.

*) Brieg den 30sten August 1817. Da der Nachlaß des am 6ten Februar 1809 zu Gumbinnen verstorbenen, in dem ehemaligen Infanterie Regiment v. Latorf in Diensten gestandenen Hauptmanns Carl Joseph v. Zayczeck bei dem unterzeichneten Pupillen-Collegio unter die Witwe und Kinder des Erblassers vertheilt werden soll; so wird solches allen, auch den im Militärdienst befindlichen unbekannten Gläubigern des v. Zayczeck hierdurch mit der Warnung bekannt gemacht, daß, wenn sie ihre etwanige an den besagten Nachlaß zu machende Ansprüche und Forderungen nicht binnen 3 Monaten, vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissements an gerechnet, und spätestens bis zu dem auf den 2ten Februar 1818 in Ratibor vor dem Herrn Ober-Landesgerichts- und Pupillenrath v. Schalscha anstehenden Termin bey der unterzeichneten Behörde anzeigen sollten, sie alsdann auf den G. und des §. 137. seq. Tit. 17 Thl. 1. des Allgemeinen Landrechts an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils sich werden halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Oberschlesien.

*) Glogau den 13ten October 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird in Gemäßheit der §§. 137. bis 142. Tit. 17. Thl. 1. des Allgemeinen Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Parchwitz im Monat May 1810. verstorbenen und pro Cura gestandenen Candidaten der Rechte Carl Ferdinand Alde die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter deren Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an die Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls sich nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung die etwanigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Canth. Frisch gepreßten Caviar, neue Elbinger Bricken, holl. Käse sind nebst allen Sorten Weinen zu haben beym Kaufmann Hubert hieselbst.

Hartlieb bey Breslau. Bey dem Dominio hieselbst sind circa 150 Cent. Tabacksblätter von vorzüglicher Güte und Länge zu verkaufen. In den dasigen Tabackshäusern ist solcher zu besehen, und beym Wirthschaftsamte das Weitere abzuhandeln.

Donnerstags den 6. November 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIV.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 9ten September 1817. Bey dem hiesigen Königl. Stadt-Gericht soll das zum Nachlaß der verstorbenen Johanne verwit. gewesenen Kaufmann Koschny gehörige auf der neuen Weltgasse sub No 103. belegene, a 5 pro Cent auf 18940 Rthl. und a 6 pro Cent auf 15783 Rthl. 12 gr. gerichtlich abgeschätzte Haus, in denen hierzu anberaumten Terminen, als den 15. Decbr. c., den 7. März 1818., peremt. aber den 6. May 1818. Theilungshalber öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Sämmtliche besitzfähige Kauflustige werden demnach hierdurch eingeladen, sich zur vorbestimmten Zeit vor dem hierzu ernanten Commissario, Herrn Justizrath Krause, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle ohnfehlbar einzufinden, wonach alsdann obgedachtes Haus in dem letzten Biethungstermin dem Meist- und Bestbiethenden nach vorgängiger Einwilligung der vormundschaftlichen Behörde, ohnfehlbar zugeschlagen, auf die nachherige Gebothe aber keine weitere Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens kann die diesfällige Taxe zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur nachgesehen werden.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Breslau den 3. Novbr. 1817. Aus bewegenden Ursachen ist ein nochmaliger Licitationstermin zur Veräußerung der drey innerhalb des Stadtgrabens an der Promenade ohnweit dem Ohlauer-Thore gelegenen Plätze auf den 12. dieses Monats anberaumt. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, sich am gedachten Tage Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause einzufinden. Die Bedingungen liegen bey dem Rathhaus-Inspector Züllich zur Einsicht bereit.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Burgermeister, Burgermeister und Stadträthe.

Breslau den 22. April 1817. Das zum Nachlaß des verstorbenen Königl. Ober-Acciseamts-Cassirer Freitag gehörige, mit No. 1724. bezeichnete Haus, welches zu Folge der am Rathhause aushängenden gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 4440 Rthlr. zu 5 pro Cent, und 3700 Rthlr. zu 6 pro Cent abgeschätzt worden soll anderweitig in Terminis den 8. September, den 8. November c. und den 7. Januar 1818. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitzfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zur bestimmten Zeit, besonders aber in dem letztern peremtorischen Termino Vormittags um 11 Uhr bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht vor dem dazu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Muzel einzufinden, und ihr Geboth darauf abzulegen, worauf alsdenn gedachtes

Haus

Haus dem Meist- und Bestbiethenden durch das zu eröffnende Adjudications-Erkenntniß zugeeignet, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der eingetragenen, sowohl als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Zum Königl. Stadtgericht verordnete Director und Justizräthe.

Breslau den 19. August 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf den Antrag der Realgläubiger die Subhastation des im Fürstenthum Brieg und dessen Creutzburgschen Kreise gelegenen Antheilguthes Gottersdorff nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches nach der dem, bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe auf 9793 Rthl. 10 gr. 5 pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 1. October c. a. angerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nehmlich den 3. Jannar 1818. und den 4. April ejd., besonders aber im letzten und peremtorischen Termine den 6. Juli 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Scholz im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft die Justizcommissarien Petersson und Morgenbesser vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen so wohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 12. August 1817. Da das dem Mauer-Polirer Johann David Liebich zugehörige auf dem Graben sub No. 1310 belegene Haus, welches von der städtischen Bau-Commission zu 5 pro Cent auf 3280 Rthlr. und zu 6 pro Cent auf 2733⅓ Rthlr. abgeschätzt worden, in Terminis den 9. December den 9. Februar 1818. und den 9. April 1818. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, so werden sämmtliche Kauflustige hierdurch aufgefordert, sich zur bestimmten Zeit, besonders aber in dem letzten Termino Vormittags um 11 Uhr bei dem hiesigen Königl. Sadtgericht, vor dem geordneten Commissario, Herrn Justizrath Borowsky einzufinden, ihr Geboth darauf abzugeben, und hiernächst zu gewärtigen, daß gedachter Fundus dem Meist- und Bestbiethenden durch das zu eröffnende Adjudications-Erkenntniß zugeschlagen auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der eingetragenen, sowohl als auch den leer ausgehenden Forderungen verfügt werden soll. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die aufgenommene Taxe von dem ausgebothnen Hause nicht mehr an der Rathhausthüre, sondern oben vor der Stadtgerichts-Registratur aushängt und daselbst zu jeder schicklichen Zeit nachzusehen ist.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Neurode den 28sten October 1817. Da die vom verstorbenen Anton Rudolph zu Kohlendorf hinterlassene, daselbst gelegene, ortsgerichtlich auf 38 Rth. 2 ggr. Courant gewürdigte Häuslerstelle, wozu außer einem baufälligen Wohngebäude zu 2 Metzen Aussaat Ackerland gehört, Schulden halber im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll, so ist hiezu ein Termin auf den 20sten December c. a. Vormittags 9 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzeley peremtorisch anberaumt, und es werden demnach Kauflustige eingeladen, in diesem Termine persönlich zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag mit Genehmigung der Realgläubiger zu gewärtigen.

Graf v. Magnisches Neuröder Gerichtsamt.

Schwarzer, qua Justitiarius.

*) Neurode den 25sten October 1817. Nachdem die dem Joseph Burghardt gehörige, zu Wurzeldorf gelegene, auf 254 Rthl. 5 sgr. Courant ortsgerichtlich gewürdigte Häuslerstelle, wozu außer dem Wohngebäude und Ausgedingstübel zu 6 Scheffel Grund und Boden gehört, auf Antrag eines Realgläubigers im Wege der Rechtshülfe öffentlich subhastirt werden soll, so ist hierzu ein peremtorischer Termin auf den 30sten December a. c. Vormittags 10 Uhr in der Neuröder Gerichtsamts-Canzeley anberaumt, und es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige Behufs der Abgebung ihrer Gebothe in obigen Termine zu erscheinen, mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag der Burghardtschen Häuslerstelle an den Best- und Meistbiethenden erfolgen, auf spätere Gebothe aber nicht geachtet werde.

Graf v. Magnisches Neuröder Gerichtsamt.

Schwarzer, Justitiarius.

*) Neurode den 28sten October 1817. Da die dem Joseph Süßmuth gehörige, zu Kohlendorf gelegene, ortsgerichtlich auf 110 Rthl. 10 ggr. Cour. gewürdigte Colonistenstelle Schulden halber öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, so ist ein Termin hierzu peremtorisch auf den 3ten Januar k. J. Vormittags 9 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzeley anberaumt, und es werden demnach Kauflustige in obigen Termine zur Abgebung ihrer Gebothe sich persönlich einzufinden, mit dem Beyfügen eingeladen, daß der Zuschlag der Stelle an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen soll.

Graf v. Magnisches Neuröder Gerichtsamt.

Schwarzer, Justitiarius.

*) Camenz den 10ten October 1817. Auf den Antrag der Weißschen Real-Gläubiger wird die sub No. 60. zu Meyfritzdorf gelegene Häuslerstelle, zu welcher ein Obst- und Grasegarten gehört, und welche auf 35 Rthl. Courant abgeschätzt ist, zum öffentlichen Verkauf gestellt, zahlungsfähige Kauflustige aber werden hierdurch aufgefordert, in Termino unico licitationis den 27sten November d. J. Vormittags um 9 Uhr in dem Sessionssaale des unterzeichneten Gerichts persönlich zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden mit Einwilligung der Extrahenten zu gewärtigen.

Das Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

Liegnitz den 27sten September 1817. Zum öffentlichen Verkauf der sub Nro. 67. hieselbst in der Goldberger Vorstadt belegenen der Wittwe Rademacher geb. Weigert zugehörige wüsten Baustelle, welche nebst dem dahinter belegenen dazugehörigen Gärtchen auf Einhundert Rthlr. Cour. gerichlich abge-

schätzt

schätzt worden, ist dem Antrage der Besitzerin zufolge der Biethungstermin auf den 18. December a. c. Vormittags um 11 Uhr anberaumt worden, und werden die Kauflustigen hierdurch eingeladen, am gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadgerichts-Assessor Fabricius sich einzufinden, ihr Geboth zu thun, und zu gewärtigen, daß auf die nach Verlauf des oben bemerkten Biethungs-Termins etwa einkommenden Gebothe nicht reflectirt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Liegnitz den 27sten September 1817. Das sub Nro. 144. allhier in der Glogauer-Vorstadt belegene, dem David Tschirschke zugehörige auf 191 Rth. gerichtlich abgeschätzte Haus soll Schulden halber öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, und da der Biethungs-Termin auf den 16. December c. anberaumt worden, so werden die Kauflustigen hierdurch eingeladen sich am gedachten Tage Nachmittags um 3 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht vor dem Herrn Justizrath Sucker einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß auf die nach Verlauf des Termins etwa einkommenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Zu vermiethen.

*) Breslau. Eine Stube für einen einzelnen Herrn ist billig zu vermiethen und zu erfragen am Ecke der Reuschen- und goldnen Radegasse Nro. 497. eine Stiege hoch.

*) Breslau. Zu vermiethen und Ostern k. J. zu beziehen auf dem Neumarkt No. 2026. zwey Wohnungen, die dritte Etage aus 4 Stuben, Alkoven und die 4te aus einer Stube und 2 Kammern zusammen und auch getrennt.

*) Breslau. Auf der Kupferschmiedegasse ist eine große Stube Parterre und ein Gewölbe, beydes zusammen, oder auch einzeln zu vermiethen und auf Weihnachten zu beziehen. Das Nähere ist beym Agent Müller auf der Windgasse zu erfragen.

*) Breslau. Zu vermiethen ist auf der Junkerngasse No. 903. ein meublirtes Zimmer und sogleich zu beziehen Das Nähere beym Wirth.

Citatio Creditorum.

*) Breslau den 10ten Juni 1817. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und dem von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizcommissarius Borowsky, werden hiermit alle und jede Militair-Personen, welche an das in 16901 Rthl. 12 ggr. Cour. bestehende Vermögen der insolvendo verstorbenen verw. Gastwirth Eberding irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 5ten Novbr. c. angerechnet, binnen 3 Monathen, spätestens aber in dem auf den 6ten Februar 1818. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person, oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel,

tion

womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, im Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen, und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classificatios-Urtel zu gewärtigen; wogegen sie bei ihrem Ausbleiben und unterlaßner Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie aller ihrer etwannigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarii Herren Müller jun. und Dziuba angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Citationes Edictales.

Breslau den 18ten Juli 1817. Auf den Antrag des Königl. Preuß. Obrist Herrn v. Schmiedeberg als des Commandeurs dermahlen im Mosel-Departements stehenden 2ten oder Schlesischen Uhlanen-Regiments, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus den Jahren 1813., 1814. und 1815. an die Casse des gedachten Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Groth auf den 1sten December c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen beietwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, der Justizcommissarius Münzer und Justizcommissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Glogau den 3ten October 1817. Nachdem gegen den Häuslers-Sohn Johann Carl Gotthelf Menzel aus Welkersdorf, welcher sich im Jahre 1813. außer Landes begeben, wegen seines ohne Erlaubniß und Wanderpaß erfolgten Austritts aus den Königl. Preuß. Landen von dem Justiz-Commissario Herrmann nomine Fisci, die gewöhnliche Confiscations-Klage angebracht worden ist; so wird derselbe hierdurch aufgefordert, ungesäumt in die Königl. Preuß. Lande zurück zukehren, insbesondere aber in dem auf den 5. Februar 1818. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesgerichts-Referendario Riedhardt, auf dem hiesigen Schlosse zu erscheinen, und von seiner Entfernung Rede und Antwort zu geben. Im Fall seines ungehorsammen Ausbleibens aber hat derselbe zu gewärtigen, daß der vom Königl. Fisco gemachte Vortrag überall für richtig angenommen, und er seines gesammten im Königl. Preuß. Landen sowohl, als im Auslande befindlichen Vermögens, imgleichen aller etwanigen künftigen Anfälle für verlustig erklärt und solches dem Königl. Fisco nach Maasgabe der gesetzliche Disposition ex §. 35. Tit. 36. Theil I. der Ger. Ord. und §. 6. des Edikts vom 2ten Juli 1812. wird zugesprochen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien.

Aver-

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey F. E. C. Leukart.) Mayseder, gr. Son. concertirend f. Pf. und Viol. 1 rthl. 8 gr. Riotte, gr. Son. p. le Pf. avec Viol. op. 45. 1 rth. 4 gr. Beethoven, Son. f. Pf. op 101. 1 Rthl. Diabelli, 2 Son. tres faciles a 4m. op. 24. No. 1 2., 16 gr. Diabelli, Son. tres facile a 4 m. op. 32. 14 gr. Diabelli, Son. in D. a 4 m. op. 33. 16 gr. Diabelli, Son. in C. a 4m. op. 37. 16 gr. Diabelli, Son. in B. a 4m. op. 38. 1 Rthlr. Moschelles, Fantasie im italienischen Style verbunden mit einem grofsen Rondo f. Pf. 38s Werk 1 rthl. Carulli, Concert p. la Guit 2 Viol. Violonc. et 2 Cors ad lib. 16 gr. Giuliani, Duo p. Guit. et Viol. 16 gr. Giuliani, Duo p Guit. et Flute 16 gr. Giuliani, 6 Var. p. Chitarra sul tema originale Russo op. 60. 8 gr. Knecht, allgemeiner musikalischer Katechismus, oder kurzer Inbegriff der allgemeinen Musiklehre zum Behufe der Musiklehrer und ihrer Zöglinge, 16 gr. Musikalischer Iugendfreund f. Pf. von T. Haslinger, enthält: Sonatinen f. Pf. allein, Son. mit Begl. einer Violine, leichte Var. Rondos, Son a 4. mains und verschiedene kleine Stücke 21 Hefte, a 8 12. und 16 gr. Auch sind darelbst neue musikalishe Instrumente zu sehr billigen Preifsen zu haben, als Violinen, Clarinetten, Flöten, Terz- und Picolo-Flöten, Hörner mit und ohne Zug, Violinbogeu ect.

*) Breslau. Aus besondern Verhältnissen und Rücksichten, die Unterzeichneter näher mittheilen wird, ist in Niederschlesien auf der deutschen Seite, 12 Meilen von Breslau, ein fast mit allen Regalien versehenes Gut, nebst 2 Vorwerker, für die vorjährige landschaftliche Taxe, die gegen 77000 Rthlr. beträgt, entweder zu verkaufen oder zu verpachten. Kauf- oder Pachtlustige belieben sich direkte gefälligst zu wenden, Auswärtige postfrey und ohne Einmischung von Agenten oder Umläufer, an den Principal der Breslauschen Commissions Expedition Herrn Christian Moritz Herschel in Breslau, äußere Reuschen Gasse No. 447.

*) Breslau. 2000, 3000 und 4000 Rthlr. zur ersten Hypothek gegen pupillarische Sicherheit werden gesucht. Auch ist eine meublirte Stube nahe am Ringe bald zu haben. Ueber alles giebt Nachricht der Agent C. L. Meyer auf der Albrechtsgasse No. 1690. neben dem goldnen A B C.

*) Breslau. Eine Knabe von guter Erziehung wird in eine hiesige Handlung verlangt. Das Nähere in der Obergasse No. 2068. eine Stiege hoch.

*) Breslau. In meiner Collecte sind zur 4ten Classe 36ster Lotterie folgende Loose verlohren gegangen: als ein ganzes Loos Nro. 26303. 31144½ a., 46591¼ c. und 64284¼ d. Da die etwa darauf fallende Gewinne nur den rechtmäßigen Besitzern, der in Händen habenden Loose der ersten 3 Classen ausgezahlt werden kann, so dienet solches zur Warnung. Schreiber.

*) Bres-

*) Breslau den 1. Novbr. 1817. Am 28. Octbr. a. c. starb in Hirschberg an Alterschwäche mein ältester Bruder, der ehemalige Königl. Regierungsrath und Ober-Proviantmeister Oswald im Alter von 75 Jahren, in deren er 52 Jahre dem Staate treu diente. Allen seinen hiesigen und auswärtigen Anverwandten und Freunden mache ich im Namen seiner hinterlassenen Gattin solches hiermit bekannt, mit Bitte um Unterlassung aller Beyleidsbezeugungen.

H. Sieg. Oswald, K. Ghr. Rath.

*) Breslau. Sollten Eltern und Vormünder einen Knaben von guter Erziehung haben, der gesonnen wäre, die Buchbinder-Profession zu lernen, der kann sich bey Unterzeichnetem melden auf der Schmiedebrücke beym Hrn. Bäcker Schramm No. 1834.

Carl Friedrich Klug, Buchbindermeister.

*) Breslau. Sehr schöne weiße couleurte und schwarze Strausfedern und Blumen sind angekommen bey

H. E. Beckhs Erbe Bedau, Albrechtsgasse- und Schmiedebrücke-Ecke.

*) Breslau. In dem ich vor dem Oblauer Thore hinter dem St. Mauritius-Kirchhofe in meiner sub Nro. 9. daselbst gelegenen Besitzung, vormals L. Maisansche Cattun-Fabrike genannt, außer der jetzt an dem Cattun-Fabrikanten Herrn C. Köhler vermietheten seitherigen Cattun Druckerey, nunmehr auch meine Schönfärberey neu eingerichtet habe, zeige ich dieses ganz ergebenst an, mit der Versicherung, daß ich durch eine schnelle Geschäfts-Besorgung sowohl wie auch mit ganz ächter Tuch- und Wolle-Färberey mir das geneigte Zutrauen zu erwerben und zu erhalten bemüht seyn werde.

G. Jahr, Schönfärber.

*) Breslau. Frische große Hollsteiner Austern in Schaalen sind mit letzter Post angekommen auf der äußern Ohlauergasse bey

A. Bücke.

*) Breslau. Es werden auf ein Haus am Ringe 1500 bis 2000 Rthlr. gegen 6 pro Cent Zinsen und 2000 Rthlr. auf ein Haus in der Albrechtsgasse bald gesucht. Das Nähere bey Müller jun. Ohlauergasse No. 1166. neben der goldnen Kanne.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publiko habe ich die Ehre anzuzeigen, wie ich den Gasthof zum weißen Adler jetzt so eingerichtet habe, daß von heute täglich von früh Bouillon, Caffee, Chocolade und warmer Punsch den ganzen Tag hindurch zu haben seyn wird, ebenfalls wird Abends auch wieder gespeißt; auch halte ich die beliebtesten auswärtigen Zeitungen, als die Listen der Börsen, wovon täglich ein neues Blatt seyn wird, ebenfalls empfehle ich meinen wohl eingerichteten Gasthof den resp. Reisenden bestens. Auch steht bey mir frische Gebirgs-Butter zu verkaufen.

Christian Gottl. Krakauer.

*) Bres-

*) Breslau den 3ten Novbr. 1817. Durch die Hand des unerbittlichen Schicksals tief gerührt zeige ich allen meinen Verwandten und wahrhaft fühlenden Freunden den erfolgten Tod meines unvergeßlichen liebenden Gatten, Johann Friedrich Hellerung, Kirschner-Aeltester und Vorsteher zu St. Christophori an; er endete sein Leben an Krampf und Schlag den 30sten October Nachmittags um 4 Uhr.

Charlotte Hellrung geb. Neudecken.

*) Breslau den 3ten Novbr. 1817. Unsere heut vollzogene Verbindung zeigen wir hiermit allen unsern theilnehmenden Freunden ergebenst an.

Ernst Liebich, Dominial-Pächter von Ludwigsdorf.
Wilhelmine Liebich geb. Beer.

*) Rattibor den 2. Novbr. 1817. Die am 28sten vorigen Monats vollzogene Verlobung meines Sohnes Heinrich mit der Demoiselle Johanna, Tochter des Creisphysikus und Doctor Medicinä zu Kempen, Herrn Gura, zeige ich allen meinen Freunden und Bekannten hierdurch ergebenst an.

A. Guttmann, Posthalter.

*) Quaritz. Unsere am 27sten October hieselbst vollzogene Verbindung geben wir uns die Ehre unseren entfernten Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst anzeigen.

Freyherr von Seherr und Thoß auf Hohenfriedeberg.
Charlotte Freyin von Seherr und Thoß geb. Freyin v. Tschammer und Quaritz.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 5. November 1817.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	$95\frac{1}{4}$	—
detto detto	2 M.	$141\frac{3}{4}$	—	Friedrichsd'or	$110\frac{1}{4}$	$110\frac{3}{4}$
Hamburg Banco	4 W.	$151\frac{3}{4}$	—	Conventions-Geld	—	—
detto detto	2 M.	$151\frac{1}{4}$	—	Münze	176	$176\frac{1}{3}$
London	2 M.	—	6 8	Banco Obligations	—	—
Paris	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	—	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	102	$101\frac{1}{2}$	Lieferungs-Scheine	—	—
Augsburg	2 M.	—	$101\frac{1}{4}$	Tresor-Scheine	—	—
Berlin	a Vista	$100\frac{1}{2}$	—	Wiener Einlösungs-Scheine	$34\frac{1}{2}$	34
detto	2 M.	—	99	Stadt-Obligations	—	—
Wien in W. W.	a Uso)	34	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$105\frac{3}{4}$	$105\frac{1}{3}$
detto	2 M)	—	$33\frac{1}{4}$	— — 500 —	—	—
detto in 20 Xr.	a Vista	—	$102\frac{1}{4}$	— — 100 —	—	—
— —	2 M.	—	$101\frac{1}{4}$	Disconto	—	—
Holland. Rand.-Ducaten		96	—			

Beylage
zu Nro. XLIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 6. November 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 11ten October 1817. Von dem Königl. Hoferichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Johann Gottlieb Rößner das zu Schauerwitz, sub No. 1. gelegene Bauerguth von seinem Vater Johann Friedrich Rösner laut Kaufcontract dd. 13 April et confirmat. den 21. Juny 1815, um 1200 Thl. schl. Cour. verkauft hat, und der Besitztitel für ihn, im Hypothequenbuch eingetragen worden ist.

*) Dohm Breslau den 8ten October 1817. Von dem Königl. Preuß. Hoferichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Albert Schramm das zu Schimmerau sub No. 79. gelegene Angerhaus von dem Joseph Büttner laut Kaufcontract dd. 14. Juny 1808. für 160 rthl. Cour. erkauft hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 8ten October 1817. im Hypothequenbuch eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 11ten October 1817. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Carl Franz Hillmann die zu Bookau sub No. 11. gelegene Windmühle von dem Erbscholtiseibesitzer Carl Barthel laut Kaufcontract dd. 31. May 1817. et confirmato den 12ten July ej. a. für 500 rthl. Cour. erkauft hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 11. October c. im Hypothequenbuch eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 17. October 1817. Von dem Königl. Preuß Hoferichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Herr Gustav von Wallenberg das Guth Ober- und Niederkreblau laut Adjudicatoria de publicato 11. July 1817 als Meistbiethender um 31600 Rthl. Cour. erstanden hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 17. September 1817. im Hypothequenbuch eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 4ten October 1817. Von dem Königl. Hoferichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Franz Wabner die sub No. 1. zu Kotzerke gelegene Freigärtnerstelle von der Hedwige The-

Theresia verwitt. gewesene Wabner geb. Benisch laut Kaufcontract dd. 13 September 1812. et confirmato 14 May 1817. um 170 rthl. 26 sgl 10½ dr. Courant gekauft hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 4ten October 1817. im Hypothequenbuch eingetragen worden ist.

Bodland den 10. Juli 1817. Heute ist Titulus possessionis auf den Kristek Kubitzek aus Basau der daselbst sub No. 18. belegenen Freigärtnerstelle, welche derselbe von dem Tomas Suska in einem Werthe von 50 rthl. Cour. Kaufgeld und 121. rthl. 11 sgl. 3 dr. Courant als den 12½ jährigen Belang eines Natural-Auszugs käuflich übernommen, übertragen worden.

Bodland den 31. July 1817. Heute ist Titulus possessionis auf den Jacob Gawlitta von Stobrau bei Jaschine des daselbst sub No 49 belegenen Vorwerks Stobrau, welches derselbe von seinem Vater Lorenz Gawlitta für ein Kaufprätium von 900 rthl. Courant und 623 rthl. 1 sgl. 8 dr. Cour. als den 12½ jährigen Belang eines Natural-Auszugs acquirirt, übertragen worden.

Bodland den 11. Septbr. 1817. Heute ist Titulus possessionis auf den Martin Gabrisch aus Jaschine des daselbst sub No. 11. belegenen Bauerguths, welches derselbe von seinem Vater Paul Gabrisch für ein Kaufprätium von 200 rthl. Münzcourant und 363 rthl. 1 sgl. 8 dr Münzcourant als den 12½ jährigen Belang eines Natural-Auszugs übernommen übertragen worden.

Oppeln den 10ten October 1817. Bei dem Königl. Stadtgericht hieselbst sind nachgenannte Besitzveränderungen vorgefallen: 1. Die Heinrich Pachesche Handlungsgerechtigkeit sub No 6. dem Kaufmann Ernst Kleer, pro 200 rthl.

2. Das Adalbert Hattwichsche Haus sub No. 135. pro 900 rthl. und Bäckerbankgerechtigkeit sub No. 8. pro 174 rthl. der Wittwe Josepha Hattwich.

3. Das Franz Anton Gieschesche Haus und Garten sub No. 36 a dem Joseph Posur, pro 300 rthl. und

4. Des Emanuel Fuchs, um das Mannsche Erbenhaus sub No. 94. pro 1130 rthl.

Goschütz den 13ten October 1817. Folgende Käufe sind zur Grundherrl. Confirmation vorgetragen worden:

A. Bei dem Gräflich v. Reichenbach Freistandesherrl. Gericht.

1. Gottfried Horn, um die väterl. Freistelle zu Olsihofke, pro 320 rthl.

2. Chri-

2. Christian Bartsch, um die väterliche Freistelle zu Strehlitz, pro 174 rthl.

3. Eva Krause, um die väterl. Freistelle hieselbst, pro 550 rthl.

4. Johann Lorenz, um die väterl. Freistelle zu Lasisken, p. 128 rthl.

5. Carl Jänisch, um die Schützsche Windmühle zu Drungawe, pro 400 rthl.

6 Gottfried Konschacke, um die Bielersche Freistelle zu Charlottenthal, pro 400 rthl.

7. Joseph Maßlosche Eheleute, um die Scharfrichterei zu Altfestenberg, pro 500 rthl.

8. George Riemand, um den väterl. Kretscham Olschofke, p. 150 rthl.

9. Vallentin Bartnick, um die väterl. Halbbauerstelle zu Neudorff, pro 64 rthl.

10 Brodalesche Eheleute, um die Kalkesche Halbbauerstelle zu Sackrau, pro 85 rthl

11 Friedrich Tietze, um das Matiskesche Haus zu Altfestenberg, pro 550 rthl.

12. Joseph Symbde, um die väterliche Freistelle hieselbst, p. 378 rthl.

a. Joseph Gorisch, um die väterliche Dreschgärtnerstelle zu Hammer, pro 32 rthl. b. Maria Simolke, um die väterliche Dreschgärtnerstelle hieselbst, pro 8 rthl. c. Bartel Kalke, um die väterl. Halbbauerstelle zu Neudorff, pro 34 rthl.

B. Bei dem Brustawer Gerichtsamt.

1. Gottfried Pissor, um die Tischersche Coloniestelle zu Liebenthal, pro 408 rthl.

2. Mathes Kupke, um die kaiserl. Coloniestelle zu Kesselsdorff, pro 530 rthl.

3. Michael Bargende, um das väterl. Bauerguth zu Linsen, pro 320 rthl.

4. Christian Kunert, um die väterl. Coloniestelle zu Liebenthal, pro 170 rthl.

C. Bei den Maßlischhammer Gerichtsamt.

1. Dominium Maßlischhammer, um die Donnerstagl. Dreschgärtnerstelle, pro 62 rthl.

2. Gottlieb Jarrasch, um die väterl. Freistelle, pro 57 rthl.

3. Konschakesche Eheleute, um die Freistelle, pro 850 rthl.

D. Bei dem Rudelsdorfer Gerichtsamt.

1. Christian Hantke, um die Hilbigsche Freistelle zu Radine, pro 800 rthl.

Brieg

Brieg den 29sten October 1817. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß der Schmidt Gottlieb Hoffmann dem Bauer Franzke 3. Scheffel Land von No. 25., um 125. rthl. Courant heute abgekauft hat.

Das Adelich v. Prittwitz Kreisewitzer Justizamt.

Brieg den 27sten September 1817. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß der Joseph Schimonsky von dem Florian Schimonsky das Hauß No. 67. der Stadt um 750 rthl. Courant heute erkauft hat.

Königl. Preuß Stadtgericht Wansen.

Brieg den 27sten September 1817. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß der ꝛc. Joseph Neugebauer von den ꝛc. Joseph Schimonsky ein Stück Gartenland von dem Hause No. 68. der Stadt, um 60 rthl. Courant heute erkauft hat.

Königl. Preuß. Gericht der Stadt Wansen.

Brieg den 5ten October 1817. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß der Bürger Alois Jacob dem Fleischermeister Schwollag das Haus No. 35. der Stadt allein, um 250 rthl. den 1sten September c. verkauft hat.

Königl. Gericht der Stadt Wansen.

Brieg den 10ten October 1817. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Florian Schimonsky dem Chirurgus Hensel eine halbe Wiese von dem Hause No. 68 b. den 26. Septbr. zu dem Hause No. 73. um 500 rthl. verkauft hat.

Königl. Preuß. Stadtgericht Wansen.

Brieg den 27sten September 1817. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß der Benedict König von dem Joseph Schimonsky das Haus und Garten No. 68. der Stadt, um 440 rthl. erkauft hat.

Königl. Preuß. Stadtgericht Wansen.

Schweidnitz den 1. October 1817. Designation derer vom 1sten April bis ultimo September 1817. beim Königlichen Land und Stadtgericht zu Schweidnitz verlautbarten Käufe.

A. Aus der Stadt. 1. Stadler, Johann Ehrenfried Hillers Kauf, um der verehel. Coffetier Arndt gehörige Haus No. 321., für 4500 rthl.

2. Johann Christoph Scholzes zu Bögendorf Kauf, um Kaufmann Höhlmanns 29 Morgen städtischen Ackerstück, für 2291 rthl.

3. Unterofficier Ottos Kauf, um das Kunstmeister Müllersche Erbenhaus No. 557., für 340 rthl.

4. Grünzeug-

4. Grünzeughändler Gottlieb Feists Kauf, um Kaufmann Putzgers Haus No. 405., für 440 rthl.

5. Lehnguthsbesitzer Ehrenfried Scholz aus Bögendorf, um Kaufmann Höhlmanns 6 Morgen städtsche Wiesenland No. 155., für 764 rtl.

6. Erbbesitzer Gottfried Unverrichts aus Bögendorf, um Kaufmann Höhlmanns 12 Morgen städtische Wiesenland sub No. 156 für 1528 rtl.

7. Kaufmann Scheders, um die Färber Orthschen Häuser No. 456. und 463., für 2000 rthl.

8. Riemer Heinrich Berlins, um das Kaufmann Bettauersche Haus No. 406. für 600 rthl.

9. Züchnermeister Gades, um das Kaufmann Stumpeschen Haus No. 400, für 1200 rthl.

10. Weißgärber Carl Püchlers, um das Handschuhmacher Spehrsche Haus No. 521., für 400 rthl.

11. Maurer Geselle Gottfried Weisses, um das Züchner Möhringsche Haus No. 558., für 400 rthl.

12. Schuhmacher Krauses, um das Büttner Hadlichsche Haus No. 263., für 2450 rthl.

13. Handschuhmacher Ernst Gottlob Hinzelmanns, um das Postbothe Daslersche Haus No. 232., für 590 rthl.

14. Benjamin Hankes, um die der Mutter verw. Hanke geborne Klant, gehörige Wiese No. 87., für 1200 rthl.

15. Vorwerkbesitzers Carl David Mündners, um das Kaufmann Höhlmannsche Vorwerk sub No. 568., für 11,800 rthl.

16. Maria Magdalena Ackenheimin, um das Kaufmann Höhlmannsche Haus No. 402., für 450 rthl.

17. Rothgerbers Springers, um das Kaufmann Schedersche Haus No. 463., für 1200 rthl.

18. Frau Elisabeth verehlichte Fischer, um das Büchsenschäfter Pfeifersche Haus No. 40., für 880 rthl.

19. Coffetier Eichners, um das Chirurgi Pelldramsche Haus No. 383., für 2050 rthl.

20. Schneider Friedrich Ludwigs, um das Hauptmann v. Zamolewiczsche Erbenhaus No. 27., für 900 rthl.

21. Ma-

21. Maria Elisabeth Günther geborne Hartwig Kauf, um das Haus der Mutter verwittwete Hartwig No. 509., für 500 rthl.

22. Tuchmacher Schieferdeckers, um der Wittwe Hütter gehörige Haus No. 315., für 2300 rthl.

23. Brandweinbrenner Küglers, um das Controlleur Priorsche Haus No. 506., für 400 rthl.

24. Seiler Amandus Opitzes, um das Fuhrmann Rauersche Haus No. 497., für 850 rthl.

25. Schnittwaarenhändlers Purrmann, um das Haus der Frau Baron v. Reitzenstein, No. 411., für 450 rthl.

26. Verwittwete Müller Gabriel, um das Oeconom Rostsche Wiesenstück No. 142., für 100 rthl.

27. Verehlichte Gastwirth Gebbertin, um das Wiesenstück der Erbkretschmerzunft von 7 Morgen 79 Quadratruthen, für 500 rthl.

28. Oeconom Bertermann aus Säbischdorf, um die Wiesenstücke der Erbkretschmerzunft zu Schweidnitz, für 860 rthl.

29. Maurer Gottfried Jüptners, um das Gottlob Reissesche Haus No. 592., für 300 rthl.

30. Frau Proviantmeister Friese, Wilhelmine geborne Grimm, um den Hauptmann Engelschen Garten No 106 a, für 500 rthl.

31. Verehelichte Krutsch geborne Prausin, um das Wittwe Proschesche Haus No. 56., für 1300 rthl.

32. Messerschmidt Gottlieb Habels, um der verwittweten Schwarzbach gehörige Haus No. 628., für 460 rthl.

33. Zirkelschmidt Aeltesten Gottfried Benjamin Mündners, um das Haus der verwittweten Kaufmann Finger No. 316., für 6000 rthl.

34. Seifensieder Gottfried Ulbrichts, um das der Mutter verwittwete Ulbrich gehörige Haus sub No. 387., für 4000 rthl.

35. Destillateur Graumanns, um das Rostsche Eckhaus No. 327. für 5865 rthl.

36. Fleischhaueraltesten Weis, um das Bombardier Langesche Teichstück, für 65 rthl.

37. Leinwandhändler Purrmanns, um den der Stadtcommune gehörige Niederthorthurm, für 96 rthl.

38. Schuh-

38. Schuhmacher Ossigs, um das Handschuhmacher Kuhnetsche Haus No. 159, für 2790 rthl.

39. Verehelichte Gewichtsetzer Böhme geborne Beyer, um das Friebische Haus No. 129., für 500 rthl.

40. Pfefferküchler Johann Gottfried Geislers, ums Pfefferküchler Jentschsche Erbe Haus sub No. 286. für 2700 rthl.

41. Kaufmann Mays, um der Fräulein Förster gehörige Haus No. 324., für 6000 rthl.

42. Schmidt Gottfried Schmidts, um das Schmidt Bergersche Erbenhaus No. 373., für 700 rthl.

43. Verwittwete Handschuhmacher Gold geb. Rhein, um der verehel. Frau Lieutenant Sturm geb. Ludewig gehörige Haus No. 115., für 1100 rthl.

44. Kaufmann Carl Wilhelm Mendes, um das väterliche Haus No. 323., für 6500 rthl.

B. Vom Lande. 45. Joseph Schönitzes, um Joseph Klamts Bauergut No. 2. zu Hohgiersdorf, für 1700 rthl.

46. desselben, um Joseph Klamts Bauergut No. 3. zu Hohgiersdorf, für 1200 rthl.

47. Stärkefabrikant Friedr. Wilh. Purrmanns, um die Süßmannsche Erben-Freigärtnerstelle No. 6. zu Leuthmannsdorf Grundseite, für 700 rthl.

48. Weber Franz Taubes, um Christoph Beers Haus No. 2. zu Leuthmannsdorf Grundseite, für 142⅔ rthl.

49. Schneider Jonas Zeps, um Friedrich Hänsels Auenhaus No. 4. zu Leuthmannsdorf Bergseite, für 200 rthl.

50. Kretschmer Benjamin Leupold, um das Müller Weisemannsche Auenhaus No. 33. zu Bögendorf, für 585 rthl.

51. Gottfried Strunks, um der verehel. Strunk geb. Stein gehörige Grundhöfer Dominialackerstück No. 4. zu Leuthmannsdorf für 100 rthl.

52. Soldat Carl Müllers, um das Müllersche Erbenauenhaus No. 38. zu Leuthmannsdorf Grundseite, für 153 rthl.

53. Carl Gottlieb Hähnels, um George Urbans Auenhaus No. 59. zu Leuthmannsdorf Bergseite, für 205 rthl.

54. Gottlieb Junges, um das Christoph Jungesche Erbenhalbhaus No. 7. zu Leuthmannsdorf Grundseite, für 104 rthl.

55. Kano-

55. Kanonier Gottlieb Hülses Kauf, um Heinrich Beckers Colonierstelle sub No. 3. zu Grosfriedrichsfelde, für 590 rthl.

56. Heinrich Hörnigs, um das seiner Ehefrau Maria geb. Walther gehörig gewesene Bauergut No. 18. zu Hohgiersdorf, für 800 rthl.

57. Gottfried Unverrichts, um das Ehrenfried Heibersche Bauergut No. 7. zu Croischwitz, für 6000 rthl.

58. Desselben, um Heibers Freiackerstück No. 9. zu Croischwitz, für 800 rthl.

59. Gottfried Strunks, um die Freigärtnerstelle der verehel. Strunk geb. Stein No. 10. zu Klein Leuthmannsdorf, für 500 rthl.

60. Gottlob Meyers, um die Heinrich Scharfsche Freigärtnerstelle No. 6. zu Seiffersdorf, für 1000 rthl.

61. Gottfried Hörnigs, um das Bauergut seiner Mutter der verwittweten Hörnig sub No. 14. zu Hohgiersdorf, für 600 rthl.

62. Schmidt Gottlieb Hoffmanns, um die Hoffmannsche Erbenfreigärtnerstelle und Schmiede No. 6. zu Pohlnisch-Weisteritz, für 400 rthl.

63. Gottlieb Kulmses, um die väterl. Freigärtnerstelle No. 6. zu Pohlnisch Weisteritz, für 500 rthl.

64. Hauptmann v. Kalkreuths, um Carl Kuschels Lehngut No. 1. zu Seiffersdorf, für 6400 rthl.

65. Gottfried Rösners, um Klants Freigärtnerstelle No. 13. zu Klein Leuthmannsdorf, für 684 rthl.

66. Carl Hillers, um Gottlob Langers Friedrichshöfer Dominial-Ackerstück No. 5., für 243⅓ rthl.

67. Desselben, um Langers Ackerstück No. 6. für 243⅓ rthl.

68. Desselben, um Langers Ackerstück No. 7., für 243⅓ rthl.

69. Tobias Scholzes, ums Schneidersche Bauergut No. 1. zu Tunkendorf, für 4750 rthl.

70. Gottlieb Pauses, ums Weber Beersche Auenhaus No. 34. zu Leuthmannsdorf Grundseite, für 250 rthl.

71. Carl Gruhns, um Caspar Nitsches Coloniestelle No. 9. zu Grosfriedrichsfelde, für 844 rthl.

Freytags den 7. November 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIV.

Bekanntmachung.

Zu dem im künftigen Jahre fortzusetzenden Bau der neuen Kunststraße von Lissa ab bis Neumarkt und von da bis zum Liegnitzschen Regierungs-Bezirk werden 5500 Stück Prellsteine, imgleichen 60 Klaftern rheinl. Maaß feste Bruchsteine, bis in die Gegend um Lissa und 25 dergleichen Klaftern nach Borne erfordert. Es haben daher diejenigen, welche Lust bezeigen, die diesfällige Lieferung auf den Grund nachstehender Bedingungen zu übernehmen, ihre schriftliche Forderung bis längstens den 12ten Novbr. a. c. verschlossen mit der Aufschrift: Verdingung der Prell- und Bruchstein-Lieferung zum Chausee-Bau betreffend, bey dem Herrn Regierungs- und Baurath Schulze mit deutlicher Unterschrift des Namens und des Ortes einzureichen. Am 12ten November c. Abends werden alsdann diese schriftlichen Anerbiethungen geöffnet und der Zuschlag dem Mindestfordernden ertheilt werden. Bedingungen. 1) Erforderlich sind 5500 Stück Prellsteine, jeder unabänderlich $2\frac{1}{4}$ Fuß rheinl. lang, 6 Zoll rheinl. breit und mindestens 5 dergleichen Zoll stark. 2) Diese Steine müssen ganz fest, rein und ohne Sprünge oder Risse seyn, sie dürfen daher nicht aus der Oberlage der Steinbrüche entnommen werden. 3) Mit der Anfuhre derselben muß, sobald der Zuschlag erfolgt ist, angefangen, und damit bis ult August 1818. fortgefahren werden, dergestalt: daß vom 1sten März k. J. ab, die alsdann nach Abzug der im Winter herbeygefahrnen Steine annoch übrig bleibende Anzahl, auf die noch treffenden 6 Monate in gleich berechneten Theilen regelmäßig angefahren, oder gewärtigt werden muß, daß die Anfuhre derselben für Rechnung des Entreprenneurs um jeden Preiß von der Königl. Regierung veranlaßt werden wird. 4) Was hiernächst die zu liefernden 60 und resp. 25 Klaftern rheinl. feste Bruchsteine anbetrift, so wird der Termin zu deren vollständigen Ablieferung bis ult. März 1818. festgesetzt. 5) Es kann zu dem Abladen der Steine keine Hülfe gewährt werden; das Aufsetzen derselben aber in Klaftern soll ob Seiten des Bau-Amts erfolgen. 6) Die Lieferung der Prellsteine muß zuerst auf die Chausee-Strecke von Fröbelwitz bis Lissa mit 980 Stück, von Fröbelwitz bis Lissa mit 1497 Stück, von Borne bis Neumarkt mit 1977 Stück dann

dann

dann von Neumarkt bis gegen den Eichherrn-Kretscham mit 1046 Stück. 7) Die Zahlungs-Modalitäten der Bruch- und Prellsteine werden dergestalt festgesetzt, daß dem Entrepreneur erstere nach Vorweis des Attestes über die jedesmalige Ablieferung der Klafter, Anzahl nach der Quote des verhältnißmäßigen Licitations-Preißes und letztere nach der abgelieferten Anzahl der Stücke halb in klingendem Courant und halb in Tresorscheinen bezahlt werden sollen. 8) Entrepreneur übernimmt die Kosten der Ausfertigung des Contracts, desgleichen alle Privat- und Brücken-Zölle, welche bey Anführung der Steine sein Fuhrwerk passiren möchte und deponirt eine Caution von 500 Rthlr.

Breslau den 27. October 1817. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Zu verkaufen.

Breslau den 5. September 1817. Da das auf der Weide-Gaße sub No. 1092 gelegene, der Johanne Christiane verehl. Schneider geb. Spiegel zugehörige, nach der gegenwärtigen Taxe auf 12,880 Rthlr. zu 5 pro Cent und 10,733⅓ Rthlr. zu 6 pro Cent abgeschätzte Haus anderweitig sub hasta gestellt, und die diesfällige Biethungs-Termine auf den 9. December, den 10. Februar 1818. und den 13. April 1818. angesetzt worden, so werden alle Besitzfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, sich zur bestimmten Zeit besonders aber in dem auf den 13. April 1818. anstehenden letzten und peremtorischen Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Heydolph einzufinden, ihr Geboth darauf abzugeben, und sodann zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden gedachter Fundus durch das zu eröffnende Adjudications-Erkenntniß zugeeignet, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlich eingetragnen sowohl als auch leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die aufgenommene Taxe nicht mehr an der Rathhausthüre, sondern oben vor der Stadtgerichts-Registratur aushängt, und daselbst zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann.

Das Königl. Stadtgericht.

Goldberg den 28. August 1817. Das dem Häusler Johann Christoph Heidrich zugehörige, zu Oberharpersdorff unter Nro. 91. gelegene, dorfgerichtlich auf 163 Thaler Courant abgeschätzte Haus soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution durch nothwendige Subhastation in dem einzigen und peremtorischen Termine den 28. Novbr. c. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgerichte an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zu besitzen fähig sind, werden hierdurch eingeladen, in diesem Termine persönlich oder durch gehörig legitimirte Specialbevollmächtigte auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgerichte zu erscheinen, ihr Gebot zu eröffnen und zu erwarten, daß es dem Meistbiethenden zugeschlagen, auf nachher angebrachte Gebote aber nicht werde geachtet werden. Die vollständige Taxe kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Oppeln den 5. September 1817. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll im Wege einer nothwendigen Subhastation, die zu Lentzin sub No. 11. gelegene und auf 200 Rthl. 5 dr. gewürdigte Colonistelle, nebst den dazu gehörigen Grundstücken, in dem auf den 18. November a. c. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Justizamtscanzellei anberaumten einzigen Biethungstermine, an den Meist= und Bestbiethenden verkauft werden. Indem solches dem Publiko bekannt gemacht wird, werden zugleich alle Kauf= und Zahlungsfähige aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und zu gewärtigen: daß der Zuschlag an den Meist= und Bestbiethenden erfolgen wird, und auf spätere Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe kann übrigens in den gewöhnlichen Amtsstunden in der Kanzlei hieselbst nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Domainen=Justizamt.

Zu verpachten

*) Tarnowitz am 17ten October 1817. Da die hiesigen Gerechtigkeiten nämlich: 1) Das städtische Brau=Urbar; 2) Die Stadt Maute; 3) Die Marktbauden; auf drey hinter einander folgende Jahre vom 1sten Januar 1818. an, bis ult. December 1820. in dem hierzu am 3ten December d. Jahres in der hiesigen Rathsstube präfigirten Termine auf den Antrag eines wohllöbl. Magistrats und der Stadtverordneten=Versammlung öffentlich verpachtet werden sollen; als wird solches dem Publiko hierdurch bekannt gemacht, und werden Pachtlustige und Zahlungsfähige zu diesem Termine hierdurch öffentlich aufgefordert und eingeladen, ihre Gebothe entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte abzugeben, wo gegen dem Meist= und Bestbiethenden unter der erst in Termino festzusetzenden Bedingungen, und unter Vorbehalt der Genehmigung des Magistrats die Pacht zugeschlagen werden wird.

Das Stadtgericht. Ullrich.

Zu verauctioniren.

Glatz den 25sten October 1817. Den 25sten Novbr. 1817. Vormittags von 10 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, auch nöthigen Falls den folgenden Tag wird das unterzeichnete Proviantamt ein gut gepflegtes Lager von 135 Eymern Ungar, Oesterreicher und Franzwein, so wie 175 Eymer Wein= und Biereßig, nebst 8 Centner Backobst, nach Maasgabe der verschiedenen Gebinde vereinzelt, an Meistbiethende gegen gleich baare Zahlung in Courant öffentlich verkaufen, wozu dasselbe hierdurch einladet. g)

Königl Preuß. Proviantamt.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 3ten October 1817. Auf den Antrag des Königl Major und Bataillons=Commandeur v. Kittlitz werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober=Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ultimo December 1815. an die Casse des vormaligen eilften schlesischen jetzigen 3ten Reichenbacher Landwehr=Regiments No. 18., und dessen Reserve=Bataillons, aus irgend einem rechtlichen

Grunde

Gründe einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem von dem Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Salisch, auf den 9ten Februar 1818. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Kletke und Justizcommissarius Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die nicht Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 2. May 1817. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und dem geordneten Deputato desselben Herrn Referendario Beßner, wird der früher hin, bei dem Königl. Preuß. v. Treuenfelsschen Infanterie-Regiment unter der Compagnie des Herrn Hauptmann von Förstner gestandne Soldat Franz Weitzner, welcher noch bei der im Jahre 1806. bei Jena vorgefallnen Schlacht gewesen, seit dieser Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben auf Ansuchen seiner Ehefrau Sophie Elisabeth geb. Hoffmann hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monathen und längstens in dem auf den 7. Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr zu gestellen, oder doch bis zu diesem Tage von seinem Leben und Aufenthalt zuverläßige Nachricht einzusenden, wogegen er bei seinem Aussenbleiben, und wenn die verlangte Nachricht bis dahin nicht eingegangen sein sollte, zu gewärtigen hat, daß er für todt erklärt, und seiner hinterlassenen Ehefrau die anderweitige Verheirathung verstattet werden wird. g.)

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Namslau den 24sten October 1817. Von dem adelich v. Kalkreuthschen Gerichtsamte zu Lorzendorf Namlauschen Creises, wird der aus der Lorzendorffer Gemeinde, im Monat Juli 1813. zu einem Schlesischen Landwehr-Infanterie-Regimente ausgehoben, zum 18 Westpreußischen Infanterie-Regiment gewiesene, aus Polen gebürtige Anton Witzoreck, welcher in der Schlacht bey Leipzig verwundet, späterhin aber vermißt worden und wahrscheinlich verstorben ist, da seit jener Zeit weder bey seinem Regimente noch denen Seinigen über sein Leben und seinen Aufenthalt Nachrichten eingegangen sind, auf den Antrag seiner zurück gelassenen Ehefrau Hedwigis geb. Berandt hiermit öffentlich aufgefordert, sich binnen einem Zeitraum von drey Monaten, längstens aber in Termino präjudiciali den 5. Febr. des künftigen Jahres 1818. Vormittags um 10 Uhr bei dem gedachten Gerichtsamte hierselbst entweder persönlich oder schriftlich, oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalte Bevollmächtigten zu melden, und die weitere Anweisung, im Fall seines Außbleibens aber zu gewärtigen, daß mit der Instruction der Sache ferner verfahren, der Anton Witzoreck in Gemäßheit der Königl. Cabinets-Ordre vom 23sten September 1810, und der neueren Verordnung vom 13ten Januar 1817. per Sententiam für bürgerlich todt erklärt, und seiner Ehefrau die anderweitige Verheirathung nachgelassen werden wird. g.)

Frietsche, als Justitiarius.

*) Schweidnitz den 25sten October 1817. Alle diejenigen, welche an das unterm 8ten April 1775. für die Elisabeth Jockische Fundation bei der Kirche zu Järischau Striegauer Creises auf die damals Conradsche jetzt Liebichsche Stelle Fol. 41. zu Järischau ausgefertigte Hypotheken-Instrument über 32 Rthl. Ansprüche machen, haben sich den 7. Februar 1818. Vormittags 11 Uhr hier vor uns zu melden, und wenn dergleichen Ansprüche bis dahin nicht erfolgen, deren Präclusion erfolgen, und das Instrument amortisirt und gelöscht werden wird.

Königl. Preuß. Landgericht.

Heinrichau den 1. August 1817. Von dem unterzeichneten Gerichts-Amte werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des hieselbst verstorbenen Erbkretschmers Joseph Hanze, worüber der erbschaftliche Liquidations-Prozeß auf Antrag der Erben eröffnet worden, Ansprüche zu machen vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 1sten December c. a. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Liquidations-Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtel, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt, verwiesen werden sollen.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjohnsdorf.

Glogau den 15. August 1817. Alle diejenigen, welche Ansprüche an die Casse des zu Freystadt und Sagan garnisonirenden ersten und zweyten Bataillons des neu formirten 3ten Schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments für den Zeitraum vom 1sten April bis Ende December 1816. zu haben vermeinen, werden hiermit aufgefordert, sich spätestens damit in dem auf den 28. Novbr. 1817. Vormittags um 11 Uhr vor dem Commissario, Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Unruh anstehendem Termine zu melden, widrigenfalls sie ihrer Anforderungen an die gedachten Cassen verlustig gehen und blos an die Person desjenigen, mit welchen sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Koschentin den 24. Septbr. 1817. Der im 10ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment und dessen 3ten Bataillon gestandene Soldat Johann Krafftzik von hier Lublinitzer Creises wird seit dem letzten Feldzuge vom Jahre 1813 und 1815 vermißt. Da er nun seit dieser Zeit keine Nachricht von seinem Aufenthalt und Leben gegeben, so wird derselbe auf den Antrag seiner Ehefrau Catharina hiermit vorgeladen, spätestens in Termino peremtorio den 9. Januar 1818. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Canzeley persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen und das Weitere zu gewärtigen, widrigenfalls im Ausbleibungsfalle er für todt erklärt, und seiner Ehefrau die anderweitige Verheurathung verstattet werden wird. (g.)

Fürstlich Hohenlohe Ingelfingensches Koschentiner Justizamt.

Münsterberg den 1. Octbr. 1817. Auf die Ehescheidungsklage der Ehefrau des gewesenen Grenadiers im Bataillon von York, George Gummiasch

aus

aus Ungarn gebürtig, welcher im Winter 1805. von Patschkau aus desertirt, der Johanne gebornen Joppich, jetzt zu Kunzendorff bei Landeck, wird ersterer hierdurch vorgeladen, sich zur Beantwortung derselben binnen 3 Monathen, spätestens in dem auf den 8. Januar 1818. um 10 Uhr vor dem Unterzeichneten anberaumten Termine persönlich oder durch einen legitimirten Bevollmächtigten zustellen, indem bei seinem Ausbleiben die Ehe getrennt, und er für den schuldigen Theil geachtet werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Kupp den 31sten Juli 1817. Auf Ansuchen des Soldaten-Weibes Maria Mucha von Popellau, welche jetzt zur zweiten Ehe schreiten will, wird deren Ehemann, der Mousquetier Johann Mucha, welcher bei der dritten Compagnie des 18ten Königl. Preuß. Infanterie-Regiments gestanden, den Feldzug 18 1/4 3 mit gemacht hat, und schon seit einigen Jahren keine Nachricht von sich gegeben, auf den Grund der in der diesjährigen Gesetzsammlung No. 2. enthaltenen hohen Verordnung vom 13 Januar c. § 2. und 6. hiermit öffentlich vorgeladen, sich auf den 19. Decbr. d. J. als Freitags Vormittags um 10 Uhr, unfehlbar vor unterschriebenen Gericht in Person zu gestellen, denn im Fall seines Ausbleibens hat derselbe zu gewärtigen: daß er alsdann für tod erklärt, und der Maria Mucha die Erlaubniß zur anderweitigen Verheirathung ertheilt werden wird.

Königl. Preuß. Justizamt.

Leobschütz den 28sten Februar 1817. Das Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorffsche Fürstenthumsgericht Königl. Preuß. Antheils macht hierdurch nochmals öffentlich bekannt, daß der aus Sachsen gebürtige und ehemals in Petrikau in Pohlen in Garnison gestandene Königl. Preuß. Major Carl v. Schmidt auf Altenstädt am 1. Januar 1814. zu Leobschütz in Oberschlesien ohne Testament verstorben ist und ein Vermögen von circa 1200 Rthlr. hinterlassen hat, worüber jedoch der Liquidationsprozeß eröffnet worden ist. Es werden daher die etwannigen noch unbekannten Intestat-Erben des gedachten Majors v. Schmidt aus dem Militairstande, insbesondere aber die von dem verstorbenen Cursächsischen Ober-Einnehmer Johann Friedrich Alexander v. Schmidt auf Altenstädt hinterlassenen beyden Söhne so wie deren Erben, Erbnehmer und Nachkommen hiermit aufgefordert, sich mit ihren Erbansprüchen an den gedachten Nachlaß in Termino den 22 Decbr. dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr in dem fürstl. Commissionszimmer hieselbst entweder in Person oder durch hinlänglich unterrichtete und legitimirte Bevollmächtigte, wozu in Ermangelung der Bekanntschaft die Gerichts-Assistenten, Stadtgerichts-Assessor Lautner, und Gerichts-Assistent Klose vorgeschlagen werden, vor dem Deputirten der Sache, Herrn Justizrath Heymann zu melden, und sich als Neffen oder Nichten des Erblassers vorschriftsmäßig zu legitimiren, bey ihren gänzlichen Ausbleiben in dem bestimmten Termine aber zu gewärtigen, daß die bisher sich gemeldeten und legitimirten Erben desselben, nämlich: 1) die Oberhof-Marschallin

Anna

Anna Susanna Catharina verwit. v. Heer zu Hechingen; 2) die Catharina Rosina Friedrike v. Schmidt auf Altenstädt zu Pirna; 3) der holländ. Oberst und Artillerie-Director Johann Heinrich Adolph v. Schmidt zu Jawa; 4) die Kinder des verstorbenen erblasserischen Bruders Johann George Constans v. Schmidt auf Altenstädt, Namens Emilie, Maximilian und Eduard, und 5) die Clara Johanna Friedrike Wilhelmine verehl. Brauermeister Lucas geb. v. Schmidt auf Altenstädt als Tochter des Johann Friedrich Alexander v. Schmidt auf Altenstädt, für eine rechtmäßigen Erben angenommen, denselben der Nachlaß zur freyen Verfügung verabfolgt und jeder andere unmittelbare Descendent des erblasserischen Bruders Joh. Friedrich Alexander v. Schmidt auf Altenstädt für schuldig wird erklärt werden, alle Handlungen und Verfügungen über den Nachlaß anzuerkennen und zu übernehmen, auch sich lediglich mit den zu begnügen, was bey späterer Anmeldung der Erbansprüche noch von der in Rede stehenden Erbschaft vorhanden ist, ohne Rechnungslegung oder Ersatz der davon gehobenen Nutzungen fordern zu dürfen.

Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthumgericht Preuß. Antheils. Schiller.

Offener Arrest.

*) Schmiedeberg den 29sten October 1817. Nachdem über das Vermögen des verstorbenen Freybauers Johann Friedrich Seidel zu Ober-Schreibendorf der Concurs eröffnet und diesem zu Folge der offene Arrest erlassen worden, so wird allen und jeden, welche von dem verstorbenen Gemeinschuldner etwas an Geld und Effecten hinter sich haben angedeutet, denen Erben des verstorbenen nichts zu verabfolgen, sondern hiervon dem unterzeichneten Gerichtsamte Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls das Gezahlte oder Ausgehändigte als nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Seidelschen Masse beigetrieben werden wird. Derjenige aber, der hiervon etwas verschweigen oder zurückhalten sollte, wird alles seines daran habenden Rechts für verlustig erklärt werden.

Adlich v. Crauszsches Schreibendorfer Gerichtsamt.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 30sten October 1817. Da ich alle meine mir bekannt gewesene Herren Gläubiger vollständig befriedigt habe, es jedoch vielleicht möglich sein könnte, daß Kleinigkeiten vergessen worden wären; so fordre ich hiermit alle diejenigen auf, die noch irgend einen Anspruch an mich zu haben vermeinen, solchen binnen Dato und 4 Wochen an meinen General-Bevollmächtigten den Herrn Regierungsrath Heinen in Breslau anzuzeigen. Nach Ablauf dieser Frist, wird ohne gerichtliche Beweisführung keine Forderung anerkannt werden.

Der Königl. Preuß. General-Lieutenant-Gouverneur von Glatz rc. Prinz Biron von Curland.

*) Jauer den 23sten October 1817. Sämmtliche unbekannte Gläubiger, welche an die von dem ehemaligen Häusler und Weber Carl Maulwurf zu Ober-

Ober Poischwitz für das von ihm daselbst sub No. 40. besessene und an den Johann Gottlieb Jopp ich verkaufte Haus zu erhaltende Kaufgeldermasse per 170 Rthl. Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, solche in dem vorgeordneten Special-Commissario, Stadtgerichts-Assessor Loos, auf hiesigem Rathhause auf den 15ten December 1817. Vormittags um 9 Uhr hierzu anberaumten Termino nicht nur gehörig anzumelden, sondern auch durch Beybringung der in ihren Händen habenden Beweismittel vollständig zu bescheinigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie damit gänzlich ausgeschlossen, und an die Person des Gemeinschuldners und dessen etwaniges sonstiges Vermögen in dem zu seiner Zeit zu verabfassenden Erstigkeits- und resp. Ausschließungs-Urtel verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht

Schloß Mittelwalde den 24. Sept.br 1817. Das gräflich von Althannsche Justizamt der Herrschaften Mittelwalde, Schönfeld und Wölfelsdorff subhastirt hierdurch auf den Antrag der Intestaterben des zu Michelsthal verstorbenen Schölzereibesitzers Ignatz Gottschlich seine hinterlassene sub No. 1. daselbst belegene auf 1664⅓ Rthlr. abgeschätzte Schöltzerei und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf den 30sten October, 1. December und 7ten Januar 1818. besonders aber zu dem letzten peremtorischen Termine zur Abgabe ihrer Gebote an hiesige Gerichtsstelle Vormittags um 9 Uhr vor, und hat der Meistbiethende den Zuschlag gegen baare Bezahlung in 3 Monaten unter Einwilligung der Gläubiger und Erben ohne Rücksicht auf später eingehende Gebote zu gewärtigen. Zum letzten Termine den 7ten Januar 1818, werden zugleich auch noch die etwan vorhandenen unbekannten Gläubiger des Gottschlich vorgeladen, um ihre Forderungen an die Masse anzumelden, und zu verificiren, und haben die Nichterschienen zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwannigen Vorrechte gegen den Nachlaß für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von demselben übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das Gräfl. v. Althannsche Gerichtsamt.

Grüssau den 28sten September 1817. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter, wird die sub Nro. 8. zu Oppau Bolkenhain Landeshuthschen Creises gelegene, zum Vermögen des Joseph Rösner gehörige, und auf 40 Rthlr. Cour. geschätzte Häuslerstelle im Wege des Concurses subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 8. December c. a. früh um 9 Uhr peremtorisch festgesetzten Licitationstermine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Gläubiger gerichtlich zugeschlagen werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger dieser Masse sub pöna präclusi et perpetui silentii vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Beylage

Nro. XLIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 7. November 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 11. October 1817. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Gottfried Drescher die zu Bischoffsau sub No. 9. gelegene Koloniestelle von den Anton Langerschen Erben laut Kaufcontract de confirmate den 1ten May 1817. für 201 rthl. Cour. erkauft hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 11ten October ejusd. an. im Hypothequenbuch eingetragen worden ist.

Glogau den 12ten October 1817. Seit dem Kriege bis Ende December 1816. sind bei den nachbenannten Gerichtsämtern folgende Besitzveränderungen resp. in die Hypothequenbücher eingetragen und confirmirt worden. Als:

I. Bei dem Gräflich von Fernemont Schlawaer Gerichtsamt

1. Haus Kaufcontract des Tuchmacher Weidner im Dorfe Schlawa um 350 rthl.

2. Nahrungs Kaufcontract des Kutschner Droske zu Laubegaste, um 200 rthl.

3. Nahrungs-Kaufcontract des Dreschgärtner Matzke zu Hammer, um 200 rthl.

4. Nahrungs-Kaufcontract des Dreschgärtner Scharcke zu Sperlingswinckel, um 350 rthl.

5. Aecker-Kaufcontract des Prätzel von Sperlingswinkel, um 112 rthl.

6. Nahrungs-Kaufcontract des Bauer Lange von Rädchen, um 160 rthl.

7. Haus-Kaufcontract der geschiedenen Menzel vom Tischler Demuth, um 900 rthl.

8. Nah-

8. Nahrungs-Kaufcontract des Bauer Christoph Büttner zu Laubegast, um 200 rthl.

9. dito des Freikutschner Gottfried Bieberstein, der Prüferschen Nahrung zu Schlawa, um 71 rthl.

10. dito des Freihäusler Müller, vom Schulz zu Schlawa, um 150 rthl.

11. Mühlen-Kaufcontract des Müller Nitsche zu Schlawa, um 300 rthl.

12. Nahrungs-Kaufcontract des Kutschner Güntzel zu Laubegast, um 200 rthl.

13. dito des Kutschner Prüfer zu Laubegast, um 180 rthl.

14. dito des Dreschgärtner Prätzel zu Cattersee, um 60 rthl.

15. dito des Dreschgärtner Dohnig zu Goile, um 100 rthl.

16. dito des Kutschner Büttner zu Pürschkau, um 80 rthl.

17. dito der verehel. Wietz von Tartsch zu Laubegast, um 80 rthl.

18. Acker-Kaufcontract des Kirschner Fitzner, um 100 rthlr.

19. Mühlen-Kaufcontract des Müller Pfarr zu Rädchen, um 300 rthl.

20. Haus-Kaufcontract des Weinschenker Seidel, um 361 rthl.

21. Nahrungs-Kaufcontract des Kutschner George Osdrowsky zu Goile, um 220 rthl.

22. Haus-Kaufcontract des Schornsteinfeger Holler, um 175 rthl.

23. Nahrungs-Kaufcontract des Kutschner Feistel zu Auffzug, um 100 rthl.

24. dito des Kutschner Ludwig zu Aufzug, um 200 rthl.

25. Haus-Kaufcontract des Kürschner Tschich, um 300 rthl

26. Nahrungs-Kaufcontract des Kutschner Hergt von Rädchen, um 200 rthl.

27. Mühlen-Kaufcontract des Müller Pfarr zu Ziegel, um 450 rthl.

28. Nahrungs-Kaufcontract des Kutschner Schorsch zu Ziegel, um 100 rthl.

29. Haus-Kaufcontract des Nagelschmidt Hellwig, um 200 rthl.

30. Acker-Kaufcontract des Müller Sinske vom Schäfer, um 500 rthl.

31.

31. Nahrungs-Kaufcontract des Gottfried Faulhaber zu Hammer, um 80 rthl.

II. Bei dem Gräflich von Potworowski Schwusener Gerichtsamte.

32. Fischgärtner-Nahrungskauf des George Friedrich Bordeß, um 60 rthl.

33. Mühlenkauf des George Friedrich Preuß, um 400 rthl.

34. Freikutschnerstelle Kauf des Johann Christoph Lilge, um 189 rtl.

35. Freikutschnerstelle Kauf des Christian Jobke, um 200 rthl.

36. Fischgärtner Nahrungskauf des George Friedrich Schönfeld, um 120 rthl.

37. Kutschnerstelle Kauf des Gottfried Hoffmann, um 37 rthl.

38. Fischgärtner Nahrungskauf des Gottlieb Niche, um 60 rthl.

39. Dreschgärtner Nahrungskauf des Christian Berndt, um 110 rthl.

40. Dreschgärtner Nahrungskauf des Christian Springer, um 40 rthl.

41. Kutschnerstelle Kauf des Christoph Wittig, um 40 rthl.

42. Colonistenstelle Kauf des Joseph Deinert, um 110 rthl.

43. Colonistenstelle Kauf des Christian Pezold, um 118 rthl.

III. Bei dem Gerichtsamte zu Putschlau und Milschau.

44. Dreschgärtner Nahrungskauf des Gottfried Otto, um 30 rtl.

45. dito des Gerichts-Schulz Lincke, um 3 rthl 6 sg.

46. dito des Johann Christoph Machui, um 30 rthl.

47. dito des Johann Friedrich Buckenauer, um 20 rthl.

48. dito des Christian Hoffmann, um 50 rthl.

49. dito des Gottlieb Wähnert, um 115 rthl.

50. dito des Christian Zimmer, um 3 rthl. 6 sgl.

51. Groshäuslerstelle Kauf des Siegemund Schmidt, um 40 rthl.

52. Windmühlenkauf des George Friedrich Lincke, um 100 rthl.

53. Dreschgärtner Nahrungskauf des Christian Förster, um 100 rthl.

IV. Bei dem Gerichtsamte zu Klein-Logisch.

54. Windmühlenkauf des Gottfried Pfarr, um 400 rthl.

55. Häuslerstelle Kauf des Johann Christoph Gürcke, um 160 rth

56. Acker-

56. Ackerkauf des Christian Beimann, um 80 rthl.
57. Freihäuslerstelle Kauf des Gottfried Fitzner, um 300 rthl.
58. Dreschgärtner Nahrungskauf des Christian Hinderlich, um 200 rthl.
59. Freigärtnerstelle Kauf des Jäschke, um 250 rthl
60. Dreschgärtner Nahrungskauf des Samuel Rüdiger, um 160 rthl.

V. Bei dem Gerichtsamte der Andersdorffer Güter.

61. Dreschgärtner Nahrungskauf des Johann Heinrich Glatzer, um 60 rthl.
62. dito des Gottlieb Grandke, um 50 rthl.

VI. Bei dem Gerichtsamte der Strunzer Güter.

63. Colonistenstelle Kauf des Rademacher Christian Hollusch, um 300 rthl.
64. Kleinbauer Nahrungskauf des Christian Peschel, um 213 rthl. 8 gr.
65. Colonistenstelle Kauf des Johann Christoph Schmidt, um 150 rthl.
66. Kleinbauer Nahrungskauf des Christian Gärtig, um 700 rthl.
67. dito des Gottfried Heyn, um 500 rthl.
68. Wüste Stellekauf des Bader Andersch, um 18 rthl.
69. Kleinkutschner Stellekauf des Christian Walter, um 200 rthl.
70. dito des Gottfried Schneider, um 200 rthl.
71. dito des Gottfried Peschel, um 5 rthl. 6 sgl.
72. Dreschgärtner Nahrungskauf des Gottfried Zachert, um 346 rthl.
73. Kutschner Stellekauf des Gottfried Kaupke, um 60 rthl.
74. Colonisten Stellekauf des Christian Pohl, um 32 rthl.
75. Kleinbauer Nahrungskauf des Gottfried Pfarr, um 700 rthl.

VII. Bei dem Gerichtsamte zu Jacobskirch.

76. Freihäusler Stellekauf des Gottfried Fitzner, um 400 rthl.
77. Ackerkauf des Gottfried Märkel, um 50 rthl.
78. Großfreihäusler Stellekauf des Gottfried Schmidt, um 700 rthl.

VIII. Bei

VIII. Bei dem Gerichtsamte zu Schlatzmann.

79. Bauer-Nahrungskauf des Gottlieb Weber, um 320 rthl.

IX. Bei dem Gerichtsamte zu Schmarsau.

80. Bauer-Nahrungskauf des Christian Reimann, um 1686 rthl.

81. Gärtner-Nahrungskauf des Joseph Rolle, um 200 rthl.

X. Bei dem Gräflich von Potworowski Tschwirtschener Gerichtsamte.

82. Freigärtner Stellekauf des Gottfried Hirschfelder, um 200 rthl.

83. Dreschgärtner-Nahrungskauf des Christian Wahnelt, um 60 rtl.

*) Löwenberg am 10ten October 1817. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst macht hierdurch dem Publiko nachstehende Besitzveränderungen bekannt:

A. Von der Stadt.

1. Des Hutmachermeister Caspar Gottlieb Gleisberg Kauf, um seines Vaters Haus No. 141., pro 1018 rthl. 16 gr.

2. Des Tuchscheerermeister Franz Bayer, um das Tischler Scholzsche Haus No. 263., pro 1080 rthl.

3. Des Schmidt Gottfried Scholz, um das Gottlieb Scholzsche Haus in der Laubaner Vorstadt No. 6 a., pro 700 rthl.

4. Des Kreis-Secretair Samuel Vogt, um den Sattler Scholzschen Garten, pro 1000 rthl.

5. Des Kaufmann Heyn und Sattler Stephan, um den Rheinholdschen Acker, pro 1000 rthl.

6. Des Tischlermeister Gottlob Scholz, um das Maurer Altmannsche Haus No 248., pro 921 rthl.

7. Des Bäckermeister August Kirsch, um das Tuchmacher Gottlieb Hübnersche Haus No. 140., pro 1765 rthl.

8. Der Wittfrau David Meyer, um das ehemännliche Nachlaß-Haus No 160., pro 1800 rthl.

9. Derselben, um das ehemalige Commende-Haus No, 28., pro 3110 rthl.

10. Des Schneider Dolan, um das David Mayersche Haus No. 169. pro 2000 rthl.

11. Des Bäckermeister Friedrich Lindner, um das David Mayersche Haus No, 28., pro 3300 rthl.

12. Des

12. Des Seifesiedermeister Chrysostomus Pfitzner Kauf, um das Gottlob Pfitznersche Haus No. 57., pro 1600 rthl.

13. Des Tuchmachermeister Carl Heyn, um seines Vaters Haus No. 116., pro 400 rthl.

14. Des Polizeydiener Carl Brandt, um das Heynsche Haus No. 67., pro 150 rthl.

15. Der verehelichten Seiler Völker, um das Rothesche Haus No 136., 540 rthl.

16. Derselben, um den Rotheschen Acker, pro 400 rthl.

17. Des Tuchmachermeister Anton Nowatscheck, um das Hohndelsche Haus No. 179., pro 450 rthl.

18. Des Schneider Mickoseck, um das Raupachsche Haus No. 259. pro 600 rthl.

19. Der Tuchmacherwittwe Juliane Hübner, um das maritalische Erbenhaus No. 140., pro 650 rthl.

20. Des Gottlieb Sauer, um die väterliche Vorstädter-Nahrung No. 25., pro 650 rthl.

21. Desselben, um das väterl. Ackerstück, pro 400 rthl.

22. Der Johanna Dorothea Andersch, um das väterliche Haus No. 279., pro 50 rthl.

23. Des Schuhmacher Carl Heidenrich, um das Haus seiner Stiefmutter No. 267., pro 300 rthl.

24. Der Tuchscheererwittwe Reichstein, um das maritalische Nachlaßhaus No. 247., pro 450 rthl.

25. Derselben, um den maritalischen Acker, pro 365 rthl.

25. Des Schönfärber Raabe, um den Reichsteinschen Acker, pro 244 rthl.

B. Von den Stadt-Dörfern.

27. Des Johann Gottlob Andersch zu Ludwigsdorff Kauf, um das väterliche Bauergut, pro 4000 rthl.

28. Des Johann Gottlieb Döring daselbst, um das mütterliche Bauerguth, pro 1800 rthl.

29. Des Johann George Gbauer daselbst, um das väterl. Haus, pro 150 rthl.

30. Des Johann Gottlieb Hübner daselbst Kauf, um das väterliche Haus, pro 200 rthl.

31. Des Gottfried Henckel zu Langenvorwerk, um das Georgesche Haus, pro 100 rthl.

32. Des Gottfried Berner zu Groß-Rackwitz, um das Schäfersche Haus, pro 125 rthl.

33. Des Johann Gottfried Weise zu Hagendorff, um seiner Mutterhaus, pro 100 rthl.

34. Des Joseph Jentsch zu Nieder-Görisseiffen, um das Hilgersche Haus, pro 85 rthl.

35. Des Gottfried Hütter zu Plagwitz Königl. Antheil, um das Gottlob Hüttersche Haus, pro 400 rthl.

36. Des Gottlob Hütter, um das Gottfried Hüttersche Haus zu Plagwitz Königl. Antheils, pro 100 rthl.

37. Des Johann Gottlob Scholz, um das Schellenbergsche Haus daselbst, pro 200 rthl.

Festenberg den 13ten Juny 1817. Das hiesige Königliche Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß Herr Krebs das Haus sub No. 181. hieselbst nebst der dazu gehörigen Apotheke an Herrn Johann August Schwatzer, für 5500 rthl. Cour. verkauft hat, und der Contract dato confirmirt worden.

Festenberg den 15ten August 1817. Das Königliche Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß der Tuchfabricant Christian Land das Haus sub No. 37. hieselbst an seinen Sohn Samuel Friedrich Land, für 350 rthl. verkauft hat und der Contract hierüber dato bestätiget worden.

Festenberg den 29sten August 1817. Der Tuchfabricant Gottlob Richter hat sein Haus sub No. 200 hieselbst an den Tuchfabricant Carl Wurst, für 250 rthl. verkauft, und ist der Contract dato von dem hiesigen Königlichen Stadtgericht bestätigt worden.

Buchelsdorff bei Grünberg den 13ten October 1817. Das Dominium hat die Windmühle No. 19. dem Irrgang pro 1000 rthl. verkauft.

Burkersdorf bei Schweidnitz den 16ten October 1817.
Vom 15ten April 1817. bis 16ten October 1817. sind bei dem unterzeichnetem Gerichtsamt nachstehende Käufe zur Confirmation vorgekommen:

a. zu Burkersdorff.

1. Des Schmidt und Freigärtner Gottfried Riebes Kauf, für 800 Rthl. Münz-Courant.

b. zu Alt-Friedersdorff.

2. Des Robotgärtner Christoph Anders Kauf, für 413 Rthl.
3. Des Häusler Johann Gottlob Leuchtmanns, für 150 Rthl.
4. Des Häusler Friedrich August Vollers, für 100 Rthl.

c. zu Neu-Friedersdorff.

5. Des Häusler Leopold Adlers Kauf, für 157 Rthl.

d. zu Ober-Weisritz.

6. Des Häuslers Gottlob Tillers Kauf, für 205 Rthl.
7. Des Freigärtner Carl Fischers Kauf, für 450 Rthl.
8. Des Müller Gottlob Liebig, um ein Stück Herrschaftliche Aue, für 60 Rthl.

e. zu Breitenhain.

9. Des Bauer Gottlob Ehrenreich Ilgmanns Kauf, für 1400 Rthl.
10. Des Häusler Samuel Thiels, für 185 Rthl.
11. Des Häusler Gottlieb Knillmanns, für 110 Rthl.

f. zu Schlesierthal.

12. Des Häuslers Gottlob Urbans Kauf, für 300 Rthl.

Das Reichsgräfl. Pücklersche Gerichtsamt der Herrschaft Ober-Weisritz und Burkersdorff.

Anhang

Anhang zur Beylage
Nro. XLIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 7. November 1817.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Es ist mir Unterzeichnetem aus meinem Waschhause und von einem mir bekannten Diebe, eine bedeutende Quantität Wäsche gestohlen worden; es befinden sich mehrere Dutzend ganz feine Batist Hals- und Schnupftücher und Oberhemde, alles fast noch neu darunter, die Batisttücher sind an der Kante, die Oberhemde aber unter der Busenkrause mit meinem Namen Fraustädter und Num. mit engl. Dinte gezeichnet; die Frechheit und List des Diebes ist mir bekannt, und er wird das Zeichen gewiß wegschneiden, jedoch wird es bey den mit darunter befindlichen abgepaßten Tüchern bemerkbar werden. Da ich erst Sonntag Abend von diesem bedeutenden Diebstahl Kenntniß erlangt habe, wegen Krankheit aber nicht selbst thätig sein konnte, und die augenblicklich getroffenen Anstalten bis heute noch nicht effectuirt sind, wodurch dem Diebe zu viel Spielraum gelassen wurde; so bitte ich ergebenst, wem hievon etwas zum Verkauf oder in der Folge zur Wäsche verkäme, mir zu dem Gestohlenen gegen eine Belohnung von 20 Rthlr. Courant behülflich zu seyn. K. S. Fraustädter, Naschmarkt No. 2026.

*) Breslau. Daß ist das mir durch Erbschaft zugefallene Haus zu Wohlau sub No. 26. am Ringe gelegen, am 23. October 1817, sammt den dazu gehörigen Grundstücken, als Aecker und Wiesen, an die Frau Eleonora verehl. Bürgermeistern Böhme geb. Schirmeister zu Wohlau verkauft habe, zeige ich hiermit an.

Eduard Lion, Direkteur der Kunstgallerie und Bürger zu Wohlau und Baaden.

*) Breslau. Zu vermiethen ist eine Wohnung von 5 Stuben nebst Zugehör auf der Malergasse No 1595. und auf Weihnachten zu beziehen.

*) Breslau. Beym Hufschmidt Rüchel vor dem Ohlauerthore ist eine Gelegenheit für einen Hürdler, nebst Platz zu 4 Wagen zu vermiethen und auf Weihnachten zu beziehen.

*) Breslau. Große Hollsteiner Austern in Schaalen und seltenz dicken, geräucherten Rhein-Lachs erhielt so eben mit der Post

Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau. Teltauer Rieben sind angekommen und wieder auf dem Fischmarkt bey Romlietz zu haben.

Bres-

*) Breslau. Neuer Cremser Senf der Eymer 18 Rthl. Cour. und diverse Sorten holl. Blumen-Zwiebeln sind zu haben bey

F. A. Stenzel jun.

*) Breslau. Elbinger Bricken und mar. Lachs in ⅛tel und $\frac{1}{16}$tel Tonnen, Bricken, einzeln das Pfund 15 sgr. Cour., ger. Lachs das Pfund 15 sgr. Courant. ger. Lachs das Pfund 20 sgr. Cour., gepreßten Caviar das Pfund 20 sgr. Courant, holl. Voll-Heeringe in ganzen und getheilten Tonnen, so wie einzeln das Stück 4 sgr. Münze, marin. Heeringe 5 sgr. Nom. Mze., ächte holl. Carotten von vorzüglicher Güte das Pf. 20 sgr. Cour., bey Abnahme von 6 Pf. 14 gr. Cour., ächten Nürnberger Pfefferkuchen das Paquet von 6 Stück, braun 15 sgr. und 20 sgr. Courant, mit Zuckerguß 20 sgr. und 1 Rthlr. Courant, Basler 20 sgr. Courant empfiehlt C. G. Felsmann, Ohlauer Straße Königs-Ecke.

*) Breslau. Neue holl. Heeringe die Achtel-Tonne 7 Rthlr. Courant, ächt holl. Schnupftaback das Pfund 1 Rthlr., Offenbacher Marocco das 24 sgr., holl. Carotten zu 18 und 20 sgr. pro Pfd., drey sehr schöne feine Sorten geschnittenen Knaster das Pfund zu 18, 20 und 32 gr. Cour., candirte kleine Pommeranzchen und schönes dickes Citronat sind einzeln und im Ganzen abzulassen bey

Carl Ferd. Wielisch. Ohlauergasse im Senftnerschen Hause No. 1193.

*) Breslau. So eben habe erhalten ächte Eyderdaunen das Pfund 4½ Rth. Cour., wasserdichte Hüte für Chapeaux von verschiedener Größe, dergleichen feine mittel und ord. gewöhnliche Leim-Hüte, ebenfalls von verschiedenen Größen, div. Sorten Pariser, Braunschweiger und Berliner Astral-, Wand- und Henge-Lampen sind nebst allen andern lakirten Waaren von Zinn, Blech und Papiermache bey mir zu haben

F. A. Krumpholz.

*) Breslau. Neue holl. Voll-Heeringe die ⅛tel Tonne a 8 Rthlr. Cour., die $\frac{1}{16}$tel Tonne 4 Rthlr. Cour., sehr schöne fette jährige die ⅛tel Tonne 4 Rthlr. Courant, die $\frac{1}{16}$tel Tonne 2 Rth. Cour., neue Schottische Heeringe die ⅛tel Tonne 4 Rthlr. Cour., die $\frac{1}{16}$tel Tonne 2 Rthl., marin. Heeringe das Stück 4 sgr. Nom. Mze, mar. Bricken das Stück 3 sgr. Nom. Mze., mar. Aal, ger. Rhein- und Elb-Lachs, letztere das Pfund in ganzen Scheiben 16 gr. Cour., holl. und Schweizer, Limburger und Parmasan Käse, frischer gepreßter Caviar das Pfd. 16 ggr. Cour., Flickender das Fäßchen 20 ggr. Cour., Braunschw. Schlag- und Zungenwurst, frankfurther Wein-Mostrich, Pariser und Straßburger Moutarde, engl. Senfpulver, neue Gardeser saftige Citronen zu haben bey

F. A. Krumpholz.

Breslau den 11. September 1817. Da die Vertheilung des von dem hieselbst verstorbenen Professors Herrn Johann Caspar Schummel nachgelassenen Ver-

Vermögens unter die minorennen Kinder und Frau Wittwe nahe bevorsteht, so wird den unbekannten Gläubigern solches zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame in Rücksicht ihrer etwa vermeintlichen Ansprüche hierdurch öffentlich bekannt gemacht, mit der Warnung, daß diejenigen Gläubiger, welche sich binnen 3 Monaten nicht melden sollten nach erfolgter Theilung sich in Gemäßheit des §. 137. Tit. 17. P. I. des Allgemeinen=Landrechts nur alsdenn an jeden Erben nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Das Königl. Stadt=Waisenamt

*) Breslau 7ten October 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen=Collegii, wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. I. des Allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Ober=Rosen verstorbenen Pastor Milsch, die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgten Theilung, sich die etwanigen Erbschafts=Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können. g)

Königl. Preuß. Pupillen=Collegium von Schlesien.

Breslau den 14ten October 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Preuß. Gerichts des ehemaligen Vincenz=Stifts zu Breslau, wird der auf dem Elbing belegene, zum Aug. Wilhelm Kaulfußschen Nachlaß gehörige Fundus, aus einer Brandstelle bestehend, worauf sich blos eine Bude von Ziegeln zusammen gesezt, und mit Brettern belegt befindet, und welcher exclusive der darauf haftenden 1500 Rthl. Brandhülfsgelder auf ein Quantum per 230 Rth. abgeschätzt worden, auf den Antrag eines Real Gläubigers unter Einwilligung des Besitzers hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgeboten. Es werden demnach Besitz= und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in den dieserhalb anberaumten Terminen den 18ten Novbr. c., den 23sten Decbr. c., besonders aber in dem auf den 27sten Januar f. peremtorisch anstehenden Biethungstermine Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtscanzley entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebothe ad Protocollum zu geben und demnächst zu gewärtigen, daß besagter Fundus dem Meistbiethenden unter Einwilligung der Extrahenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Die aufgenommene Taxe kann in hiesiger Amtscanzley zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden. Uebrigens werden alle unbekannte Realprätendenten zu Wahr-

nehmung

nehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et silentii perpetui hiemit ebenfalls vorgeladen.

Königl. Preuß Gericht des ehemaligen Vincenz-Stifts.
Jungnitz.

*) Langenöls den 25sten October 1817. Das Reichsgräflich zu Solms-Tecklenburgsche Gerichts-Amt hieselbst subhastirt das auf 816 Rthl. 16 gr. gerichtlich gewürdigte Zinshaus des insolvendo verstorbenen Weber Gotlieb Wagenknecht, und ladet Kauflustige zu dem auf den 16ten December d. J. angesetzten einzigen Biethungstermine zur Abgabe ihrer Gebothe, zugleich aber auch die etwannigen unbekannten Gläubiger des Gemeinschuldners ad liquidandum et justificandum prätensa unter der Bedrohung, daß sie außerdem von der Masse gänzlich zurückgewiesen werden sollen, hierdurch vor.

Streckenbach, Just.

*) Pitschen den 21sten October 1817. Zur nothwendigen Subhastation des unter der No. 88. auf der hiesigen Kirchgasse belegenen verfallenen Hauses der verebl. Kaniowska verwittwet gewesenen Vogt ist auf den 29sten December a. c. früh um 10 Uhr ein einziger Biethungstermin angesetzt worden, wozu besitz- und zahlungsfähige Käufer mit der Versicherung vorgeladen werden, daß dem, der die besten Bedingungen offerirt, auf erfolgte Erklärung des interessirten Realgläubigers der Zuschlag geschehen wird. Die Taxe, welche sich auf 72 Rth. beläuft kann nebst den Kaufsbedingungen in der hiesigen Stadtgerichts-Canzley näher inspicirt werden.

Königl. Gericht der Stadt. Conrad.

*) Gleiwitz den 26sten September 1817. Im Wege der nothwendigen Subhastation wird die zu Miechowitz gelegene, auf 727 Rth. geschätzte Wassermühle, genannt Ronoth-Mühle, wozu Acker, Wiesenwachs und 12 Morgen Wald gehören, in Termino unico et peremtorio den 13ten Januar 1818. an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige haben sich gedachten Tages, früh um 10 Uhr zu Miechowitz im herrschaftlichen Hofe einzufinden. Zugleich werden sämmtliche Realprätendenten sub pöna präclusi et perpetui silentii zu diesem Termine mit vorgeladen.

Das Kaufmann Domes Miechowitzer Gerichtsamt Beuthner Creises.

*) Potsdam den 15ten October 1817. Da mir von einer hiesigen Justiz-Behörde aufgetragen ist, den Aufenthalt des Schneidergesellen Joh. George Paulus aus Werder bey Potsdam anzuzeigen, so ersuche ich einen jeden, der mir davon Nachricht geben kann, mir solches gegen Erstattung der damit verbundenen Kosten gefälligst anzuzeigen. Die letzte Nachricht von demselben habe ich unterm 26sten Juni 1812 aus Sprottau in Schlesien, woselbst er bey dem Meister Knoll, in Condition gewesen ist.

J. Paulus, als Vormund desselben.

*) Herrenlauersitz den 30. Octbr. 1817. Am 28. Octbr. Nachmittags um 2 Uhr entschlief in einem Alter von 68 Jahren und 10 Monaten mein guter Gatte, Ferdinand Wilhelm Döhring, Senior des Herrnstädtschen Creises und Pastor primarius in Herrenlauersitz. Diesen harten Verlust zeige ich meinen entfernten Verwandten und Freunden ergebenst an, auch ohne Versicherung von ihrer Theilnahme überzeugt

Johanne Friederike Döhring geb. Zimpellus mit ihren drey Kindern.

Sonnabends den 8. November 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIV.

Zu verkaufen.

Breslau den 3. Novbr. 1817. Aus bewegenden Ursachen ist ein nochmaliger Licitationstermin zur Veräußerung der drey innerhalb des Stadtgrabens an der Promenade ohnweit dem Ohlauer-Thore gelegenen Plätze auf den 12. dieses Monats anberaumt. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, sich am gedachten Tage Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause einzufinden. Die Bedingungen liegen bey dem Rathhaus-Inspector Züllich zur Einsicht bereit.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Burgermeister, Burgermeister und Stadträthe.

Breslau den 27. Juni 1817. Bei dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht soll das zum Nachlaß des verstorbenen Wundarzt-Aeltesten Samuel Gottlieb Petzold gehörige mit No. 90. bezeichnete a 5 pro Cent auf 2900 Rthlr. und a 6 pro Cent auf 2483 Rthlr. 8 gr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Haus in Terminis den 29sten September, den 29sten November c. peremtorie aber den 12. Februar 1818. Vormittags um 11 Uhr im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Sämmtliche besitzfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zu der vorbestimmten Zeit vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Justiz-Rath Witte an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle ohnfehlbar einzufinden und ihr Geboth darauf abzugeben, wornach alsdann obgedachtes Haus in dem letzten Biethungstermine den Meist- und Bestbiethenden ohnfehlbar zugeschlagen, auf die nachherigen Gebothe aber keine weitere Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die diesfällige Taxe am hiesigen Rathhause zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann.

Das Königl. Stadtgericht.

Neustadt den 16. September 1817. Nachdem ad Instantiam eines Realgläubigers die nothwendige Subhastation des allhier auf dem Ringe belegenen dem Kaufmann, Frost zugehörenden Hauses Nro. 53., welches die Kramgerechtigkeit hat, verfügt worden, so ist ein öffentlicher Licitations-Termin auf den 8. December c., 9. Februar 1818. und 8. April 1818. Vormittags 10 Uhr wovon der letzte peremtorisch ist, allhier auf dem Rathhause in der Sessions-Stube des Königl. Stadtgerichts vor dem ernannten Commissario Herr Stadtgerichts-Assessor Hauenschildt angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, in diesem Termin, besonders aber im letztern zu erscheinen, ihre Gebohte abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und

Best-

Bestbiethenden nach erfolgter Einwilligung der Realgläubiger, und wenn nicht andere gesetzliche Hindernisse entgegen stehen, dasselbe gegen baare Bezahlung binnen 8 Tagen ad Depositum zugeschlagen, wogegen auf Gebothe nach dem Termine keine Rücksicht mehr genommen werden wird. Uebrigens kann die Taxe, welche ohne die Kramgerechtigkeit auf 2074 Rthlr. 16 gr. Courant ausgefallen, zu jeder schicklichen Zeit in formationis causa in unserer Registratur inspicirt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Rosenberg den 22sten August 1817. Die hiesige Scharfrichterey nebst dazu gehörigen Grundstücken, gerichtlich auf 3068 Rthlr. 16 ggr. Courant excl. Inventarium geschätzt, wird, da der frühere Käufer derselben die Bedingungen des Zuschlags nicht erfüllt, in Terminis den 4ten Novbr. c. a., den 7. Januar 1818. den 11. März 1818. zum neuen Verkauf auf den Antrag der Realgläubiger, theils im Ganzen, theils in Vereinzelung der Grundstücke und Gerechtigkeit, wie es Kauflustige wünschen, ausgebothen. Zu jeder Zeit kann bey erfolgter Meldung bey Uns der Zustand derselben und der Grundstücke betrachtet und die diesfällige Taxe nachgesehen werden.

Königl. Stadtgericht.

Pleß den 13ten August 1817. Von dem fürstlich Anhalt-Cöthen freystandesherrlichen Gericht zu Pleß wird hierdurch kund gethan: daß das von der oberschlesischen Landschaft im Jahre 1809. auf 72,258 Rthl. 10 sgr. 4 d'. abgeschätzte, im Plßner Kreise und der freyen Standesherrschaft Pleß, 3 Meilen von Pleß, 3 von Beuthen, 2 von Sohrau, 2 von Rybnik, 1½ Meile von Gleiwitz, und 1 Meile von Nicolai belegenen, den Major v. Heidebrandschen Erben gehörige Rittergut Ornuntowitz, wovon die Taxe in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden kann, auf den Antrag des Curatoris ad lites der v. Heydebrandschen Minorennen, Hofrath Redtel, und der majorennen Erben, im Wege einer nothwendigen Subhastation zum öffentlichen Verkauf hiermit ausgebothen wird, wozu drey Subhastations-Termine auf den 9ten December c. a., auf den 10. März a. f., und peremtorie auf den 9. Juni ej. a. anderaumt worden sind. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in den gedachten Terminen, und vorzüglich in dem letzten peremtorischen, in den Zimmern des unterzeichneten Gerichts Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Hausleutner, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß in dem lezten Termin das subhasta gestellte Gut Ornuntowitz cum Appertinentiis nach erfolgter Einwilligung von Seiten der v. Heidebrandschen Erben, dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird.

Fürstl. Anhalt-Cöthen Pleßsches freystandesherrliches Gericht. Schütz.

Tarnowitz den 7. September 1817. Zufolge Auftrages Einer Königl. Preuß. hochpreißl. Regierung zu Oppeln soll die zu Jacz bei Imielin belegene Mehl- und Brettschneidemühle bestehend aus den Wohn- und Mühl- dem Brettmühlen- und dem Stallgebäuden, welche sehr baufällig sind, 1 Morgen 168 □R. Garten, 54 Morgen 175 □R. Ackerland, 30 Morgen 142 □R. Wiesenwachs und 35 Morgen Strauchwerk, Huttung, Lehden rc. deren Gebäude auf 76 Rthlr. 22 ggr. gewürdiget, der Werth der Grundstücke aber, den nach Abzug der zu übernehmenden Steuren verbleibenden Ertrag mit 5 p. C.

zu

zu Kapital gerechnet auf 592 Rthl. 17 ggr. festgesetzt worden in Termino licit. den 19. December c. a. in der Gerichtskanzelei zu Imielin auf Kauf oder Erbpacht veräusert werden, weshalb Kauflustige hierdurch vorgeladen werden, an jenem Tage ihr Geboth in baarem Gelde oder den durch das Allerhöchste Edict wegen Veräußerung der Domainen vom 27sten Juni 1811. bestimmten Staatspapieren abzugeben und ist der Zuschlag von dem Consentiment Königl. Preuß. hochpreißl. Regierung zu Oppeln abhängig.

Königl. Preuß. Rentgerichtsamt Imielin.

Hirschberg den 29sten August 1817. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll die sub Nro. 340. hieselbst gelegene, auf 300 Rthlr. abgeschätzte Johann Gottfried Brendlersche Schuhbankgerechtigkeit in Termino den 2ten December d. J. als dem einzigen Biethungstermine öffentlich verkauft werden.

Sohrau den 6ten October 1817. Das dem ausgetretenen Büttner Anton Duryneck zugehörige, unter der Jurisdiction der Stadt Sohrau in Oberschlesien sub Nro. 105. belegene, auf 64 Rthlr. Courant taxirte Ackerstück, soll in Termino den 22. December d. J. Vormittags 10 Uhr in der hiesigen Stadtgerichts-Canzley subhastirt werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Montags den 17ten früh um 9 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage wird in der Neustadt, Thalgasse Nro. 1586. ein Nachlaß, bestehend in Tuch, Flanell, Fries, Handwerksgeräthe, Gold und Silber, Uhren, Kupfer, Zinn, Messing, Möbels, Kleidungsstücke, Leinenzeug, Betten und Hausrath gegen baare Bezahlung in Courant verauctionirt werden.

Gerner, Auctions-Commissarius.

Citationes Edictales.

Breslau den 14. Januar 1817. Nachdem die Maria Elisabeth verehl. Tagearbeiter Kusche geb. Knoll wider ihren abwesenden Ehemann den Tagearbeiter Friedrich Kusche unterm 28sten October und 17ten December 1816. auf Trennung der Ehe geklagt, und auf öffentliche Vorladung des Verklagten angetragen hat, so citiren wir hiermit den Tagearbeiter Kusche zu dem auf den 31sten December Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Referendario Krause anstehendem Klage Beantwortung und Instructions-Termin dergestalt edictaliter, daß bei seinem Ausbleiben die gegen ihn angebrachte Klage für zugestanden geachtet, und das bisher zwischen ihm und der Klägerin bestandene Band der Ehe wiederum getrennt werden wird. g.)

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 20sten Juny 1817. Von dem Königl. Stadtgericht zu Breslau wird hiermit der seit dem Anfang des Sommers 1806. von hier verschwundene aus Neumarkt gebürtige ehemalige Kaufmann und nachherige Wechsel-Sensal Johann Gottfried Jeserth oder dessen Erben und Erbnehmer hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe binnen einer vom 1sten October d. J. an-

anzurechnenden Frist von 9 Monathen, spätstens aber den 25sten May 1818. Vormittags um 10 Uhr als dem Termino peremtorio et präclusivo vor dem dazu geordneten Deputato Herrn Justizrath Heydolph entweder persönlich, oder durch einen hinreichend informirten mit glaubhaften Nachrichten von seinem Leben und Aufenthaltsort versehenen Bevollmächtigten, wozu ihm in Ermangelung der Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herren Justizcommissarii Ehrhard und Dziuba in Vorschlag gebracht werden, erscheinen, und daselbst nähere Anweisung zur Empfangnahme seines in dem Erbantheil von seiner Tochter Caroline bestehenden und im stadtgericht. Deposito zu Prausnitz sich befindenden Vermögens gewärtigen soll, wogegen er bei seinem gänzlichen Außenbleiben aber zu erwarten hat, daß er für todt erklärt, und sein von seiner Tochter ererbtes Vermögen seinem Bruder dem Rathsdiener Gotthard Oswald Jeserth als einzigen rechtmäßigen Erben zur fernern Disposition verabfolgt werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Breslau den 3. October 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der ausgetretene Cantonist Joseph Ulbrich aus Heinrichau, welcher sich vor zwey Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton = Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monathen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 5. Febr. 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober = Landesgerichts = Auscultator Täusling anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Oberlandesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien.

*) Trachenberg den 30sten October 1817. Diejenigen, welche an die zu Klein-Baulwie im Wohlauer Creise gelegene vormahls Anton Erbischen Kretschamnahrung und Erb=Schölzerey irgend einen noch unbekannten Real=Anspruch, es sey als Gläubiger, oder sonst haben, werden hiermit vorgeladen, sich damit den 12ten Januar k. J. hieselbst zu melden. Den nicht Erscheinenden wird ewiges Stillschweigen aufgelegt.

Schwarz, Justitiarius.

*) Glogau den 24sten October 1817. Im Hypothekenbuche der Stadt Groß-Glogau sind bey dem ehemaligen Ulricischen Hause No. 32. im 3ten Viertel folgende Schuldposten eingetragen: sub No. 13. 2000 Rthl. für die Geheimeräthin v. Bessel, sub No. 14. 1000 Rth. für den Ober = Salzinspector Maschwitz sub No. 17. 1588 Rth. 3 sgr. 3 d'. für den Generalpächter Hartmann zu Panthenau. Die v. Bessel ist gestorben, und hat in ihrem Testamente den Herrn Hauptmann v. Borwitz und die v. Falterschen Kinder als Erben eingesetzt. Gedachtes Haus ist im Wege der Execution subhastirt, und obigen Gläubigern, deren Aufenthalt unbekannt ist, ein Curator gesetzt worden, dessen Bemühung sie auszuforschen aber vergeblich gewesen ist. Meistbiethender ist der Nadler Herr Weisbach mit einem Gebothe von 1200 Rthl. womit er auf seine sub No. 16 eingetragenen 2000 Rthl. compensiren will, indem nach seiner Versicherung die vorstehenden Gläubiger abgefunden worden. Dieses ist auch nach den Grund = Acten höchst wahrscheinlich,

da

da der (in der Folge gestorbene) Hofrath Schuster, als ihr Special-Bevollmächtigter ad protocollum vom 20sten September 1805. erklärt hat, daß er das Haus No. 32. im 3ten Viertel ex nexu laßen, und in Termino traditionis die Löschung bewilligen werde. Da er indessen vor Erfüllung seines Versprechens gestorben ist; so werden seine Mandanten, so wie der Generalpächter Hartmann, modo seine Erben, hierdurch aufgefordert, sich den 10ten Februar 1818. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Stadtgerichtshause einzufinden, und ihre Erklärung abzugeben. Bey ihrem Ausbleiben wird nicht nur das Haus dem rc. Welsbach eigenthümlich zugeschlagen, sondern es werden auch die vorgenannten Intabulata im Hypothekenbuche gelöscht werden, ohne die Beibringung der Instrumente zu diesem Behuf zu verlangen. Zur Bevollmächtigung werden die Herren Justizcommissarien Treutler und Herrmann vorgeschlagen. Der Taxwerth des Hauses ist 1375 Rthl. 11 gr.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Brieg den 2ten Septbr. 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte werden auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Matzkirch Ratiborer Kreises gebürtige, entwichene, enrollirte Kantonist Felix Funck dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 9ten Februar 1818. auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht zu Ratibor vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Glogau den 15. August 1817. Alle diejenigen, welche Ansprüche an die Casse des ersten Schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments, weches jetzt in Görlitz garnisonirt, aus den Jahren von 1813. bis 1816. einschlüßlich, zu haben vermeinen, haben sich spätestens in dem auf den 10ten Decbr. 1817. vor dem Commissario, Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Hergesell auf hiesigem Ober-Landesgericht anstehenden Termine mit ihren Anforderungen zu melden, widrigenfalls sie ihres Anspruchs an die gedachte Casse verlustig gehen und blos an die Person desjenigen, mit welchen sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Oels den 6. May 1817. Die verehlichte Pustoll geborne Wrubel hat auf die Todeserklärung ihres Ehemannes des Stückknechts Balthasar Pustoll aus Friederickenau im Medziborschen angetragen. Wir laden demnach den Stückknecht Balthasar Pustoll und dessen unbekannte Erben und Erbnehmer hiermit ein, sich vor oder in dem auf den 25. März 1818. Vorm. um 8 Uhr vor dem Hrn. Kammerrath Thalheim angesetzten Termine in den Zimmern des Fürstenthums-Gerichts allhier schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten. Sollte er der Stückknecht Balthasar Pustoll sich weder in dem angesetzten Termin noch vorher schriftlich oder persönlich melden, und sollten auch seine unbekannten Erben und Erbnehmer nicht erscheinen oder ihre Gerechtsame anzeigen, so wird er der Stückknecht Balthasar Pustoll durch ein Urthel für tod erklärt und sein Vermögen den bekannten Erben ausgeantwortet werden.

Münsterberg den 28. August 1817. Der aus Bürgerbezirk bey Münsterberg gebürtige am 2. September 1792 geb. Franz Hübner, welcher als Unter-Officier im 2ten Bataill. 4ten Comp. des 15ten schlesis. Landwehr-Infanterie Regiments im Jan. 1814. in das Feldlazareth zu Creuznach gebracht, seit der Zeit vermißt worden, oder dessen nachgelassenen Erben und Erbnehmer wird hierdurch auf den Antrag des Curators der Concursmasse seines Vaters Joseph Hübner vom Bürgerbezirk aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, spätestens in dem auf dem 10. December 1817. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termine schriftlich oder persönlich zu melden, daselbst weitere Anweisung zu erwarten, in dem nach Ablauf des Termins derselbe für todt erklärt, sein Vermögen der Concursmasse seines Vaters Joseph Hübner als bekannter nächster gesetzlichen Erben zugesprochen, und er bey einer späteren Anmeldung nur an dasjenige gewiesen werden wird, was alsdann noch davon übrig sein sollte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Koschentin den 28sten Septbr. 1817. Der im zweyten schlesischen Linien-Infanterie-Regimente dessen 2ten Bataillon 4te Compagnie gestandene Soldalt Carl Geisler aus Hadra Lublinitzer Creises wird seit dem letzten Feldzuge vom Jahre 1813. und 1815. vermißt. Da er nun seit dieser Zeit keine Nachricht von seinem Aufenthalt und Leben gegeben, so wird derselbe auf den Antrag seiner Ehefrau Susanna hiermit vorgeladen, spätestens in Termino peremtorio den 9. Januar 1818. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Canzeley persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen und das Weitere zu gewärtigen, widrigenfalls im Ausbleibungsfalle er für todt erklärt, und seiner Ehefrau die anderweitige Verheurathung verstattet werden wird. g.)

Fürstlich Hohenlohe Ingelfingensches Koschentiner Justizamt.

AVERTISSEMENTS.

*) Neustadt den 2ten October 1817. Da der Bauer Caspar Glatzel zu Ludwigsdorf v. Försterschen Antheils, welcher sein Bauergut No. 37. daselbst von seinem Vater Michael Glatzel unterm 17. October 1781. für 216 schwere Mark gekauft, weder einen Kauf- noch ein anderes rechtsbeständiges Erwerbs-Document für den Verkäufer bey Anlegung des Hypothekenbuchs produciren kann, so hat er auf öffentlicher Vorladung unbekannter Eigenthums- und Realprätendenten angetragen, und es ist ein Tarmin auf den 23sten Januar 1818. Vormittags 10 Uhr allhier in der Wohnung des Justitiarii angesetzt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche Eigenthums- oder andere Real-Ansprüche an dieses Bauergut zu haben vermeinen, namentlich aber die Vorbesitzer und besonders der Michael Glatzel und resp. seine Erben und Erbnehmer hiermit aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, solche gehörig anzugeben und das Weitere zu gewärtigen, widrigenfalls sie mit denselben auf dieses Bauergut präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Justizamt Ludwigsdorf. Neumann, Justit.

*) Bischwitz bey Wansen den 21sten October 1817. Das unterzeichnete Justizamt macht hierdurch bekannt, daß die zu Hünern Ohlauschen Creises sub No. 22. des Hypohtekenbuchs gelegene dem Anton Höntscher gehörige Freistelle und Branweinbrennerei, welche gerichtl. auf 676 Rth. 16 gr. abgeschätzt worden, auf den Antrag des Königl. Fiscl auf dem Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 12ten Jannar 1818. peremtorisch angesetzten Termine öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden soll. Kaufliebhaber werden demnach eingeladen, sich in dem anberaumten Termine Vormittags um 9 Uhr in gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Hünern einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden diese Besitzung nebst Zubehör ohne Berücksichtigung der Nachgebothe jedoch nach vorgängiger Genehmigung der Realgläubiger zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Die aufgenommene Taxe so wie die Kaufbedingungen können zu Hünern im Gerichtskretscham so wie hierselbst in der Justizamts-Canzeley täglich nach gesehen werden. Zugleich werden alle unbekannten aus dem Hypothekenbuche nicht constirenden Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, ihre Ansprüche spätestens bis zum Licitations-Termine unter Beibringung der erforderlichen Beweismittel zu formiren, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit ihren disfälligen Realansprüchen an dieses Grundstück und dessen Erwerber nicht ferner werden gehört werden.

Justizamt der Herrschaft Hünern und Heidau.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 1. bis 6. Novbr. 1817.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Mit besonderer obrigkeitlicher Bewilligung wurde die jüdische Proselytin Hanna Löbel Traube zur christlichen Religion durch die heil. Taufe aufgenommen, und erhielt die Namen Dorothea Friederike. Des B. und Drechslers Joh. Heinrich Katzmann T. Louise Amalie. Des B. und Drechslers Christian Benjamin Stephan S. Carl Samuel Benjamin.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Lohnkutschers Ernst Gottlob Wenzlo S. Johann Ernst Ludwig. Des B. und Zwirnhädlers Heinrich Ernst Bolms T. Pauline Ernestine Auguste. Des B. und Silberarbeiters Herrn David Gottlieb Raudner S. Carl Herrmann. Des Königl. Regierungs-Officianten Hrn Carl Friedrich Gottlob Kahle T. Ulrike Adelheide Catharine Elise. Des B. und Gürtlers Carl Gottfried Nörgner T. Susanne Eleonore Louise. Des B. und Handschuhmachers Ernst Samuel Hänisch T. Dorothea Caroline Henriette. Des Choralistens bey St. Elisabeth Hrn. Carl Gottlob Berger T. Caroline Auguste Louise. Des B. und Gräupners Ferdinand Conrad Samuel Rother S. Johann Ferdinand Julius. Des B. und Schneiders David Ludwig Jackwitz T. Anna Pauline Louise. Des B. und Schuhmachers Johann Christoph Morauschke T. Auguste Louise Beate. Des B. und Korbmachers Friedrich Nitschke S. Carl Gottlieb Julius. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Carl Gustav Förster S. Maria Christiane.

Zu

Zu St. Bernhardin. Des B. und Büttners Christian Gottlieb Schmauch T. Rosina Caroline Wilhelmine. Des Königl. Ober-Landesgerichts-Canzellisten Hrn. Johann Gottfried Krünitz Zwillinge S. Ewald Herrmann und T. Ida Ottilie. Des B. und Distillers Hrn. Johann Gottfried Röter T. Henriette Elisa Bertha. Des B. und Distillers Hrn. Wilhelm Laufer S. Joh. Wilhelm.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Johann Jacob Reid S. Alexander Maximilian.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Zwirnhändler Johann Samuel Geschwende mit Igfr. Anna Rosina Matzken. Der B. und Canditor Herr Heinrich Franke mit Igfr. Christiane Dorothea Schneidern.

Zu St. Maria Magdalena. Der Oeconom und Dominial-Pächter von Ludwigsdorf Herr Ernst Gottlieb Wilhelm Liebich mit Igfr. Johanna Christiane Wilhelmine Beer. Der B. und Tischler Michael Specht mit Frau Rosine Lange geb. Kehl. Der Particulier Herr Carl Ludwig Christian Bergmann mit Christiane Caroline Sturzin. Der B. und Kretschmer Johann Christian Fey mit Frau Johanne Christiane Juliane Oesterheld verwit. Minkwitz.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Joh. Friedrich Carl Hieronymus, alt 43 J. 7 M. 11 T. Des weil. B. und Sälzers Friedrich Wilhelm Pohl hinterl. Ehefrau Susanne Charlotte geb. Gräber, alt 53 J.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Kirschner-Aelteste auch Vorsteher zu St. Christophori Herr Johann Friedrich Hellrung, alt 72 J. Des weil. Landschafts-Syndicus Herrn Börner nachgel. Tochter Dorothea Friederike, alt 33 J. Des B. und Schneiders Salomon David Krüger Ehefrau Christiane Dorothea geb. Wächtern, alt 42 J. Des Schauspielers Hrn. Johann Theodor Mosevius T. Marie Amalie, alt 1 J. 2 M. Desselben S. Adolph Theodor Erdmann, alt 2 J. 10 M. Der B. und Kretschmer Gottlieb Glatz, alt 76 J.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Victualien-Händlers Herrn Carl Benjamin Fichtner T. Henriette, alt 10 J.

Zu St. Salvator. Des B. und Kretschmers Johann Gottfried Kramer T. Auguste Henriette, alt 3 M. Des Mitgliedes der edlen Buchdruckerkunst Herrn Johann Heinrich Conde S. Adolph Wilhelm Ludwig, alt 2 J.

Zu St. Barbara. Der B. und Briefträger Gottlieb Hübner, alt 45 J. Des Canzellistens Hrn. Friedrich Gottlieb Teschner S. Carl Heinrich, alt 14 J. 6 M.

Zu St. Christophori. Des B. und Mehlhändlers Christian Wilhelm Stohr T. Henriette Wilhelmine, alt 15 J. 6 M. Des B. und Schuhmachers Johann David Jessel S. Johann David, alt 7 J.